

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 242.

Leipzig, Freitag den 17. Oktober 1902.

69. Jahrgang.

* * Theater - Verlag  EDUARD BLOCH *
Berlin C. 2, Brüderstrasse 1.

Polterabend und Hochzeit.

Preis eines jeden Bandes 1 Mark 20 Pfennig.

- | | | |
|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Bd. 1. Polterabend- und Hochzeitskomödien. | Bd. 10. Polterabend und Hochzeitscherze. | Bd. 17. Polterabendkomödien für 3 bis bis 9 Personen. |
| Bd. 2. Polterabend- und Hochzeitskomödien. | Bd. 11. Gespräche und Aufführungen für 2 und 3 Personen. | Bd. 18. Gedichte und Vorträge. |
| Bd. 3. Zwiesgespräche für Damen. | Bd. 12. Vorträge und Aufführungen für Polterabend u. Silberhochzeit. | Bd. 19. Aufführungen, in denen nur Damen mitwirken. |
| Bd. 4. Kinderaufführungen. | Bd. 13. Tafellieder und Aufführungen für 2 und mehr Personen. | Bd. 20. Gedichte u. Vorträge für 1 Pers. |
| Bd. 5. Jubelreigen. | Bd. 14. Vorträge und Aufführungen für mehrere Pers. sowie f. Kinder. | Bd. 21. Gedichte u. Vorträge, in denen nur Damen mitwirken. |
| Bd. 6. Polterabend- und Hochzeitskomödien für 5 bis 7 Pers. | Bd. 15. Gedichte für Polterabend und Silberhochzeit. | Bd. 22. Hochzeitsaufführungen u. Komödien für mehrere Pers. |
| Bd. 7. Hochzeitsreden und Komödien. | Bd. 16. Tafellieder, Trinksprüche, Hochzeits-Zeitungen. | Bd. 23. Hochzeitsjubiläen. |
| Bd. 8. Kranz- und Schleieraufführungen und -Gedichte. | | Bd. 24. Amors Pfeile. |
| Bd. 9. Silber- und Goldhochzeit. | | |

Polterabend - Lexikon

von Robert Linderer.

Preis jeder Lieferung 1 Mark.

Das Werk enthält in 8 Lieferungen in grösster Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit nach den Anfangsbuchstaben geordnet alle nur denkbaren Charaktere, Berufsarten und Verkleidungen.

In einem Band gebunden 7 Mark.

Inhalt in alphabetischer Reihenfolge:

- Lieferung 1. A—C.
- Lieferung 2. D—G.
- Lieferung 3. H—J.
- Lieferung 4. K—L.
- Lieferung 5. M—O.
- Lieferung 6. P—R.
- Lieferung 7. S.
- Lieferung 8. T—Z.

Telegraphische Glückwünsche

in Versen

zu grünen und silbernen Hochzeiten, Taufen, Examina, Beförderungen, Jubiläen und Reisegrüsse von Julie Thiel.

Preis 80 Pfennig.

Polterabend - Album

Original-Dichtungen für 1 u. mehrere Personen von Adolf Reich.
Preis 1 Mark 25 Pfennig.

Hochzeits - Festschriften.

Preis für jeden Band 2 Mark.

Hochzeits - Zeitungen.

Herausgegeben von Olga Steiner.

Entwürfe, Vorlagen, Muster und Anleitung zur Abfassung und Herstellung von Hochzeits- und Polterabend-Zeitungen, sowie Tafelliedern in eigenartiger Form.

Band II:

Ueberraschungen bei der Hochzeitsfeier.

Vorlagen zu eigenartig ausgestatteten Tafelliedern, Festschriften u. s. w.

von Julie Thiel.

Band III:

Scherzhafte Hochzeits - Druckschriften

in originellen Formen und eigenartiger Ausstattung, zur Verteilung bei der Hochzeitstafel

von Julie Thiel und Olga Steiner.

Ein vollständiges Exemplar meiner Polterabend-Litteratur, 37 Bände, Ladenpreis 44,85 Mk., liefere ich zur Probe bar mit **mehr als fünfzig Prozent** für

21 Mark.

Bei Partiebezug: **7/6** einer Nummer und **40 Prozent**.

*** * Hervorragendes Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt! * ***

(Z)



Demnächst erscheint die 5. vollständig neubearbeitete Auflage:

Wilhelm Maurenbrecher

Gründung des deutschen Reiches

1859—1871.

Preis broschiert ca. Mk. 3.—, in elegantem Ganzleinenband ca. Mk. 4.25.
Rabatt 25%, bar 30% und 13/12.

Der Einband des Freixemplars wird berechnet.
Bedingt kann ich nur broschiert liefern.



Das sowohl in geschichtlicher wie in patriotischer Beziehung hervorragende Werk, welches seit längerer Zeit vergriffen war, erscheint zur rechten Zeit, um eine Stierde des Weihnachtstisches in jedem deutschen Hause zu bilden. Bei der Neubearbeitung ist von dem Grundsatz ausgegangen worden, daß Auffassung und Urteil des berühmten Gelehrten unangestastet zu lassen seien und sich dieselbe nur auf sachliche Korrekturen erstrecken

dürfte, doch ist die große Menge des neuen Quellenmaterials mit verarbeitet worden, sodaß durch zahlreiche Aenderungen alle Ergebnisse der neueren Forschung berücksichtigt sind. Auf Wunsch der Familie des Autors ist die Bearbeitung von einem mit demselben nahe befreundet gewesenen bekannten Historiker bewerkstelligt worden, welcher seit Jahren eine Professur an einer deutschen Universität innehat, und dieser hat es verstanden, den vollstündlichen Charakter des Buches nicht nur zu wahren, sondern noch zu vervollkommen, sodaß das Werk in seiner neuen Gestalt sowohl eine hervorragende Festgabe, besonders auch für die heranwachsende Jugend, bildet, als sich auch vorzüglich zur Einführung in Schulbibliotheken und als Schülerprämien eignet.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei. Unverlangt versende ich nichts.

Leipzig, im Oktober 1902.

C. E. M. Pfeffer.

Polytechnische Buchhandlung A. Seydel

Berlin W. 8, Mohrenstr. 9

(Z)

== Nur einmal hier angezeigt! ==

Zum buchhändlerischen Vertrieb wurde mir von dem Kaiserlich Russischen Ministerium der Wegekommunikationen übergeben:

Wegweiser auf der grossen sibirischen Eisenbahn

Herausgegeben vom Ministerium der Wegekommunikationen

unter Redaktion von A. F. Dmitrijew - Mamanow und des Ingenieurs A. F. Zdziarski.

Aus dem Russischen übersetzt von A. Lütshg.

602 S. in gr. 8° (Format 26 × 17¹/₂ cm) mit 2 Phototypien, 360 Photogravüren, 4 Karten von Sibirien und 3 Stadtplänen. 1901.

Preis geh. M. 13,— f. gebd. M. 15,75.

Für das hochinteressant geschriebene und elegant ausgestattete Werk, welches für die weitesten Kreise von höchstem Interesse sein wird, finden sich vorzugsweise Abnehmer unter den Mitgliedern der geographischen Gesellschaften, bei Militärs, höheren Eisenbahnbehörden u. s. w.

Ich kann genanntes Werk nur gegen bar geh. für M. 9,75, geb. für M. 11,85 netto liefern (à cond. auf keinen Fall!). Prospekte stehen dahingegen kostenfrei zu Diensten.

Hochachtungsvoll

BERLIN W. 8, Mohrenstr. 9
im Herbst 1902

A. SEYDEL

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellezettel.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 242.

Leipzig, Freitag den 17. Oktober 1902.

69. Jahrgang.

Amthlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.
Preise in Mark und Pfennigen.

Abel & Müller in Leipzig.

- Scherr, Johs.: Michel. Geschichte eines Deutschen unserer Zeit. 2 Bde. 9. Aufl. (312 u. 266 S.) 8°. n. 6. —
in 1 Leinw.-Bd. n.n. 7. —

Literarische Anstalt, Rütten & Loening in Frankfurt a. M.

- Muffet, Alfr. de: Man soll nichts verschwören. Komödie. Deutsch v. Paul Goldmann. (VI, 78 S.) 8°. n. 1. 20

Literarisch-artistische Anstalt Theodor Niedel in München.

- Noeger, J.: Musterblätter f. den Unterricht im militärischen Planzeichnen u. Projizieren an der Königl. Kriegsschule. Nebst den Zeichen-Erklärn. f. die bayer. Karten u. die Karte des deutschen Reiches. 3. Aufl. (5 S. m. 28 z. Tl. farb. Taf.) 8°. Kart. bar n.n. 3. —

C. Bange's Verlag in Leipzig.

- Bibliothek, Heine. 128., 251., 254., 256—259., 261. u. 270. Bde. n. 64°. Je —. 30
128. Livius: Römische Geschichte. XXIV. (64 S.) — 251. Herodot. Buch IV. (48 S.) — 254. Cicero: Rede f. Dejotarus. (37 S.) — 256. Cicero: Rede f. Marcellus. (24 S.) — 257—259. Cicero: Die drei Bücher v. den Pflichten. (192 S.) — 261. Cicero: Rede f. P. Sulla. (85 S.) — 270. Platon's Kriton. (28 S.)

C. Baensch jun. in Magdeburg.

- Eisenbahn-Kursbuch, norddeutsches. Bearb. in der Königl. Eisenbahn-Direction zu Magdeburg. Gültig vom 1. X. 1902. (464 S. m. 1 Karte.) schmal 12°. bar —. 50

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

- Kron, R.: English daily life. A manual for reading and conversation based upon the life and ways of the English, with special reference to London. Supplying the means of acquiring an adequate command of the spoken language in all departements of daily life. Specially prepared for ladies' colleges and girls' schools. 2. ed. With a map of London. (IV, 196 S.) 12°. Geb. in Leinw. n. 2. 40

- En France. Sujets de conversation et de lecture française sur la vie pratique. Ouvrage destiné à l'étude de la langue courante, des institutions, mœurs et coutumes de la France, et surtout de Paris. Éd. spéciale pour dames et jeunes filles. 2. éd. Avec un plan de Paris. (IV, 186 S.) 12°. Geb. in Leinw. n. 2. 40

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Buchhandlung des Westdeutschen Jünglingsbundes in Eberfeld.

- Bundes-Kalender. Ein Jahrbuch f. evangel. Jünglinge u. Männer auf d. J. 1903. Hrsg. v. der Kalenderkommission der deutschen Jünglingsbündnisse: Mehmke, Schuberth, Helbing. (160 S. m. Abbildgn.) 8°. n.n. —. 30

J. C. Cotta'sche Buchh. Nachf., G. m. b. H., in Stuttgart.

- Heer, J. C.: Der König der Bernina. Roman aus den schweizer. Hochgebirge. 13. Aufl. (361 S.) 8°. n. 3. 50; geb. n. 4. 50
— An heiligen Wassern. Roman aus dem schweizer. Hochgebirge. 12. Aufl. (399 S.) 8°. n. 3. 50; geb. in Leinw. n. 4. 50

J. G. W. Diez Nachf. in Stuttgart.

- Kautsky, Karl: Das Erfurter Programm, in seinem grundsätzlichen Theil erläutert. 4. Aufl. (VIII, 262 S.) 8°. n. 1. 50; geb. bar 2. —

Dörffling & Franke in Leipzig.

- Hofmann, Rich.: Praktische Instrumentationslehre. VII. Thl. Die Harfe, Mandoline, Zither, Guitarre, Clavier (Cembalo), Cymbal, Orgel u. Harmonium. 2. Aufl. (90 S.) gr. 4°. n. 5. —
Stade, Rhold.: Gefängnisbilder. Kritische Blätter aus dem Strafvollzuge. (VIII, 361 S.) gr. 8°. n. 4. —; geb. in Leinw. n. 5. —

J. Eisenstein & Co. in Wien.

- Baummann: Carrière. Der Herr Direktor. 2 Skizzen aus dem Bankleben. (Sammlung moderner Kampfschriften. Nr. 1.) (84 S.) gr. 8°. bar n. —. 80
Trányi, Bernh.: Die in- u. ausländischen Privatversicherungsgesellschaften in Oesterreich-Ungarn im J. 1901. 8. Jahrg. (15 S.) gr. 8°. bar n. 1. 50
Majestätsbeleidigungen. Randglossen zu der v. Sr. Maj. Kaiser Wilhelm am 4. IX. 1902 im Ständehaus zu Posen geh. Ansprache. (32 S.) gr. 8°. n. —. 60

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

- Goette, Alex.: Lehrbuch der Zoologie. (XII, 504 S. m. 512 Abbildgn.) gr. 8°. n. 12. —; geb. in Leinw. n. 13. —
Hoernes, Herm.: Lenkbare Ballons. Rückblicke u. Aussichten. Mit 84 Fig. im Text, 6 lith. Taf. u. zahlreichen Tabellen. (XII, 359 S.) gr. 8°. n. 15. —
Wundt, Wilh.: Grundzüge der physiologischen Psychologie. 5. völlig umgearb. Aufl. 2. Bd. (VIII, 686 S. m. 153 Abbildgn.) gr. 8°. n. 13. —; geb. in Halbfrz. n. 16. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

- Stratz, C. H.: Die Schönheit des weiblichen Körpers. Den Müttern, Ärzten u. Künstlern gewidmet. Mit 193 theils farb. Abbildgn. im Text, 5 Taf. in Heliograv., 1 Taf. in Autotyp. u. 1 Taf. in Farbendr. 13. Aufl. (XVI, 334 S.) gr. 8°. n. 12. —; geb. in Leinw. n. 13. 40

Carl Flemming in Glogau.

- Schriftsteller, englische u. französische, der neueren Zeit. Für Schule u. Haus hrsg. v. J. Klapperich. (Ausg. A. Einleitung u. Anmerkgn. in deutscher, Ausg. B in engl. od. französ. Sprache.) XV.—XVII. u. XIX. Bdchn. gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 5. 50
XV. Lebrun, A.: Quinze jours à Paris. Für den Schulgebrauch hrsg. v.

Carl Flemming in Glogau ferner:

Philipp Rossmann. Mit 10 Abbildgn. u. 1 Plan v. Paris. (Ausz. A.) (VIII, 85 S.) n. 1.50; Wörterbuch. (24 S.) bar n. —40. — XVI. Irving, Washington: Life and customs in Old England. From the sketch book. Für den Schulgebrauch bearb. v. J. Klapperich. (Ausz. A.) (VII, 88 S.) n. 1.40. — XVII. Defourny, M.: La bataille de Beaumont. Für den Schulgebrauch bearb. v. H. Bretschneider. Mit 1 Kärtchen. (Ausz. A.) (VII, 60 S.) n. 1.20. — XIX. Contes, dix petits, pour les jeunes filles. Für den Schulgebrauch erläutert v. F. Lotsch. (Ausz. A.) (VII, 96 S.) n. 1.40.

J. Frauf's Buchh. in Würzburg.

Dünner, Lasar: Die älteste astronomische Schrift des Maimonides. Aus zwei Manuscripten der Nationalbibliothek in Paris, bezeichnet: Fonds hébreu No. 1058 u. No. 1061. Ein Beitrag zur Geschichte der Astronomie. (54 S.) gr. 8^o. n. 1. 50

Fredebeul & Roenen in Essen.

Taschen-Fahrplan f. den Eisenbahn-Direktions-Bez. Essen m. Anschlüssen nach allen Richtungen. Winter-Fahrplan 1902—1903. Gültig ab 1. X. (122 S.) 16^o. — 15

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Wolff, Jul.: Die Hohenkönigsburg. Eine Fehdegeschichte aus dem Wasgau. (416 S.) 8^o. n. 5. —; geb. n. 6. —

J. Guttentag in Berlin.

Guttentag's Sammlung deutscher Reichsgesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. Nr. 3. gr. 16^o. Geb. in Leinw. n. 4. —

3. Herz, Paul: Militärstrafgerichtsordnung nebst Einführungs-gesetz u. Gesetz betr. die Dienstvergehen der richterl. Militärjustizbeamten u. die unfreiwill. Ver-sehrg. derselben in e. andere Stelle od. in den Ruhestand. Text-Ausz. m. Anmerkgn. u. Sachregister. 3., verm. u. verb. Aufl. (654 S.) n. 4.—

H. Haack in Berlin.

Comptoir-Kalender 1903. (2 Bl.) qu. Fol. bar — 15; auf Pappe — 25

C. Heinrich in Dresden.

Begleiter auf dem Obstmarkt. Kurzer prakt. Ratgeber bei Einkauf, Aufbewahrung u. Behandlg. des Kernobstes (Äpfel u. Birnen), nebst Sortenverzeichnis m. Angabe der Genußreife, Haltbarkeit u. Verwendbarkeit der Früchte. (40 S.) gr. 16^o. — 30

Heinrichshofen'sche Buchh. (Sep.-Cto.) in Magdeburg.

Buchal, G.: Stations-Güter-Tarif f. den Eil- u. Frachtgut-Ver-kehr zwischen Magdeburg (Hauptbahnhof, Eilbahnhof, Friedrichstadt, Buckau, Sudenburg, Neustadt, Alte Neustadt) einerseits u. allen deutschen u. den wichtigsten holländ. Stationen andererseits, soweit direkte Frachtsätze bestehen, nebst Anh.: »Tariffsätze f. westfäl., schles. u. böhm. Kohlen« u. Verzeichnis v. allen deut-schen Stationen der Klein- u. Schmalspurbahnen zc. zur Be-förderung v. Eil- u. Frachtgut. 10., bedeutend verm. u. bis 15. VIII. 1902 berichtigt. Ausg., vorbehaltlich derjenigen Aendergn., welche v. der königl. Eisenbahn-Direction Magdeburg bekannt gegeben werden. (IV, 331 S.) Lex.-8^o. Geb. n. 7. 50

Geschichtsblätter des deutschen Hugenotten-Vereins. XI. Zehnt. 4.—10. Hft. gr. 8^o. n. 4. 20

3. Cuno: Daniel Toussain. (26 S.) n. —50. — 5. Brandes: Der Grosse Kurfürst u. die Hugenotten. (28 S.) n. —55. — 6. Tollin, Jacques Péri-card. (17 S.) n. —35. — 7. Wittgen, W.: Landgraf Friedrich II. v. Hom-burg u. die Hugenotten. (14 S.) —30. — 8. 9. Brandes: Henri Wilhelm Nathanael Tollin. (46 S. m. 1 Bildnis.) n. 1.—. — 10. Urkunden. (75 S. m. 1 Taf.) n. 1.50.

J. G. Ed. Heiß in Strassburg.

Pfleggart, A.: Die Elektrizität als Rechtsobjekt. II. Spezieller Tl. (V, 436 S.) 8^o. n. 6. —

Hermann Gillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherschatz. Nr. 317. 12^o. n. —. 20

317. Herzog, Frz.: Die Tochter des Obersten. Roman. Deutsch v. Ludw. Wechsler. Mit Illustr. v. W. Koenig. (127 S.)

Ferd. v. Kleinmayr's Buchh. in Klagenfurt.

Fahrordnung f. den Personen-Verkehr auf den Eisenbahnen der österr. Alpenländer m. den Anschlüssen nach Italien. Fahrpreise ab Klagenfurt, Postbotenfahrten m. Personenaufnahme in Kärnten, Fiakertarif u. Fahrplan, nebst Fahrpreisen der Klagenfurter Tramway. Octbr. 1902. (58 S. m. 1 Karte.) 12^o. bar — 30

Forst- u. Jagd-Kalender des kärntnerischen Forstvereines f. d. J. 1903. 24. Jahrg. Hrsg. vom kärntner. Forstvereine. (271 u. 48 S.) 12^o. Geb. in Leinw. bar n. 3. 20

M. Krahn in Berlin.

Zipperer, Paul: The manufacture of chocolate and other cacao preparations. 2. ed., rearranged, thoroughly revised, and largely rewritten. (X, 277 S. m. 87 Abbildgn. u. 3 [2 farb.] Taf.) gr. 8^o. Geb. in Leinw. n. 16. —

C. G. Kunze's Nachf. in Wiesbaden.

Jäger, Osk.: Hilfsbuch f. den ersten Unterricht in alter Geschichte. 27. u. 28. (Doppel-) Aufl. (XII, 116 S.) gr. 8^o. Geb. n. 1. 50

Albert Langen in München.

Thoma, Ludw.: Hochzeit. Eine Bauerngeschichte. Umschlagzeichnung u. Buchschmuck v. Bruno Paul. 5. u. 6. Tauf. (144 S.) 8^o. n. 2. —; geb. n. 3. —

J. J. Lentner'sche Buchh. in München.

Fischer, S.: Tabernakel-Blumen. 31 Betrachtgn. u. Übgn. f. Ver-ehrer des allerheiligsten Altarsakramentes, besonders f. die reifere Jugend. 2., verm. Aufl. (199 S. m. 1 Farbdr.) gr. 16^o. Geb. in Leinw. n. 1. —

R. Lenze, Verlag in Leipzig.

Baltzer, Ed.: Überblick üb. die naturgemässe Lebensweise. (Flugschriften des deutschen Vegetarier-Bundes.) Neue Folge. 1.—25. Taus. (15 S.) gr. 16^o. bar n. —. 10

Eduard Mager in Augsburg.

Muer, Wilh.: Goldene Legende. Leben der lieben Heiligen Gottes auf alle Tage des Jahres. Nach Mathaeus Vogel neu bearb. Mit 21 Farbendr.-Bildern u. ca. 150 Illustr. (In 21 Hftn.) 1. Hft. (1. Bd. S. 1—48.) hoch 4^o. —. 40

M. & S. Marcus in Breslau.

Abhandlungen, germanistische, begründet v. Karl Weinhold, hrsg. v. Frdr. Vogt. XX. Hft. gr. 8^o. n. 3. —

XX. Vogt, Walth: Die Wortwiederholung, e. Stilmittel im Ortnit u. Wolfdietrich A u in den mittelhochdeutschen Spielmannsepen Orendel, Oswald u. Salman u. Morolf. (VIII, 88 S.) n. 3.—

Hillebrandt, Alfr.: Vedische Mythologie. 3. Bd. (XXII, 463 S.) gr. 8^o. n. 22. —

G. Marcis in Linz.

Gemeinde-Vorstand, der österr. Fachzeitschrift f. die autonome Gemeinde- u. Bezirks-Verwaltg., Fachorgan f. die deutschen Stadt-, Markt- u. Ortsgemeinden; sowie Bezirks-Vertretgn. Oesterreichs, nebst Beilage: Oesterr. Städte- u. Märkte-Wappen-Chronik. Red.: Theod. Hadenbuchner. 1. Jahrg. Oktbr. 1902 —Septbr. 1903. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) gr. 4^o. Halbjährlich n.n. 6. —

Taschen-Fahrplan f. die österr. Alpenländer m. den Haupt-anschlüssen der Nord- u. Südbahn. Gültig ab 1. X. 1902. Nach den officiellen Fahrplänen. XII. Jahrg. Nr. 29. (76 S.) 12^o. n. —. 20

Carl Warhold in Halle.

Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Frauen-heilkunde u. Geburtshilfe. Hrsg. v. Max Graefe. V. Bd. 1. Hft. gr. 8^o. Einzelpr. n. 1. 20; f. den Bd. v. 8 Hftn. n. 8. —

1. Keller, C.: Die Nabelpflege des Neugeborenen in der Praxis. (35 S.) n. 1. 20.

Ruth'sche Verlagsh. in Stuttgart.

Storck, Karl: Deutsche Literaturgeschichte. 2. verm. u. verb. Aufl. (VIII, 496 S. m. 1 Titelbild.) gr. 8^o. n. 5. —; geb. in Leinw. n. 6. —

Erwin Nägele in Stuttgart.

Bibliotheca botanica. Orig.-Abhandlg. aus dem Gesamtgebiete der Botanik. Hrsg. v. Chr. Luerßen. 58. Hft. gr. 4^o. n. 28. —

58. Günthart, A.: Beiträge zur Blütenbiologie der Cruciferen, Crassula-ceen u. der Gattung Saxifraga. Mit 11 Taf. (IX, 97 S. m. 11 Bl. Erklärgn.) n. 28. —

— medica. Abth. C. Pathologie u. patholog. Anatomie, hrsg. v. Ponfick, Weigert. 15. Hft. gr. 4^o. n. 18. —

18. Langemak, Osc.: Untersuchungen üb. den anaemischen Nieren-infarkt als Folge v. Schnittwunden. Mit 2 Taf. (36 S.) n. 18. —

J. Neumann in Neudamm.

Neumann's, J., Taschenbuch u. Notiz-Kalender f. den Landwirt auf d. J. 1903. Schwache Ausg. A m. viertelseit. Tagesanordng. im Notizkalender. (246 S.) 12°. Geb. in Segelleinw. n. 1. 20; stärkere Ausg. B m. halbsseit. Tagesanordng. im Notizkalender (326 S.) n. 1. 60
 Waldheil. Kalender f. deutsche Forstmänner u. Jäger auf d. J. 1903. 15. Jahrg. (216 S. u. Schreibkalender m. 1 Karte.) 12°. Geb. in Segelleinw. n. 1. 50; stärkere Ausg. n. 1. 80

Ambr. Opitz in Wernsdorf.

Katholik u. Presse od. Praktische Preß-Förderung. Von J. G. V., zum Theil veränd. Aufl. (12.—17. Tauf.) (32 S.) gr. 16°. n. —. 12

Buttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Koellner: Die Rechtsprechung in grundbuchrechtlichen Fragen unter neuem Rechte. Zusammenstellung der wesentlichsten das Grundbuchrecht betr. Beschlüsse des Reichsgerichts, Kammergerichts u. der Oberlandesgerichte m. Anmerkgn. Für die Praxis. 1. Jahrg. (XII, 91 S.) gr. 8°. n. 2. —

Hermann Köster in Gablonz.

Finke, Fidelio: Heimatskunde des politischen Bez. Gablonz. Mit e. Karte des Bezirkes (gezeichnet v. Jos. Adam). (IV, 248 S.) 8°. In Komm. Geb. in Leinw. bar n.n. 1. 60
 Rössler's Winter-Fahrplan 1902/3 der Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn u. der Gablonzer elektrischen Strassenbahnen m. allen Anschlüssen des In- u. Auslandes. (62 S.) 16°. bar —. 15
 Tschadert, Ant.: Lieder u. Gebete zum Gebrauche in der katholischen Kirche des Gablonzer Bistariates. (144 S.) 8°. Geb. in Leinw. bar n.n. —. 90

Gustav Schmidt, Verlag in Aachen.

Liebfrauen-Kalender, Marienthaler, allen Verehrern der lieben Mutter Gottes u. Besuchern ihrer Wallfahrt Marienthal gewidmet u. hrsg. v. der Kongregation der Väter vom hl. Geist u. vom unbefleckten Herzen Mariä im Missionshause St. Florenz in Zabern (Elz.). 11. Jahrg. 1903. (70 S. m. Abbildgn.) 4°. bar n. —. 30

F. Schneider & Co. in Berlin.

Franz, Rob.: Die landschaftlichen Kreditinstitute in Preussen. Ihre rechtl. u. finanziellen Verhältnisse u. ihre geschichtl. Entwicklung. (XVI, 401 S.) gr. 8°. n. 12. —

Richard Schröder in Berlin.

Armee-Karte, neueste. Uebersicht der Korpsbezirke m. den Standorten des gesamten deutschen Reichsheeres u. der kaiserl. Marine unter Angabe ihrer Truppenteile, der Bezirkskommandos, Truppenübungsplätze u.s.w. 3. Jahrg. 1903. 44,5x57,5 cm. Farbdr. bar n. —. 50

Th. Schröder, Verlag in Zürich.

Geschäfts- u. Hauskalender 1903. (47 S.) 4°. n. —. 50
 Schröder's Merkbuch f. Jedermann. 1903. (71 S.) 12°. n. —. 30

C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

Bhikschu, Subhadra: Buddhistischer Katechismus zur Einführung in die Lehre des Buddha Gotamo. 6. Aufl. (VII, 85 S.) 8°. n. 1. —; geb. n. 1. 50
 Diene dem Ewigen! Was nützt die theosoph. Gesellschaft ihren Mitgliedern? (143 S.) 8°. n. 2. —
 Jahresbericht, theologischer. Hrsg. v. G. Krüger u. W. Koehler. 21. Bd., enth. die Literatur des J. 1901. 4. Abtlg. gr. 8°. bar n.n. 18. 40
 4. Kirchengeschichte. Bearb. v. Erwin Preuschen, Alb. Brückner, Otto Clemen, Walth. Koehler, Johs. Werner, Osk. Kohlschmidt. (IX u. S. 353—804) n.n. 18. 40
 Steiner, Rud.: Das Christentum als mystische Thatfache. (VII, 141 S.) gr. 8°. n. 2. 50

G. Scriba in Reg.

Oertzen, Geo. v.: Es war e. Traum . . . (VII, 186 S. m. Bildnis.) gr. 16°. n. 2. —; geb. in Ldr. n.n. 3. 50

L. W. Seidel & Sohn in Wien.

Liebhart, Mathias: Lehrbuch der Terrainlehre, Terraindarstellung u. Terrainaufnahme, f. die f. u. f. Militärakademien u. Kadettenschulen verf. 1. Tl. (VII, 123 S. m. Fig. u. 17 Karten.) Lex.-8°. bar n. 5. 90; geb. in Leinw. n. 6. 40

L. W. Seidel & Sohn in Wien ferner:

°Prouss, Edwin: Notizen üb. die fremdländischen Gewehre im Vergleich m. dem öst.-ung. 8 mm Rep.-Gew. M. 88/90. (Mit 1 Taf. üb. Rasan-, Präzisions- u. Gewicht-Vergleiche.) (15 S.) gr. 8°. n. —. 60
 Schindler, Ant.: Leitfaden f. den Unterricht in der praktischen Geometrie an der f. u. f. technischen Militär-Akademie. 1. Tl.: Einleitung. — Instrumentenlehre. (XI, 162 S. m. Fig. u. 8 Taf.) Lex.-8°. Geb. in Leinw. bar n. 9. —
 Schmid, Hugo: Befehlslehre. 3., verm. u. verb. Aufl. (192 S. m. 1 Taf.) 12°. In Komm. Geb. in Leinw. n. 3. —

Speyer & Raerner in Freiburg i. S.

Baum, Rich.: Ein Beitrag zur Aetiologie u. Statistik der primären Uvëitis, (Iritis, Irido-Cyclitis, Irido-Chorioiditis) nach dem Material der Freiburger Universitäts-Augenklinik aus den J. 1890—1901. Diss. (44 S.) gr. 8°. bar n. 1. 20
 Biao, Otto: Zur Kenntnis der Synthese aromatischer Aldehyde m. Hilfe v. Blausäure. Diss. (35 S.) gr. 8°. bar n. —. 80
 Brandt, Leo: Beiträge zu den orbitalen Complicationen der Entzündung der Nebenhöhlen u. ihrer Operation. Diss. (60 S. m. 1 Abbildg.) gr. 8°. bar n. 1. 60
 Cohn, Bruno: Über Inoculationscarcinome. Diss. (24 S.) gr. 8°. bar n. —. 80
 Diepgen, Paul: Über zwei Fälle von Thoracopagus. Diss. (47 S. m. 3 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. bar n. 2. —
 Finck, Alb.: Die Jodometrie des Phosphors u. seiner Säuren. Diss. (52 S.) gr. 8°. bar n. 1. 60
 Freund, Heinr.: Über die Fibromyome der Ligamente des Uterus. Diss. (33 S.) gr. 8°. bar n. 1. —
 Hartmann, Adf.: Zur Kasuistik der Oesophagotomie, nebst einigen Bemerkungen üb. die Bedeutung der Oesophagoskopie u. Durchleuchtung m. Röntgenstrahlen bei verschluckten Fremdkörpern. Diss. (51 S.) gr. 8°. bar n. 1. 20
 Hinkel, Wilh.: Ueber das Pseudo-Graefe'sche Symptom im Anschluss an Lähmungen der Augenmuskeln. Diss. (48 S. m. 9 Abbildgn.) gr. 8°. bar n. 2. —
 Naegell, Heinr.: Über Meta- u. Para-Saccharin. Diss. (37 S.) gr. 8°. bar n. 1. 20
 Neumann, Geo: Über die plastische Deckung der Augenhöhle, besonders die Küster'sche Methode. Diss. (35 S. m. 2 Abbildgn.) gr. 8°. bar n. 1. 20
 Rehberg, Frz.: Untersuchungen üb. die Adenome der Niere u. ihre Entwicklung. Diss. (41 S. m. 2 Fig.) gr. 8°. bar n. 1. 20
 Salomon, Willy: Ein Beitrag zur solitären Tuberkulose der Chorioidea. Diss. (46 S. m. 1 Abbildg.) gr. 8°. bar n. 1. 20
 Schumacher, Gerh.: Zur Kenntnis der malignen Chorionepitheliome. Diss. (33 S.) gr. 8°. bar n. —. 80
 Spiess, Hugo: Über die Jodometrie v. Gold u. Platin. Diss. (37 S.) gr. 8°. bar n. 1. 20
 Zimmer, Max: Über Metalltitrationen mittelst Chromsäure. Diss. (36 S.) gr. 8°. bar n. 1. 20

Heinrich Stadt in Wiesbaden.

°Verein für Verbreitung guter Schriften. Basel, Nr. 53 u. 54. 8°. n.n. —. 45
 53. Lindau, Rud.: Nach der Niederlage. Novelle. (80 S.) n.n. —. 15. —
 54. Erdmann-Charitran: Madame Theresie. Deutsch v. Thdr. Bergfeldt. (184 S.) n.n. —. 30.
 °— dasselbe. Sektion Bern Nr. 44—46. 8°. n.n. —. 45
 44. Scioberet, Pierre: Marie, die Flechterin. Dorfgeschichte. Aus dem Franz. v. Hans Brugger. — Brugger, Hans: Aus bernischer Volkslage. 1. Der Vinkmälder v. Radiswyl. 2. Die Weiberchlacht auf der Langermatt. (87 S.) n.n. —. 15. —
 45. Gotthelf, Jerem.: Hans Berner u. seine Edhne. Die drei Brüder. 2 Erzählgn. (62 S.) n.n. —. 10. — 46. Dickens, Charles: Das Heimchen am Herde. Ein Hausmärchen. Deutsch v. W. Lange. (112 S.) n.n. —. 20.
 °— dasselbe. Zürich, Nr. 46 u. 47. 8°. n.n. —. 30
 46. Meyer-Merian, Thdr.: Friedli „im Voben“. Das verzauberte Haus Erzählungen. (52 S.) n.n. —. 10. — 47. Wichert, Ernst: Der Schaffarp. Eine litauische Geschichte. (99 S.) n.n. —. 20.
 Volksbücher, Wiesbadener. Hrsg. vom Volksbildungsverein zu Wiesbaden. Nr. 23 u. 24. 12°. In Komm. n. —. 20
 23. Almqvist, K. J. V.: Die Kolonisten auf Grimstahamn. (Grimstahamns Nybygg). Eine Erzählg. f. das Volk. Aus dem Schwed. v. Geo. Simon. 1.—15. Tauf. (52 S.) n. —. 10. — 24. Gotthelf, Jerem.: Eisi, die seltsame Magd. Eine Erzählg. 1.—15. Tauf. (40 S.) n. —. 10.

J. H. Steinkopf in Stuttgart.

Schid, M., u. G. Stähler: Rechtschreibübungen f. die Elementarklassen höherer Lehranstalten. In 2 Stufen methodisch f. die Hand der Schüler bearb. 6. Aufl. Mit e. Nachwort f. den Lehrer. 8°. Kart. n. —. 85; in 1 Bd. n. —. 70
 1. (S. 1—62.) n. —. 40. — 2. (S. 63—142.) n. —. 45.
 Stähler, G.: Diktate f. untere Klassen der Gelehrten- u. Realschulen. Für die Hand der Schüler bearb. u. methodisch geordnet. 6., vielfach verm. Aufl. (156 S.) 8°. Kart. n. —. 80



Verlagsbureau in Gotha.

Kaiser, S.: Sonntagsflänge. Eine Sammlg. v. Nachmittagspredigten zum Vorlesen in Landgemeinden. (VI, 355 S.) gr. 8°. n. 4. 50; geb. n.n. 5. 20

H. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Künstler-Steinzeichnungen, deutsche, aus dem Künstlerbund Karlsruhe. (10 farb. Bl.) 57,5 × 44,5 cm. In Leinw.-Mappe n. 28. —

Wag Waag in Stuttgart.

Brauer- u. Mälzer-Kalender f. Deutschland u. Oesterreich. Jahrg. 1902—1903. (I. X. 1902 bis 31. XII. 1903.) Hrg. v. Jul. Thausing u. M. Krandaauer, red. v. C. J. Lintner. 3 Thle. 26. Jahrg. (IV, 198, 10, 152, 16; IV, 224 S. u. Schreibkalender.) 12°. Geb. in Leinw. u. geh. n.n. 4. —; 3. Thl., enth. Brauerei-Journale, hrg. v. M. Krandaauer, allein, geb. n.n. 1. 20

J. J. Weber in Leipzig.

Weber's illustrierte Katechismen. Nr. 121, 134, 236, 238 u. 241. 12°. Geb. in Leinw. n. 18. —

121. Haas, Hippolyt: Katechismus der Verfeinerungskunde (Petrefaktentunde, Paläontologie), e. Übersicht üb. die wichtigeren Formen des Tier- u. Pflanzenreiches der Vorwelt. 2., gänzlich umgearb. u. verm. Aufl. Mit 234 Abbildgn. u. 1 Taf. (XII, 237 S.) n. 3. 50. — 134. Krichler, Frz.: Katechismus f. Jäger u. Jagdfreunde. 2. Aufl. Durchgesehen v. G. Knapp. Mit 57 in den Text gedr. Abbildgn. (X, 214 S.) n. 3. — 236. Guttmann, Est.: Die aesthetische Bildung des menschlichen Körpers. Lehrbuch zum Selbstunterricht f. alle gebildeten Stände, insbesondere f. Bühnenkünstler. 3., verb. Aufl. Mit 98 in den Text gedr. Abbildgn. (XXIV, 278 S.) n. 4. — 238. Benedig, Robert: Der mündliche Vortrag. Ein Lehrbuch f. Schulen u. zum Selbstunterricht 1. Th. Die reine u. deutl. Aussprache des Hochdeutschen. 9. Aufl. (XIII, 80 S.) n. 1. 50. — 241. Otterdinger, L.: Katechismus der Maschinenelemente. Mit 595 in den Text gedr. Abbildgn. (X, 423 S.) n. 6. —

H. Weller & Co. in Papiermühle b. Roda.

Reuhaus, Otto: Geheimnisse des Schnellrechnens. Rechnen e. Ver-nünftigen. Ein Ruckknacker f. gute u. böse Rechner. (22 S.) gr. 8°. n. 1. —

Boerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.

Schuler, G. W.: Poetische Purzelbäume. Humor u. Satire. (IV, 165 S.) 8°. 1. 50; geb. in Leinw. m. Goldschn. 2. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****J. P. Bachem in Rön.**

Lehrer-Zeitung, westdeutsche. Verantwortlich: Fridolin Bachem. 10. Jahrg. 1902. Nr. 28. (12 S.) hoch 4°. Vierteljährlich bar n. 1. 20

Friedrich Beck in Wien.

Hund, der. Unabhängige kynolog. Zeitschrift f. Oesterreich-Ungarn u. Deutschland. Hrg.: Frz. X. Pleban. 6. Jahrg. Oktbr. 1902—Septbr. 1903. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) gr. 4°. bar n. 5. 50

H. Bodenburg in Berlin.

Verkehrs-Blätter, deutsche, u. allgemeine deutsche Eisenbahn-Zeitung. Schriftleitung i. B.: Herm. Dösten. 18. Jahrg. 1902. Nr. 40. (8 S. m. Abbildgn.) Fol. Vierteljährlich bar n. 2. —
Zeitung des Verbandes deutscher Privateisenbahn-Beamten. Schriftleitung: Herm. Dösten. 2. Jahrg. 1902/1903. Nr. 19. (8 S. m. Abbildgn.) Fol. Vierteljährlich bar n. 1. 25

Gebrüder Böhm in Rattowitz.

Oberschlesien. Zeitschrift zur Pflege der Kenntnis u. Vertretg. der Interessen Oberschlesiens. Hrg. v. E. Zivier. 1. Jahrg. 1902. 7. Hft. (70 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar n. 3. —; einzelne Hfte. n. 1. 25

Gebrüder Borntraeger in Berlin u. Leipzig.

Just's botanischer Jahresbericht. Hrg. v. K. Schumann. 29. Jahrg. 1901. 1. Abth. 1. Hft. (160 S.) gr. 8°. n.n. 8. 50

Hermann Costenoble in Berlin.

Hydrotekt, der. Schriftleiter: Fr. König. 1. Jahrg. 1902/1903. Nr. 13. (12 S. m. Abbildgn.) gr. 4°. Vierteljährlich bar n. 2. 50

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf., G. m. b. H., in Stuttgart.

Heyse, Paul: Romane u. Novellen. I. Romane. 16. Bfg. (3. Bd. S. 33—80.) 8°. bar —, 40

Ludwig Ebner in Berlin.

Rundschau, metallindustrielle. 11. Jahrg. 1902. Nr. 40. (24 S. m. Abbildgn.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 2. —

Gustav Fischer in Jena.

Chun, Carl: Aus den Tiefen des Weltmeeres. 2. Aufl. 5. Lfg. (S. 241—288 m. Abbildgn. u. 4 Taf.) Lex. 8°. n. 1. 50
Jahrbücher, zoologische. Hrg. v. J. W. Spengel. Abth. f. Systematik, Geographie u. Biologie der Thiere. 16. Bd. 1. Hft. (S. 163—410 m. 47 Abbildgn. u. 12 Taf.) gr. 8°. n.n. 21. —

Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig.

Monatsbericht, bibliographischer, üb. neu erschienene Schul- u. Universitätschriften. 14. Jahrg. Oktbr. 1902—Septbr. 1903. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) gr. 8°. bar n. 3. 50

Lucas Gräfe & Siffem in Hamburg.

Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Hrg. v. Albers-Schönberg. 6. Bd. 6 Hfte. (1. Hft. 58 S. m. Abbildgn. u. 5 Taf.) hoch 4°. bar n. 30. —

H. Haack in Berlin.

Notizblatt, ethnologisches. Hrg. v. der Direktion des königl. Museums f. Völkerkunde in Berlin. III. Bd. 2. Hft. (III, 122 S. m. 11 Abbildgn.) Lex. 8°. n. 8. —

Heinrichshofen'sche Buchh. in Magdeburg.

Geschichts-Blätter f. Stadt u. Land Magdeburg. Mitteilungen des Vereins f. Geschichte u. Altertumskunde des Herzogt. u. Erzstifts Magdeburg. Hrg. vom Vorstande des Magdeburger Geschichts-Vereins. 37. Jahrg. 1902. 2 Hfte. (1. Hft. 128 S.) gr. 8°. n. 6. —

August Hirschwald in Berlin.

Zeitschrift f. klinische Medicin. Hrg. von E. v. Leyden, H. Senator, H. Nothnagel, E. Neusser, L. v. Schroetter. Red. von E. v. Leyden u. G. Klemperer. 46. Bd. 6 Hfte. (1. u. 2. Hft. VI, 198 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. n. 16. —

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Gradl, M. J.: Moderne Bauformen. 1. Bd. 10. Hft. (8 Taf.) gr. 4°. Subskr.-Pr. bar n. 2. —; Einzelpr. n. 4. —

M. Krahn in Berlin.

Zeitschrift, elektrochemische. Red.: A. Neuburger. 9. Jahrg. 1902/03. 7. Hft. (22 S. m. Fig.) hoch 4°. Vierteljährlich bar n. 4. —

Langenscheidt'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Methode Loussaint-Langenscheidt. Brieflicher Sprach- u. Sprech-Unterricht f. das Selbststudium der russ. Sprache v. Adph. Garbell unter Mitwirkg. v. B. Körner u. P. Perwow. 18. Brief. (S. 309—324.) gr. 8°. bar n. 1. —
— dasselbe f. das Selbststudium der span. Sprache v. S. Gräfenberg unter Mitwirkg. v. Antonio Paz y Mélia. 11. Brief. (S. 225—240.) gr. 8°. bar n. 1. —

G. G. Münchmeyer in Dresden.

May's, Karl, illustrierte Werke. 2. Serie. Das Waldröschen. 30. Bfg. (4. Th. 1. Bd. S. 833—840 u. 2. Bd. S. 1—80.) 8°. bar —, 30

Moriz Perles in Wien.

Bautechniker, der. Red.: Ludw. Klasen. 22. Jahrg. 1902. Nr. 40. (24 S. m. Abbildgn.) gr. 4°. In Komm. Vierteljährlich bar n. 4. —

Centralblatt f. die gesamte Therapie. Hrg. u. red. v. M. Heitler. 20. Jahrg. 1902. 10. Hft. (64 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar n. 3. —

Chemiker-Zeitung, österreichische. Hrg.: Hans Heger u. Eduard Stiassny. Red.: Alois Köhler. 5. Jahrg. Neue Folge. 1902. Nr. 19. (24 S.) hoch 4°. In Komm. Vierteljährlich bar n. 3. —

Moritz Perles in Wien ferner:

Monatsschrift, österreichische, f. Thierheilkunde u. Revue f. Thierheilkunde u. Thierzucht. Hrsg. u. red. v. Alois Koch. 27. Jahrg. 1902. Nr. 10. (50 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar n. 2. —
Wochenschrift, Wiener medicinische. Red. v. Heinr. Adler. 52. Jahrg. 1902. Nr. 40. (56 Sp.) gr. 4°. Vierteljährlich bar n.n. 5. —
Zeitschrift, österreichische, f. Verwaltung. Hrsg. von Carl Ritter v. Jaeger. Red.: A. Heilmann. 35. Jahrg. 1902. Nr. 40. (4 S.) hoch 4°. Vierteljährlich bar n. 2. 50; m. Beilage: „Erkenntnisse des Verwaltungs-Gerichtshofes“ n. 5. —

Carl Schünemann in Bremen.

Niedersachsen. Halbmonatsschrift f. Geschichte, Landes- u. Volkskunde, Sprache, Kunst u. Litteratur Niedersachsens. Red.: Herm. Heiberg u. Frdr. Freudenthal. 8. Jahrg. Oktbr. 1902—Septbr. 1903. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) gr. 4°. Vierteljährlich bar n. 1. 50; einzelne Nrn. —. 50

C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

Bibliographie der theologischen Literatur f. d. J. 1901. [Aus „Theolog. Jahresber.“] Hrsg. v. G. Krüger u. W. Koehler. 3. Lfg. (S. 161—240.) gr. 8°. n. —. 50

Seitz & Schauer in München.

Kolonnenführer, der deutsche. Hrsg. u. red. v. Karl Halder u. H. Cramer. 6. Jahrg. 1902. Nr. 19. (12 S. m. 1 Abbildg.) gr. 4°. Vierteljährlich bar n. —. 60

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Bilderjaal deutscher Geschichte. Mit erläut. Text. Hrsg. v. Adf. Vär u. Paul Quensel. 19. Bfg. (S. 149—156 m. 1 Taf.) Imp.-4°. bar —. 30

Belhagen & Masfing in Bielefeld.

Zeitschrift f. Bücherfreunde. Hrsg. u. red. von Fed. v. Zobeltitz. 6. Jahrg. 1902/1903. 7. Hft. (48 u. 8 S. m. z. Tl. farb. Abbildgn. u. 1 Taf.) hoch 4°. Vierteljährlich bar n. 9. —

Kaufmännischer Verlag in Berlin.

Schaufenster, das. Illustrierte Zeitschrift f. geschäftl. Fortschritt. Chef-Red.: Ludw. Carsten. 2. Jahrg. Oktbr. 1902—Septbr. 1903. 12 Hfte. (1. Hft. 40 S.) gr. 4°. n.n. 9. —; halbjährlich n.n. 5. —; einzelne Hfte. n.n. 1. —

Hugo Voigt in Leipzig.

Bindekunst, die. Hrsg. v. J. Olbertz. 6. Jahrg. 1902. Nr. 19. (8 S. m. Abbildgn.) gr. 4°. Halbjährlich bar n. 4. —

M. Wolf's Verlagsbuchh. in Dresden.

Kref, Retau, Roscher: Die Zeugung u. das Geschlechtsleben des Menschen. 15. Aufl. v.: Der Mensch. 21. Bfg. (S. 977—1024 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) gr. 8°. bar —. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind

U = Umschlag.

Literarische Anstalt Rütten & Loening

in Frankfurt a. M.

8408/09

Witkowski, Cornelia, die Schwester Goethes. 5 M 50 ♂; geb. 7 M.

Mentzel, Das alte Frankfurter Schauspielhaus. 2 M.

Betz, Studien zur vergleichenden Litteraturgeschichte der neueren Zeit. 4 M 50 ♂; geb. 5 M 50 ♂.

Kellner, Im blühenden Cinquecento. 2. Aufl. 2 M; geb. 3 M.

J. P. Bachem in Köln.

8410

Küster, De treuga et pace Dei. 2 M.

Fr. Bahn in Schwerin a/M.

8404

Dose, Des Kreuzes Kampf. 4 M 50 ♂; geb. 5 M. — Die Kofakenbraut. 80 ♂; geb. 1 M.

Oskar Bonde Verlags-Conto in Altenburg.

8403

Strohmayer, Die Epilepsie im Kindesalter. 80 ♂.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. in Stuttgart.

8406/07

Pfister, Deutsche Zwietracht. Erinnerungen aus meiner Leutnantszeit 1859 bis 1869. 6 M; geb. 7 M.

Bertheimer, Der Herzog von Reichstadt. 9 M; geb. 10 M.

Prug, Preussische Geschichte. 4. Bd. 8 M; geb. 10 M.

Münchener Volkswirtschaftliche Studien:

55. Stück: Engel, Die westfälische Gemeinde Eversberg. 3 M.

56. Stück: Levy, Die Not der englischen Landwirte zur Zeit der hohen Getreidepreise. 3 M.

Franz Deuticke in Wien.

8414

Monatsschrift für Kinderheilkunde. Bd. I. 16 M.

Hajek, Pathologie und Therapie der entzündlichen Erkrankungen der Nebenhöhlen der Nase. 2. Aufl. Ca. 9 M. 8404

Martius, Pathogenese innerer Krankheiten. 3. Heft. Ca. 2 M.

Rubner, Lehrbuch der Hygiene. 7. Aufl. Lfg. 1. 2 M.

Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag m. b. H. in Halle.

8410

Michaelis, Pflanzenheilkunde. 2 M 40 ♂; geb. 3 M.

G. Grote'sche Verlagbuchhandlung in Berlin.

8403

Thode, Michel Angelo. I. Bd. 9 M; geb. 11 M.

Verlag Harmonie in Berlin.

8413

Benndorf, Lyrische Symphonie. 3 M; geb. 4 M.

Dr. G. Henning, Graph. Kunstanstalt in Greiz.

8414

Bayreuther Bühnenbilder:

Serie „Der Ring des Nibelungen“. 16 M.

Serie „Parzival“. 12 M.

Serie „Der Fliegende Holländer“. 5 M.

Jacobi & Zocher in Leipzig.

8405

Eigenes Wissen. Bd. 1—6. à 50 ♂.

Deutscher Kolonial-Verlag (G. Meincke) in Berlin.

8403

Deutscher Kolonial-Kalender. XV. Jahrg. 1 M 50 ♂.

J. F. Lehmanns Verlag in München.

8412

Im Kampf um Südafrika. Neudruck.

C. G. Naumann in Leipzig.

8411

v. Ungern-Sternberg, Nietzsche im Spiegelbilde seiner Schrift. 6 M; geb. 7 M 50 ♂.

* * Die Erlösung vom Dasein. 4 M; geb. 5 M 50 ♂.

Dühring, Sache, Leben und Feinde. 2. Aufl. 8 M; geb. 9 M 75 ♂.

C. G. M. Pfeffer in Leipzig.

U 2

Maurenbrecher, Gründung des deutschen Reiches 1859—1871. 3. Aufl. Ca. 3 M; geb. ca. 4 M 25 ♂.

Geinrich Schmidt & Carl Günther in Leipzig.

8416

von Bieberstein, Memoiren des General Rapp. 6 M; geb. 7 M 50 ♂.

Martin Warnack in Berlin.

8414

Luther als Erzieher. 6.—10. Tausend. 2 M; geb. 3 M.

Nichtamtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mittgeteilt von F. H. Brockhaus' Sortiment u. Antiq. in Leipzig.

Englische Litteratur.**Cassell & Co. in London.**

Jepson, E., Dictator's daughter. 8°. 6 sh.
Loftie, W. J., Coronation book of Edward VII, King of all the Britons and Emperor of India. Fol. 10 sh. 6 d.

W. & R. Chambers in London.

Fenn, G. M., black shadows. 8°. 6 sh.
— Stan Lynn. 8°. 5 sh.

Chatto & Windus in London.

Dobson, A., Side-walk studies. 8°. 6 sh.
Lindsay, H., the story of Leah. 8°. 6 sh.

T. & T. Clark in Edinburgh.

Blake, B., Joseph and Moses, the founders of Israel. 8°. 4 sh.

Dent & Co. in London.

Gardner, E. G., Story of Florence. 8°. 10 sh. 6 d. no.

H. Frowde in London.

Carleton, J. G., the part of Rheims in the making of the English Bible. 8°. 9 sh. 6 d. no.

Griffin & Co. in London.

Poynting, J. H., and J. J. Thomson, a text-book of physics: Properties of matter. 8°. 10 sh. 6 d.

Hodder & Stoughton in London.

Fowler, E. T., Fuel of fire. 8°. 6 sh.
Matheson, G., representative men of the Bible. 8°. 6 sh.

Hurst & Blackett in London.

Keith, L., a pleasant rogue. 8°. 6 sh.

Hutchinson & Co. in London.

Dixon, R. L., Priest and the priestess. 8°. 6 sh.

W. Heinemann in London.

Davis, R. H., Captain Macklin: his memoirs. 8°. 6 sh.

Isbister & Co. in London.

Cleveland, J., Children of silence. 8°. 6 sh.

Longmans & Co. in London.

Carr, J. W., and others. The practitioner's guide. 8°. 21 sh. no.
Letters of Dorothea, Princess Lieven, during her residence in London, 1812—1834. Edited by L. G. Robinson. 8°. 14 sh.

Macmillan & Co. in London.

Boldrewood, R., Ghost camp, or the avengers. 8°. 6 sh.
Kipling, R., just so stories. For little children. 8°. 6 sh.

Methuen & Co. in London.

Brownell, C. L., Heart of Japan. 8°. 6 sh.

G. Newnes in London.

Smith, F. H., Fortunes of Oliver Horn. 8°. 6 sh.

Oliphant Anderson & Ferrier in Edinburgh.

Calkins, F. W., my host the enemy, and other tales. 8°. 6 sh.
Fallows, S., complete dictionary of synonyms and antonyms. 8°. 3 sh. 6 d. no.

K. Paul, Trench, Trübner & Co. in London.

von Wartenburg, Y., Napoleon as a general. 2 vols. 8°. 30 sh.

C. A. Pearson in London.

Austin, H. H., among swamps and giants in Equatorial Africa. 8°. 15 sh. no.
Oppen, F., our antediluvian ancestors. 4°. 7 sh. 6 d. no.

G. P. Putnam's Sons in London.

Rhone, R. D., Days of the son of man. 8°. 6 sh.

G. Richards in London.

Dixon, T. jun., Leopard's spots: Romance of the white man's burden, 1865—1900. 8°. 6 sh.

Scientific Press in London.

Colton, B. P., the human body, its personal hygiene and practical physiology. 8°. 5 sh.

Stevens & Haynes in London.

Willis, W., Law relating to contract of Sale of goods. 8°. 7 sh. 6 d.

E. Stock in London.

Hackwood, F. W., Christ lore. 8°. 5 sh.

F. Unwin in London.

Mack, L., an Australian girl in London. 8°. 6 sh.

Französische Litteratur.**Ch. Béranger in Paris.**

Moreau, G., Théorie des moteurs à gaz. Conférences faites à l'Automobile-Club de France. 8°. 12 fr. 50 c.

Calmann-Lévy in Paris.

Tinayre, M., la maison du péché. 18°. 3 fr. 50 c.

A. Chevalier-Marescq & Cie. in Paris.

Faye, E., la Cour de cassation. 8°. 12 fr.
Hauser, l'Enseignement des sciences sociales. 8°. 7 fr.

Dujarric & Cie. in Paris.

Cahuet, A., la Liberté du théâtre en France et à l'étranger. 8°. 5 fr.
Durel, P., la Muse parlementaire. (Députés et sénateurs poètes: 1870—1900.) 18°. 3 fr. 50 c.
Mme U. Ratazzi, Urbain Ratazzi. 8°. 7 fr. 50 c.

Libr. Fischbacher in Paris.

Lagrésille, H., Monde sensible. 8°. 12 fr.

Editions de la „Gazette des Beaux-Arts“ in Paris.

Hymans, H., l'Exposition des primitifs flamands à Bruges. 8°. 20 fr.

L. Genonceaux & Cie. in Paris.

Rachilde, Monsieur Venus. 18°. 3 fr. 50 c.

V. Giard & E. Brière in Paris.

Pareto, V., les Systèmes socialistes. 2 vols. 8°. 14 fr.
Revillout, E., Précis du droit égyptien comparé aux autres droits de l'antiquité. 2 vols. 8°. 25 fr.
Vialles, P., la Consommation et les crises économiques. 8°. 8 fr.

H. Laurens in Paris.

Régamey, F., le Dessin et son enseignement dans les écoles de Tokio. 4°. 3 fr.

C. Naud in Paris.

Borne, G., Vaccination et revaccinations obligatoires. 8°. 4 fr.

P. Ollendorff in Paris.

Muhlfeld, L., l'associée. 18°. 3 fr. 50 c.

Perrin & Cie. in Paris.

de Noailles, Marins et soldats français en Amérique pendant la guerre de l'Indépendance des Etats-Unis (1778—83). 8°. 7 fr. 50 c.

Plon-Nourrit & Cie. in Paris.

Albert Ier, la Carrière d'un navigateur. 16°. 3 fr. 50 c.

Italienische Litteratur.**L. Battei in Parma.**

Trespioli, G., Saggio per uno studio sulla coscienza sociale e giuridica nei codici religiosi. 8°. 15 l.

S. Biondo in Palermo.

Albieri, G., il sotteraneo della morte. 8°. 2 l.

Frat. Bocca in Turin.

- Arcangeli, A., la società in accomandita semplice. 8°. 6 l.
 Bardelli, N., Democrazia parlamentare e governo giuridico. 8°. 3 l. 50 c.
 Boggiano, A., l'organizzazione professionale e la rappresentanza di classe. 8°. 7 l.
 Campogrande, V., Trattato della fideiussione nel diritto odierno. 8°. 14 l.
 Lombroso, Cs., Delitti vecchi e delitti nuovi. 8°. 7 l.
 Morasso, M., l'imperialismo artistico. 16°. 3 l. 50 c.

Frat. Drucker in Padua.

- Trotto, C. E., Venezia nel presente e nel passato. 16°. 4 l.

G. Galàtola in Catania.

- Condorelli, N., nei due emisferi. 4°. 12 l.

Giachetti, Figlio & Co. in Prato.

- Rinieri, J., la diplomazia pontificia nel secolo XIX. Vol. I—II. (Anno 1800—805.) 2 vol. 8°. 11 l.

R. Giusti in Livorno.

- Pellegrini, F. C., primi rudimenti di letteratura. 16°. 2 l. 20 c.

U. Hoepli in Mailand.

- D'Angelo, Gius., il vetro. 16°. 9 l. 50 c.
 Borghi, F., venticinque secoli di storia milanese. 16°. 2 l. 50 c.
 Ferraris, G., Opere. Vol. I. 8°. 12 l.
 Hugues, L., Cronologia delle scoperte e delle esplorazioni geografiche dall'anno 1492 a tutto il secolo XX. 16°. 4 l. 50 c.
 Melli, B., L'Eritrea dalle sue origini a tutto l'anno 1901. 16°. 2 l.
 Bedrini, Ant., la casa dell'avvenire. 16°. 4 l. 50 c.
 Leonardo da Vinci, il Codice atlantico nella Biblioteca Ambrosiana di Milano, riprodotto e pubblicato dalla R. Accademia dei Lincei. Fasc. 27. Fol. 37 l. 50 c.

S. Lapi in Città di Castello.

- Enea, Gius. M. A., Riforma razionale dell'ordinamento giudiziario in Italia e nelle altre nazioni. 8°. 4 l.
 Peretti, Vc., Storia naturale dello sviluppo sociale del genere umano. 8°. 4 l.
 Tonzig, C., e G. Q. Ruata, Nozioni tecniche di bacteriologia, microscopia e chimica applicata all'igiene. 16°. 3 l. 50 c.

R. Marghieri in Neapel.

- Capasso, B., le fonti della storia delle provincie napoletane dal 568 al 1500. 8°. 10 l.

E. Marghieri in Neapel.

- Giglioli, J., Chimica agraria campestre e silvana. 8°. 19 l.

G. Marietti in Turin.

- Bonacina, C., Storia universale della chiesa cattolica durante il pontificato de Leone XIII. 8°. 10 l.

R. Pellegrini in Parma.

- Aporti, F., sulle nevrosi intestinali. 8°. 3 l. 50 c.

A. Pellicci in Lucca.

- Pellegrini, A., Relazioni inedite di ambasciatori lucchesi alla Corte di Vienna. Sec. XVII—XVIII. 8°. 2 l.
 — Relazioni inedite di ambasciatori lucchesi alle Corti di Firenze, Genova, Milano, Modena, Parma, Torino. Sec. XVI—XVII. 8°. 4 l.

Pierro e Veraldi in Neapel.

- Cuomo, Gi., Compendio di storia d'Italia. 8°. 3 l.

F. Pustet in Rom.

- Crosta, C., Theologia dogmatica in usum scholarum ad quadriennium accomodata. Vol. IV. 8°. 3 l. 75 c.
 Germano a S. Stanislao. Praelectiones philosophiae scholasticae tironibus facili methodo instituendis accomodatae. Vol. I. 8°. 5 l.

A. Reber in Palermo.

- Bianco, Gius., la Sicilia durante l'occupazione inglese, 1806—1815. 8°. 5 l.
 Palleroni, Gi., vari metodi anestetici e loro indicazioni. 8°. 5 l. 50 c.
 Viazzi, P., l'equità nella filosofia, nella storia e nella pratica del diritto. 8°. 6 l.

Roux & Viarengo in Turin u. Rom.

- Nappi, S. A., per la società odierna. 16°. 3 l. 50 c.
 Valcarengi, Ugo, alta marea. 16°. 3 l.

R. Sandron in Palermo.

- Antonioti, A. M., Amor di sogno. 16°. 3 l.

G. C. Sansoni in Florenz.

- Villari, P., Scritti sulla questione sociale in Italia. 16°. 5 l.

B. Seeber in Florenz.

- Neppi Modona, L., la corte dei conti e le sue funzioni. 8°. 5 l.

Società anonima cooperativa in Catania.

- Graziani, A., Lezione di economia politica (R. Università di Napoli). 8°. 2 l.

Società editr. Dante Alighieri in Rom.

- Fontana-Russo, L., i trattati di commercio e l'economia nazionale. 8°. 5 l.

Società editrice libraria in Mailand.

- Ferrara, F., Teoria del negozio illecito nel diritto civile italiano. 8°. 7 l. 50 c.
 Olivi, L., Manuale di diritto internazionale pubblico e privato. 24°. 10 l.

R. Streglio & Co. in Turin.

- Brofferio, A., i miei tempi. Vol. II. 16°. 3 l.

Tip. Nicotra in Messina.

- Valgimigli, M., Appunti su la poesia satirica latina medioevale in Italia. 8°. 3 l.

Tip. La Speranza in Rom.

- Tagliatela, Pt., il papa-re nelle profezie e nella storia. 16°. 3 l.

Frat. Treves in Mailand.

- D'Ancona, A., Ricordi e affetti. 16°. 4 l.
 D'Annunzio, G., le novelle della Pescara. 16°. 4 l.
 Boccardi, Alb., l'irredenta. 16°. 3 l. 50 c.
 Filiangieri, F. R. T., il generale Carlo Filangieri, principe di Satriano e duca di Taormina. 8°. 5 l.

A. Trimarohi in Messina.

- Puglio, Fd., la funzione del diritto nella dinamica sociale. 8°. 3 l.

F. Vallardi in Mailand.

- Marchiafava, E., e A. Bignami, la infezione malarica. 8°. 20 l.
 Vinaj, G. S., l'idroterapia. 16°. 6 l.

N. Zanichelli in Bologna.

- Picciola, Gius., Matelda: Studio dantesca. 8°. 3 l.

Espanische Litteratur.**Asilo de Huérfanos del S. C. de Jesus in Madrid.**

- López Peláez, A., el derecho español en sus relaciones con la iglesia. 8°. 2 pes. 50 c.

J. Calleja in Madrid.

- Benloch, F. J. J., las constituyentes de 1902. 8°. 3 pes.

Depósito de la guerra in Madrid.

- Gómez de Arceche, J., Guerra de la independencia. Tomo XIII. 4°. 8 pes. 50 c.

M. G. Hernandez in Madrid.

- Navarro, L., Enfermedades de los trigos, manera de prevenirlas ó de combatir las. 4°. 7 pes.

K. W. Hiersemann in Leipzig.

- Haebler, C., Typographie ibérique du quinzième siècle. 6° livr. Fol. 15 fr.

F. Marqués in Madrid.

- García Al-Duguer, J., Historia de la Argentina. Parte I. 8°. 3 pes.

J. Montero in Valladolid.

- Muñoz Peña, P., Compendio de la historia general de la literatura y especialmente de la española. 8°. 6 pes.

M. Romero in Madrid.

- Díe y Mas, M., Nociones de derecho civil de las familias reales. Tomo II. 8°. 3 pes. 50 c.

Est. tip. „El Trabajo“ in Madrid.

- Sánchez - M. Navarro, F., en la sala de armas y el terreno. 4°. 10 pes.

Noch einige Plaudereien über den

Absatz deutscher Bücher und Zeitschriften nach Nord-Amerika, sowie über anderes.

Von Ernst Steiger.

(Vgl. Nr. 85, 86, 221, 223, 224, 227, 231, 233, 235, 239.)

VII. (Schluß.)

Von verschiedenen Seiten ist mir seit zwanzig oder dreißig Jahren der gute Rat erteilt worden, zu reisen, worauf ich immer erwidert habe, daß, in Ermangelung eines verlässlichen und arbeitsamen Geschäftsteilhabers, aufmerksame Besorgung des Geschäfts viel wichtiger sei als reisen. Ich habe übrigens auch verhältnismäßig genug gesehen — zehnmal mehr als Millionen andre, abgesehen davon, daß New York und die mir erreichbare und daher teilweise besuchte Umgebung in der Entfernung von ungefähr fünfzig Meilen so unendlich viel des Schönen und Interessanten bieten, daß die meisten Deutschländer unsereinen schier beneiden dürfen. Und dann habe ich ein gutes Vorstellungsvermögen und kann mündliche oder schriftliche Beschreibung mir leicht in Wirklichkeit umsetzen. Darum weiß ich auch etwas Beträchtliches von der Welt, die außerhalb meines Gesichtskreises liegt, bin ich doch Buchhändler, der viele illustrierte Bücher unter die Augen bekommt.

Und während ich Ferien und Reisen denen gönne, die sich solche Abwechslung erlauben können, bin ich ein Beispiel dafür, daß man auch ohne dergleichen Ausspannung fertig werden, gesund und vergnügt bleiben kann.

Dagegen fallen mir Leute ein, die auf ihren Reisen in Europa, in lustiger Gesellschaft, sich z. B. Quantitäten von Ladenaufhängern haben aufschwätzen lassen, die ihnen in der prosaischen New Yorker Wirklichkeit sehr unangenehm geworden sind. Vielleicht wäre mirs auch so ergangen, wenn ich draußen Besuche gemacht hätte. Vorteilhaftere Geschäfte sind schriftlich angetragen und abgeschlossen worden. Thatsache bleibt, daß in meinem Falle Absatz und Vertrieb viel mehr Mühe machen als der Einkauf.

Oder — wenn diese Worte auch zum Ueberfluß — will jemand mir sagen, daß ich durch Reisen meinem Geschäfte, das den Lebensunterhalt für mich und meine Familie zu liefern hat, genügt hätte? Im Gegenteil, und wie ein Advokat oder ein Arzt u. s. w. in seiner Abwesenheit nicht seiner Praxis obliegen und Geld verdienen kann, wie seine bisherigen Kunden vielmehr zu einem Konkurrenten gehen, bei dem sie eventuell bleiben, so ist's ungefähr auch bei mir. Ich kenne Leute, die sich den Luxus des Reisens gestattet und darauf viel Geld verwandt haben, das sie jetzt gern zurückhaben möchten, weil sie's brauchen. Was hat ihnen das Reisen genügt? Nichts. Es ist ein eingebildetes modisches Bedürfnis, ebenso entbehrlich wie Trinken oder Rauchen. Gleich diesen und andern körperlichen Genüssen erregt Reisen meistens den Wunsch nach mehr, und unzufrieden ist wohl mancher, der ihn nicht befriedigen kann.

Nicht ein-, sondern mehrmals haben sich Herren bei mir um eine Stelle gemeldet mit der Angabe, daß sie sehr belesen seien und auch »vielgereist«. Das mag anderswo acceptabel sein, nützte mir aber nichts. Und was konnten sie sich dafür kaufen? Nichts. Nicht ein Butterbrot; niemand gab ihnen irgend etwas dafür. Ja, offen gestanden, wenn ich für meine Routineposten einen Gehilfen brauchte und zwischen zwei gleich empfehlenswerten Männern zu wählen hätte, so würde ich denjenigen nicht nehmen, der schon viel von der Welt gesehen hat. Ich werde dafür keine weitere Erklärung zu geben brauchen. —

Auch in Nordamerika mehren sich die westlichen Feiertage, die das Gute haben, daß sie am Montag gefeiert werden, falls sie auf Sonntag fallen. Der neueste solcher Feiertage ist der »Arbeitstag«, der am ersten Montag im September gefeiert wird. Es fallen also stets zwei Tage zusammen, die ich während der letzten 4 oder 5 Jahre immer zu einer Exkursion benutzt habe.

Seit länger als Jahresfrist hatte ich vorgehabt, auch am diesjährigen »Arbeitstage« irgendwohin zu fahren. Dieser Plan blieb aber unausgeführt. Ich hatte nämlich die Räumlichkeit meines Kontors umbauen lassen, und diese mußte noch angestrichen werden. Der Mann, der diese Arbeiten bisher immer bei mir besorgt hat, erbot sich, mit seinen zwei Söhnen das Anstreichen am Sonntag, 31. August, und Montag, 1. September, zu machen. Mir gefiel sehr, daß die Drei arbeiten wollten, statt sich am »Arbeitstage« zu vergnügen. Dabei verdiente jeder überdies, da Arbeit außerhalb der gewöhnlichen Zeit doppelt bezahlt wird, statt der gewöhnlichen 4 Dollar pro Tag von 8 Arbeitsstunden das Doppelte, also 8 Dollar täglich oder je 16 Dollar für die 2 Tage, d. h. mehr, als die meisten Gehilfen in der Woche erhalten. Ich gönnte ihnen diesen schönen Verdienst, wurde doch dagegen mir und meinen Gehilfen das Unangenehme, wenn nicht Unmögliche erspart, in Gegenwart dieser »Akkord- und Schmierer« zu arbeiten.

Natürlich mußten die Leute beaufsichtigt werden. Mein älterer Porter hätte das wohl gethan, wenn ichs gewünscht hätte; ich wollte aber seine und seiner Familie etwaige Pläne nicht kreuzen. Auch mein Sohn bot sich an, bei den Anstreichern zu bleiben. Um aber auch ihm den Genuß dieser zwei Tage nicht zu schmälern, zog ich vor, selbst Wache zu halten. Ich habe, mit einem ansehnlichen Pensum auf dem Kult, bei dieser Gelegenheit etwas vor mich gebracht und war zufrieden, — meine Freunde höhnen aber, daß ich diese Gelegenheit zu einer kleinen Reise versäumt habe. Das ist Geschmachtsache. Es ist mein Leben lang so gewesen, daß ich lieber selbst dies oder jenes gethan habe, statt einen andern dazu zu requirieren.

Um aufs Reisen zurückzukommen. An meiner Statt haben meine Frau und Kinder mäßig viel gereist; sie sind auch seit mehr als 30 Jahren fast jeden Sommer außerhalb der Stadt gewesen, in den Bergen oder an der See. Inzwischen habe ich selbst nicht über die Hitze lamentiert, sondern still ertragend mich wohl befunden bei dem Bewußtsein, daß mein Fleiß einerseits und meine Bedürfnislosigkeit andererseits ihnen dazu die Mittel geliefert haben!

Leute, die das Arbeiten nicht erfunden haben, äußern sich, daß unsereiner ein Sklave seines Geschäfts sei. Mögen sie immerhin solcher Ansicht sein, während es mir wohlthuend ist, meiner Pflicht nachzukommen. »Was man gern thut, kommt einem nicht sauer an.« Dagegen sind die Leute, welche so höhnen, Sklaven ihrer Bedürfnisse, beeinflusst von ihrer Indolenz und ihren verkehrten Anschauungen.

Ich habe weiter das angenehme Gefühl gehabt, daß ich für andre, sowie für Wohlthätigkeitsanstalten mehr thun konnte als Tausende, welche finanziell besser situiert sind als ich bin — dagegen mehr leibliche Bedürfnisse haben und darum nichts für bedürftige Mitmenschen erübrigen können.

Ich sehe alles Arbeiten gern. So freut es mich auch, wenn kleine Jungen oder Mädchen schon früh durch Zeitungsverkaufen ein paar Cents verdienen, und gebe ihnen gewöhnlich einen Cent extra. Mitte August sah ich auch eines Abends beim Heimfahren einen kleinen, kaum sechsjährigen Jungen hinter einem mit Zeitungen belegten Tischchen sitzen, und nachdem ich schon vorbeigegangen war, fiel mir ein, daß die neben ihm sitzende alte, ausgehungert aussehende Frau blind war. Ich ging zurück; zu den zwei Zeitungen,

die ich unterm Arm hatte, brauchte ich nicht noch eine dritte, aber ich wurde dankerfüllt, daß meine Augen gut sind, und es drängte mich, der Frau ein Geldstück in die welke Hand zu drücken. Und so habe ich's allabendlich weiter gethan, bis mein Hinausfahren aufhörte. Das war mir wohlthuernder als ein großer materieller Genuß. Uebrigens wollte mir, nach dem verhältnismäßig ansehnlichen Häufchen Geld auf dem Tischchen zu urteilen, scheinen, als ob auch andre Leute mehr als den gewöhnlichen Preis einer Zeitung gegeben hätten.

Das erwähne ich, um daran anknüpfend zu sagen, daß vor ungefähr fünfundzwanzig Jahren einmal ein Zeitungshändler in St. Louis bei mir über einen Konkurrenten klagte und die Liste der Vorteile des andern mit dem Sage endete: »Und dazu kommt noch, daß er einen Arm verloren hat.« Thatsache war allerdings, daß John Ranst, der Mann mit nur einem Arm — den andern hatte er 1861 unter General Sigel im Kampf gegen die Konföderierten verloren — seine Rechnungen besser und pünktlicher bezahlte als der andre, der nicht in den Krieg gezogen war und noch beide Arme hatte.

»Und die Moral von der Geschicht'?'« Es kommt nicht bloß auf gesunde Glieder, auf unbeschädigte Sinnesorgane u. s. w. an, sondern auf Energie, Charakter, auf Bildung, Enthaltensamkeit und dies und jenes weiter.

Ich habe Buchhändler gekannt, die der Meinung waren, daß man beim Glase Bier gute Geschäfte machen könne, Buchhändler, seßhafte und fliegende, die angeblich aus Geschäftsrücksichten Vereinsmeier, Logenbrüder u. dgl. waren. Das erwies sich über kurz oder lang nicht als zweckmäßig, sondern als zweckwidrig. Vermutlich ist's in Deutschland auch so.

In solcher Meinung mit andern differierend, betrachte ich es als einen Vorteil, daß ich in meiner Jugend schwächlich war und mit Taschengeld kurz gehalten wurde. Ohne Zweifel hat das zur Folge gehabt, daß mehr aus mir geworden ist, als wenn ich ein starker Junge gewesen wäre und reichlich Taschengeld gehabt hätte.

Mag man nun meine Schreiberei »unnützes Geschwätz« nennen oder sonst daran aussetzen, so viel man will — ich bin auf alles gefaßt. Ich lasse mich aber nicht um das Bewußtsein bringen, daß bei einer beträchtlichen Zahl jüngerer Buchhändler meine Worte einen Eindruck hinterlassen werden, der bleibender und wertvoller ist als der mancher andern Artikel.

Und ob es andern Leuten auch recht widerlich vorkommen mag, so will ich hier doch das alte Wort anführen: »Erst Geschäft und dann Vergnügen.« Ich bin so glücklich gewesen, immer dementsprechend leben zu können. Es ist mir, meines Erinnerns, nie vorgekommen, daß ich durch irgend ein Vergnügen mich habe abhalten lassen, eine Arbeit zu thun, welche eilig war. Niemals habe ich mich beklagt, daß ich zu viel Arbeit hätte, erinnere ich mich doch, wie unsägliche Mühe und wie viel Geld es mich gekostet hat, Beachtung zu finden und Bestellungen zu erhalten. Es hat eine Zeit gegeben, wo ich einen Nachbar beneidete, weil er bis um 9 Uhr seine Leute an der Arbeit zu halten hatte. Ich bin auch nie vor einer Aufgabe zurückgeschreckt, habe mein Möglichstes gethan, um sie zu lösen. Und wenn's nicht gelang, oder wenn nicht alles nach Wunsch ging, so tröstete ich mich mit dem Gedanken, daß ich nichts versäumt hatte.

Es giebt ja Leute, die entweder still bei sich denken oder es auch laut aussprechen: »Verwünscht sei diese ewige Plackerei.« Ueber kurz oder lang verliert ein solcher seine Stellung. Da er nichts gespart hat, so steht er vor dem Hungern und sagt dann: »Wenn ich nur etwas zu thun hätte;

wenn ich nur irgend eine kleine Stelle hätte, um mein Leben machen zu können.« Dergleichen ist mir vorgekommen, und wahrscheinlich dem und jenem andern auch.

Wie so manches andre, was auf diesen Seiten steht, so wird in Deutschland und anderswo auch die Erwähnung Mißfallen hervorrufen, daß bei mir nur vierzig Minuten Mittagspause ist. In andern Geschäften giebt es nur dreißig Minuten, oder gar noch weniger.

Bis vor ungefähr zwanzig Jahren gab ich meinen Angestellten eine volle Stunde Mittagszeit. Das war mehr, als sie zum Essen brauchten. Einige blieben zum Zeitvertreibe im Speisehause am Tische sitzen und tranken bei lebhaftem Gespräch mehr Bier als ihnen gut war. Infolgedessen waren sie nachmittags schläfrig und arbeitsunfähig. Darum änderte ich die Sache. Es ist ja etwas andres mit einem hart sich anstrengenden bezw. im Freien arbeitenden Handwerker — bei solchem ist eine Stunde Pause angebracht, bei einem Buchhändler aber nicht.

»Solches Reden kann nur ein Alter vorführen«, höre ich sagen. Allerdings ein Alter. Seit meiner Lehrlingszeit hat sich vieles verändert. Meine fünfjährige Lehrzeit war anders als die jetzige dreijährige. Und wie war es auch mit den Gehilfen anders! Bei Bernhard Hermann wurde Sonntags in der Regel nicht gearbeitet, ich erinnere mich aber, daß bei andern Kommissionären die Gehilfen vormittags häufiger zu arbeiten hatten, z. B. bei K. F. Koehler, was ich mehrere Male so gegen 12 Uhr sah. Es sollte »aufgeräumt« werden, was im Laufe der Woche nicht erledigt worden war. Die meisten der Gehilfen hatten wenig oder nichts zu thun. Herr Franz Koehler aber, mit der Cigarre im Munde, war an seinem langen Stehpulte sehr beschäftigt und hatte die Kommiss vor sich unter seinen Augen. Einmal war aus ihrer Mitte die Frage ausgesprochen worden, wann sie gehen könnten. »Wenn der Alte geht«, war Herrn Koehlers Antwort.

Wie anders ist's jetzt! Weniger Arbeitsstunden, höhere Bezahlung, mehr freie Zeit, die nicht in allen Fällen zur Fortbildung benutzt, sondern von vielen wohl in Bierlokale verbracht wird — von Ferien gar nicht zu sprechen. Mir sind Fälle bekannt, daß Leute auf diese Weise weniger leistungsfähig wurden; vermutlich giebt's drüben auch solche Beispiele. Kurz, die Gehilfen sparen heutzutage kaum so viel, wie vor fünfzig Jahren durchschnittlich gespart wurde, und bei höhern Regiekosten sind die Aussichten auf erfolgreiche Selbständigkeit geringer, als sie vor Zeiten waren, ganz abgesehen von der großen Konkurrenz, die der Kaufkraft des Publikums weit voraus ist.

Und wie ist's vollends, wenn der junge Mann sich zu früh, d. h. bevor er eine gesicherte Existenz hatte, verheiratet hat! Was ist dann wichtiger: für die Unterhaltung der Familie zu sorgen, von 6 Uhr an nur ihr zu gehören, auch jeden Sonn- und Feiertag ganz — oder für den Unterhalt derselben durch aufmerksame Arbeit auch außerhalb der ortsüblichen Stunden, wenn auch hinter verschlossenen Thüren?

Will jemand mir sagen und zur Nachahmung empfehlen, daß er besser vorangekommen sei als sein Konkurrent, weil er sein Arbeiten und Sorgen fürs Geschäft lediglich auf die regelmäßigen Stunden an Werktagen beschränkt hat?

Das kann natürlich niemand thun.

Es giebt unter meinen Bekannten und unter andern Geschäftsleuten so viele, die an ein bequemes Leben gewöhnt sind, daß ich unzählige Male Vorstellungen wegen meines Extraarbeitens zu hören bekommen habe. Diese sind natürlich stets auf einen steinigten Boden gefallen.

Soweit ich zurückdenken kann, haben die Sonntage mir zum öfteren Kirchenbesuche, mehr aber zum Spaziergehen, zu Besuchen, zu Vergnügungen und zur kaum nötigen Er-

holung die Zeit geboten. Seit etwas mehr als 45 Jahren, d. h. als ich noch im Westermannschen Hause, noch nicht mein eigener Herr war, ist ein Teil meiner Zeit am Sonntage dem Geschäft gewidmet gewesen. Kaum jemand hat mich davon abbringen können. Mit der Zeit und angesichts der günstigen Resultate ungestörten Nachdenkens und Schreibens habe ich, wenn nicht das Wetter allzu verlockend war oder andres mich abhielt, einen größeren Teil der Sonntagsstunden zu Arbeiten für das Geschäft benutzt. Das hat mich nicht zum Atheisten gemacht, hat meiner Moral und auch meiner Gesundheit nicht geschadet. Im Gegenteil, um so vergnügter bin ich am Montag früh mit meinen Vorarbeiten für die Gehilfen an mein Pult gegangen.

Es klingt recht schön: »Von sechs Uhr an gehöre ich ganz meiner Familie.« — Warum sollte das nicht sein für diejenigen, die sich das leisten können? Aber sie sollten's denen, die nicht so günstig gestellt sind, nicht verdenken, wenn diese nicht gleich pünktlich um sechs Uhr das Lokal schließen bzw. mit der Arbeit aufhören.

Es klingt auch schön: »Unser Geschäftslokal wird von neun bis fünf Uhr geöffnet sein.« — Wie aber, wenn ein Konkurrent, der dieselben Artikel wie die neue Firma führt, aus Rücksicht auf die Kundschaft von acht bis sechs Uhr offen hält?

Diesen Gegenstand gestatte ich mir der Beachtung und Ueberlegung aller derer anheimzugeben, die mit Konkurrenz zu rechnen haben. Ohne Zweifel sind so manche Existenzen nicht vorangekommen, weil Prinzipal und auch Gehilfen sich's bequem machten.

Neben solchen giebt es bekanntlich andre Leute, die trotz aller Mühe, aller Gewissenhaftigkeit, infolge ungünstiger Umstände nicht vorwärts kommen. Und anderseits giebt's wieder Leute ohne sonderliche Intelligenz, ohne sonderliche Arbeitskraft u. s. w., die vom Glück begünstigt sind und »Geld wie Heu« machen. Das hält aber gewöhnlich nicht sehr lange aus, erweist sich nicht zu ihrem Vorteil.

Mir ist das wenige lieber, was ich mit vieler Mühe erworben habe.

Die vorstehenden Skizzen habe ich für die jüngern Leute auf's Papier gebracht, für Anfänger, die noch in der Lage sind, sich des Angewöhntens überflüssiger Bedürfnisse zu enthalten, noch jung genug, um sich zu fleißigen, gewissenhaften, verlässlichen Geschäftsmännern heranzubilden.

Ein Mann, der mit Lust und Liebe bei der Arbeit ist, sich nicht um dies und jenes herumdrückt, sondern lieber etwas mehr thut als seine Schuldigkeit, ist in dieser Zeit der verkürzten Geschäftsstunden bzw. des Antagonismus zwischen Arbeitgebern und Arbeitern ziemlich sicher, Anerkennung zu finden. Das liegt füglich im Bereiche eines jeden außer etwa desjenigen, der, reicher Eltern Kind, den Nachteil hat, in Bezug auf Genüsse und Vergnügungen verzogen worden zu sein.

Ferner ist noch zu erwähnen, wie junge Buchhändler, die ihren Weg in der Selbständigkeit machen wollen, sich klar darüber werden sollten, daß ihr flottes Leben (vulgo »Bummeln«) auf der einen Seite, auf der anderen aber ihr arbeitsames und solides Leben, bei der Krediteröffnung eine wichtige Rolle spielt, bzw. den Erfolg ihres Unternehmens entscheidet. In Amerika wird von Bradstreet und Dun & Co. darüber berichtet — vermutlich thut Schimmelpfeng dasselbe.

Das steht doch schon lange fest, daß der lustigste Gesellschafter nicht immer der prompteste Zahler, der wünschenswerteste Geschäftsfreund ist — und, als Einer, hüte ich mich vor solchen Leuten; ordentliche, wenn auch »trodene« und schweigsame, sind mir viel lieber.

Das ist das Resultat meiner Erfahrung. Ja, mit der Zeit wird man klüger und ändert seine Anschauungen. Ich stehe nicht an zu erklären, daß ich mit meiner jetzigen Er-

fahrung Unzähliges nicht wieder thun würde, was ich vor Zeiten gethan habe. Aber die Zeiten kommen nicht wieder, und die Gelegenheiten, etwas besser zu machen, auch nicht.

Um nochmals auf meine Biographie zurückzukommen. Herr S. spricht von einer neuen, revidierten Ausgabe, die ich mit Zusätzen herausgeben sollte. Dagegen wiederhole ich, daß mein Buch mit all seinen Mängeln dazu dienen soll, eine Anzahl Berufsgenossen zu veranlassen, daß sie ihre Erlebnisse zusammenstellen und veröffentlichen. Es ist, wie gesagt, nicht schwer, ein Buch zu liefern, das besser ist als das meinige. Und dieser Gedanke soll die andern aufmuntern.

Weiter will ich bemerken, daß natürlich niemand imstande gewesen wäre, richtig darzustellen, was ich in meiner Biographie und in diesen »Plaudereien« über mich gesagt habe — darum habe ichs selbst gethan.

Herr S. bittet, daß ich mit meinen Vorschlägen (in Bekämpfung des Schleuderns) nicht zurückhalte.

Nun, dieses Ersuchen hat mich zu den gegenwärtigen weiterschweifigen Plaudereien veranlaßt, weil ich der Meinung bin, daß eine genaue Kenntnis der Verhältnisse in Nordamerika vorhanden sein muß, bevor man Anträge stellen und Vorschläge machen kann. Das zu thun, will ich den Herren Verlegern in Deutschland überlassen, die in der Angelegenheit interessiert sind.

Ein jeder wird nun ungefähr beurteilen können, ob für diesen oder jenen seiner Artikel in Nordamerika die Möglichkeit eines Erfolges vorhanden ist. Er wird nun auch wissen, daß es nicht genügt, Briefe mit der Bitte um Verwendung zu schreiben. Mehrmals habe ich solche Briefe erhalten, die angeblich an mich allein gesandt waren. In Wirklichkeit hatten andre Kollegen hier gleichlautende Anträge bekommen.

Eins aber will ich beantragen, nämlich: daß Verleger aufhören, deutschländischen Buchhändlern erhöhten Rabatt zu geben auf die Angabe hin, das Bestellte sei »für Export«. Ein jeder Verleger sollte vorsichtig darin sein. Nicht unwahrscheinlich ist, daß mit »erhöhtem Rabatt« infolge solcher Angaben die nordamerikanischen Buchhändler geschädigt werden — und der Verleger hat keinen Vorteil.

Und dann muß — selbstverständlich — die Ansicht aufgehoben, daß in Anbetracht der Schenkungen, welche für Bibliotheken gemacht werden, die amerikanischen Buchhändler »unverschämt« seien, weil sie mehr als 25 Prozent Rabatt beanspruchen (s. Börsenbl. 85, S. 3163).

Ferner ist es zwecklos, amerikanischen Buchhändlern Partien anzubieten, von deren Bezug ein höherer Rabattsatz abhängt. Die gewöhnliche Folge ist, daß an dem übrigbleibenden Teile einer Partie viel mehr verloren wird, als an den mit Mühe und Kosten poustierten und abgesetzten Exemplaren profitiert worden war. Was in dieser Beziehung amerikanische Buchhändler etwa früher gethan haben, ist bei den ungünstiger gewordenen Verhältnissen heutzutage nicht mehr von ihnen zu erwarten.

Unter andern Umständen können Verleger nicht mehr auf das Interesse der amerikanischen Buchhändler rechnen. Weiter will ich bemerken, daß Probe-Exemplare gratis kommen müssen.

Da meine »Plaudereien« viel Unangenehmes enthalten, so verhehle ich mir nicht, daß sie bei vielen einen unliebsamen Eindruck machen und mir keine neuen Freunde zuführen werden. Sei es so! Ich will trotzdem versuchen, heiter und zufrieden und bis ans Ende meiner Tage meiner Ueberzeugung entsprechend zu wirken im Interesse des deutschen Buchhandels.

New York, 18. September 1902.

Kleine Mitteilungen.

Post. (Türkei.) — Die türkische Postverwaltung beteiligt sich seit kurzem am Wertbrief- und Wertkästchendienst des Weltpostvereins. Infolgedessen sind nunmehr Briefe und Kästchen mit einer Wertangabe bis zu 8000 A auch nach einer Anzahl von Orten der europäischen und asiatischen Türkei zulässig, an denen Postanstalten fremder Verwaltungen nicht bestehen. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten. — Für Postanweisungen nach Konstantinopel und Smyrna (deutsche Postanstalten), sowie nach den ottomanischen Postanstalten kommt von jetzt ab das Umrechnungsverhältnis von 1 Pfund türkisch gleich 18 A 65 s zur Anwendung.

Verbreitung der Deutschen auf der Erde. — In Nr. 232 d. Bl. vom 6. Oktober haben wir nach den Mitteilungen des deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande eine Aufrechnung über die Verbreitung der Deutschen im gesamten Europa gegeben. Daraus ergab sich die runde Kopfzahl 76534380. Die genannten Mitteilungen bringen nun weitere Untersuchungsergebnisse über die Verbreitung der Deutschen auf der ganzen Erde. Wir entnehmen diesen Ausführungen folgendes:

Nächst dem europäischen weist das amerikanische Deutschtum die größte Kopfzahl auf. Sizen doch allein in den Vereinigten Staaten 10 000 000 Menschen deutscher Nationalität. Canada zählt deren 400 000, das übrige Nordamerika 7000. In den mittelamerikanischen Freistaaten sizen 8000 Deutsche, auf den westindischen Inseln etwa 10 000; Südamerika zählt 495 000 Deutsche; davon darf man allein auf Brasilien 400 000 rechnen, die übrigen verteilen sich etwa wie folgt: Columbien 3000, Venezuela 5000, Uruguay 5000, Argentinien 60 000, Paraguay 3000, Chile 15 000, Peru 2000, sonstige Gebiete Südamerikas 2000. Zusammen also beträgt die Kopfzahl der Deutschen in allen Gebieten Amerikas 10 920 000. — Dem amerikanischen zunächst, aber in weiterem Abstand von diesem folgt das Deutschtum Afrikas. Insgesamt beläuft sich dies auf 623 000 Menschen. Der geringste Teil davon sizen in den deutschen Schutzgebieten, die nicht mehr als 3600 Deutsche zählen. Außer den 7000 Deutschen in Ägypten und den etwa 10 000 im übrigen Afrika, besonders in Algier, sizen die Afrikaner deutscher Nationalität alle im Süden, in der Kapkolonie und den jetzt ebenfalls britisch gewordenen Burenfreistaaten. — Noch viel geringer an Zahl als in Afrika sind die Deutschen in Asien. In diesem ganzen gewaltigen Erdteil zählt man deren nur 88 000. Am stärksten an dieser Zahl beteiligt ist Südasien, besonders Niederländisch-Indien, wo man 50 000 Deutsche schätzt; nächstdem kommt Russisch-Asien mit Kaukasien mit 30 000 Deutschen. Türkisch-Asien mit Palästina zählt 5000, China (fast ausschließlich in seinen Vertragshäfen) 1500, Japan 1000, Deutsch-Mantschou 800 Deutsche. — Mehr Deutsche als dieser weitaus größte beherbergt der kleinste Erdteil Australien. Auf dem australischen Festlande mit Neuseeland sizen 106 500 Deutsche, außerdem 400 in den deutschen Schutzgebieten der Südsee, 1600 auf Hawaii und 1000 auf den übrigen Südsee-Inseln; alles in allem 109 500 Deutsche. — Alle diese Zahlen können keinen Anspruch auf unbedingte Genauigkeit machen. Sie beruhen nur auf allerdings sorgfältigen Schätzungen auf Grund der Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählungen. Die jüngsten dieser Zählungen fanden in den Jahren 1897 und 1898 statt. Im übrigen jedoch mußte bei den Schätzungen mit dem Material der Zählungen aus früheren Jahren, größtenteils noch aus dem Jahre 1890 gerechnet werden. Im ganzen dürften daher die Zahlen eher zu niedrig als zu hoch gegriffen sein. — Es ist gewiß nicht zu viel gerechnet, wenn man, alle die aufgeführten Zahlen zusammengerechnet, für das Deutschtum auf der ganzen Erde eine Kopfzahl von 88 276 500 annimmt.

Verlagszeichen. — Das nebenstehende Verlagszeichen ist auf Grund des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen: vom 12. Mai 1894 vom kaiserlichen Patentamt für die Verlagsbuchhandlung J. C. V. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen und Leipzig unter Nr. 55931 in die Zeichenrolle eingetragen worden. Geschäftsbetrieb, in dem das Zeichen verwendet werden soll: Verlag und Buchhandel. Waren, für die das Zeichen bestimmt ist: Verlagswerke und Einbanddecken.

Beiträge zu Schul-Besebüchern. — Die Tatsache, daß durch die neue Rechtschreibung Neuauflagen der Schul-Besebücher veranlaßt werden, für die in verschiedenen Bundesstaaten mit den Vorarbeiten bereits begonnen ist, wird vom Deutschen Flottenverein benützt, um den Herausgebern jener Bücher die Aufnahme von einigen auf das Seewesen bezüglichen Aufsätzen nahe zu legen. Diese Beiträge zu den neu herauszugebenden Besebüchern für

Volks- und Mittelschulen, in Gemeinschaft mit praktischen Schulmännern von dem geschäftsführenden Vorsitzenden des Flottenvereins, General Menges, zusammengestellt werden, wie die National-Zeitung schreibt, den Schulbehörden wie den Herausgebern und Verlegern von Schulbüchern zur freien Verfügung gestellt. Sie behandeln in zweckentsprechender Form Fragen des Schiffbaus und Seeverkehrs, Bruchstücke aus der Geschichte unserer Flotte, die deutschen Kriegshäfen, das Rettungswesen an der deutschen Küste und dergleichen. Die kleinen Aufsätze seien durchaus sachlich gehalten; sie wollten nur das Interesse für das Seewesen im allgemeinen wecken, vermieden aber jede Reklame, selbst die Nennung des Flottenvereins. Diese Zurückhaltung mache die Beiträge zu einem wirklich brauchbaren, anziehenden und belehrenden Besebstoff, dessen Benutzung bei der Neuauflage von Schul-Besebüchern zu empfehlen sei.

Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler. — Die Hauptversammlung der Vereinsmitglieder ist, wie wiederholt mitgeteilt sei, auf Sonntag den 26. Oktober, 10 Uhr vormittags, in den Saal des kaufmännischen Vereins, Wien I., Johannesgasse 4, einberufen worden. Auf der Tagesordnung stehen als vierter Beratungsgegenstand: Anträge des Vorstandes betreffend Abänderung der Verlehrsbestimmungen a) für den Buchhandel, b) für den Musikalienhandel. — Die Sektions-Obmänner des Vereins wurden eingeladen, sich am Sonnabend den 25. Oktober an der Sitzung des Centralausschusses zu beteiligen, die abends 6 Uhr im Konferenzzimmer des Vereins, Wien I., Blumenstockgasse 5, eröffnet werden wird, und in der Berichte über die Verhältnisse des Buchhandels in den Kronländern erstattet und Mittel zur Abhilfe von Uebelständen beraten werden sollen.

Englische Schriftstellerinnen. — England ist das Land, wo die weiblichen Autoren am zahlreichsten vertreten sind. Neuerdings zählt man sogar nicht weniger als dreißig dramatische Dichterinnen, deren Werke auf den Londoner Bühnen zur Auführung gelangen. Unter ihnen befinden sich mehrere vornehme Damen. Diese „ladies dramatists“ scheinen, im Bewußtsein ihrer Macht, die in jeder Saison durch das Auftauchen neuer „authorresses“ größer wird, fest entschlossen zu sein, sich von den männlichen Dramatikern abzusondern und eine „Vereinigung weiblicher Autoren“ zu bilden. Der Zweck der neuen Gesellschaft wäre der Schutz der Interessen nicht nur der weiblichen Dramatiker Großbritanniens, sondern auch ihrer „Schwestern“ in den Vereinigten Staaten.

Weltausstellung in St. Louis 1904. — Die Regierungskommission der Vereinigten Staaten für die Weltausstellung im Jahre 1904 trat am 30. v. M. in St. Louis zusammen, um Vorbereitungen zu treffen und von den Fortschritten der Anlage Kenntnis zu nehmen. Die einzelnen Staatsabteilungen sind wie folgt vertreten: Ackerbau: J. H. Brigham — Justiz: Major Fr. Strong — Schatzamt: Wallace H. Hill — Postamt: J. B. Brownlow — Fisch-Kommission: Professor W. de C. Ravenel — Staatsamt des Innern: Edw. M. Dawson — Staatsamt für amerikanische Republiken: Williams C. Fox — Staatsamt: Wm. H. Michael — Flottenamt: B. F. Peters — Kriegsamt: J. C. Schofield — Smithsonian Institut: Dr. F. W. True — Baumeister: James Knox Taylor. — Zur Zeit steht die Frage, ob die Weltausstellung nicht lieber schon am 1. April statt am 1. Mai eröffnet werden soll, im Vordergrund des Interesses. Die klimatischen Verhältnisse würden die frühere Eröffnung begünstigen.

Max Klingers Niezsche-Büste. — In Ergänzung unserer Mitteilung in Nr. 239 d. Bl. bemerken wir, daß die Reproduktionsrechte von Klingers Niezsche-Büste in den Besitz der Firma C. A. Seemann in Leipzig übergegangen sind. Dasselbe Verlagshaus hat auch nachträglich das Reproduktionsrecht von Klingers Bizet-Büste, die sich im Gewandhaus zu Leipzig befindet, erworben. Von weiteren bildnerischen Werken Max Klingers, deren Hervortreten in diesem und im nächsten Jahre erwartet werden darf, wird eine Büste des Schriftstellers und Litterarhistorikers Georg Brandes und eine große plastische Gruppe „Das Drama“ genannt.

Der Schillerpreis. — Die Allgemeine Ztg. macht darauf aufmerksam, daß am 10. November d. J. der im Jahre 1859 von dem damaligen Prinz-Regenten von Preußen, spätem König und Kaiser Wilhelm I., gestiftete Schillerpreis zum erstenmal nach den durch Erlaß vom 10. November 1901 abgeänderten Bestimmungen zur Verteilung kommt. Während der Preis in Höhe von 1000 Thaler in Gold früher alle drei Jahre, vom 10. November 1860 an gerechnet, verteilt wurde, soll jetzt die doppelte Summe nur alle sechs Jahre verteilt werden. Berücksichtigt sollen dabei alle diejenigen dramatischen Werke lebender deutscher Dichter werden, die



in den letzten zwölf Jahren bis zur Beschlußfassung der Kommission herausgegeben, aufgeführt oder eigens eingereicht worden sind. Bei Mangel an preiswürdigen Werken soll eine dem Geldpreise gleichkommende Summe auf eine oder die andre Weise zur Anerkennung und Förderung deutscher Dichtkunst verwendet werden.

Musiknoten-Ausstellung. — Im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig (im Buchgewerbemuseum) ist zur Zeit eine Ausstellung zur Geschichte der Notenschrift und des Notendrucks eröffnet. Der frühere Mitarbeiter im Buchgewerbemuseum, Herr Dr. Max Ruhn, jetzt Mitinhaber der Firma Lauterbach & Ruhn, Musikverlag in Leipzig, hat diese Arbeiten selbständig ausgeführt und in Originalen und Nachbildungen eine erschöpfende Uebersicht über die Entwicklung des interessanten Gebiets gegeben. Die Bücher und Blätter entstammen teils dem Besitz des Buchgewerbemuseums, teils Leipziger und auswärtigen Bibliotheken. Es sind Stücke allerersten Rangs darunter. Das Ganze unterrichtet gut über den Verlauf der Entwicklung. Den Schluß der Ausstellung bildet eine Veranschaulichung der modernen Arbeitsweise des Musiknotendrucks.

Buchdrucker-Jubiläum. — Am 1. d. M. konnte die in weiten Kreisen bekannte und allgemein geachtete Druckerei W. Bügenstein in Berlin auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Die Feier des wichtigen Gedenktages, der ein halbes Jahrhundert ehrenvoller und mit reichem Erfolge gekrönter Berufsarbeit abschloß, geschah unter der Teilnahme zahlreicher Kollegen und Freunde, und in erfreulicher Menge strömten Glückwünsche, wohlverdiente Ehrungen und Anerkennungen, freundliche Zeichen der Verehrung und Hochachtung am Jubeltage dem Firmaträger und seinen Teilhabern zu. Zum festlichen Tage ist eine würdig ausgestattete Denkschrift ausgegeben worden, deren Titel wir hier schon früher verzeichnet haben:

W. Bügenstein, Berlin. 1852—1902. Freunden und Mitarbeitern am Tage ihres 50 jährigen Bestehens in dankbarem Gedenken die Firma W. Bügenstein. Berlin, 1. Oktober 1902. Folio. 12 Seiten in Leinenmappe mit Golddruck.

Die Schrift bringt eine knappe Geschichte der Firma, aus deren Inhalt hier kurz erwähnt sei, daß Wilhelm Bügenstein, ein Böbling der Firma Trowitsch & Sohn, in seinem dreißigsten Jahre am 1. Oktober 1852 in seiner Vaterstadt Berlin, „An der Schleuse“ Nr. 2, in zunächst allerbescheidenstem Umfange eine eigne Buchdrucker-Werkstatt eröffnete. Handwerkstüchtigkeit, Fleiß und große Rührigkeit zur Gewinnung von Kunden mußten die fehlenden Betriebsmittel ersetzen und thaten das auch mit gutem Erfolg. Als bald erweiterte sich der Betrieb, so daß die Räume mehrmals in schneller Folge gewechselt und erweitert werden mußten. Schon nach Jahresfrist wurde in das Haus Königsstraße Nr. 43 übersiedelt, die erste Schnellpresse konnte angeschafft werden; 1859 folgte der Umzug in das Haus Wallstraße 26; bald darauf konnte sogar schon ein eignes Haus Niederwallstraße 22 bezogen und 1881 ein eigens für buchdruckerische Zwecke eingerichtetes großes Haus von der erfolgsegneten Firma erbaut werden. Dieses neue Haus, Zimmerstraße 40/41 gelegen, wurde mit der Druckerei des Berliner Lokal-Anzeigers 1888 an des letztern Verleger, Herrn August Scherl, überlassen, was eine Einschränkung des eignen Betriebs zur Folge hatte, der aber dessenungeachtet immer noch 300 Angestellte zu seiner Bewältigung forderte. 1893 wurden dann neu erbaute Räume im Grundstück Friedrichstraße 240/241 bezogen und im Laufe der Folgejahre die angrenzenden Grundstücke Friedrichstraße 239 und Wilhelmstraße 9 hinzu erworben und für die Zwecke der Firma eingerichtet.

Wilhelm Bügenstein, der Gründer des unter seinen Händen kräftig erwachsenen Druckhauses, starb 1886. Ihm folgte sein Sohn, der im vorigen Jahre von seinem König zum Kommerzienrat ernannte Herr Georg Bügenstein. Ihm zur Seite stehen als Mitinhaber die Herren Otto Benstein und Martin Oldenbourg. Ueber 600 Angestellte arbeiten unter ihrer Leitung und Aufsicht, 50 Schnellpressen, gegen 100 Hilfsmaschinen und 5 Rotationsmaschinen (für 4 Tageszeitungen) dienen der Bewältigung der ungeheuren täglichen Arbeitsmenge.

Die Festschrift ist eigenartig ausgestattet. Das Titelbild zeigt uns in einer Wüste die ersten Züge des Gründers, aus denen entschlossene Willenskraft spricht. Die Textblätter sind außergewöhnlicher Art. Der Text liegt als kleines, stark beschnittenes weißes Oktavblättchen auf einer dunklen, mit weißen Lichtern belebten Zeichnung in teilweise recht dunklem Ton-Untergrund, Zeichnungen, die alle auf die Herstellung und schließlich das Lesen des Buches Bezug nehmen, entsprechend den nach alten Mustern gebildeten Inschriften der einzelnen Seiten: Der's Buch schreibt — Der's mit Bildern schmückt — Der's Bild in Holz schneidet — Der's Papier dazu macht — Der's setzt — Der's druckt — Der's bindet — Der's liest. Das Vorsahpapier zeigt das mehrfach wiederholte

goldne Monogramm W B der Firma, ein kräftiges, leider aber auch starres, ungelientes Buchstabenbild, umgeben von goldnen Ranken und blauen Blumen auf bronzefarbem Grunde. Die Vorderseite des Einbands ist ganz von einer massigen goldnen Sonne bedeckt, mit der Firma, den Jahreszahlen und dem Buchdrucker-Greif in der Strahlenmitte. Das Künstlerzeichen weist auf einen berühmten Schöpfer dieser eigenartigen Ausstattung hin.

Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig. — Der Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig wird am Tage des Reformationsfestes, Freitag den 31. Oktober, sein neunundsechzigstes Stiftungsfest in gewohnter Weise im Deutschen Buchhändlerhause feiern. Die Feier wird um 2 Uhr mit einer Festtafel eröffnet werden. Gegen 6 Uhr beginnt der Ball. Schluß des Balls um 12 Uhr. Festkarten für Mitglieder und Gäste sind bis zum 25. Oktober beim Schatzmeister des Vereins, Herrn Max Friedemann (i/S. L. Staackmann) zu bestellen und bis zum 29. Oktober bei ihm zu entnehmen. Ausgetragen werden die Karten nicht. Für Mitglieder kosten die Festkarten nichts, für Gäste 3 M.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Verlags-Katalog von A. Asher & Co. in Berlin, W., Unter den Linden 13. Oktober 1902. 8°. 60 S.

Illustrierter Verlags-Katalog von J. H. W. Diez Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart. Ausgegeben im Oktober 1902. 8°. 106 S. m. Probe-Illustrationen.

Das litterarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Joseph Ettlinger. Verlag: F. Fontane & Co. in Berlin. V. Jahrgang 1902, Nr. 1 u. 2 (1. u. 2. Oktoberheft). 4°. Sp. 1—148 mit 3 Porträts und 4 Illustrationsproben. Enthält viele Bücherbesprechungen.

Lager-Verzeichnis von Albert Koch & Co., Bar-Sortiment, in Stuttgart. Ausgegeben am 15. Oktober 1902. Nur für Buchhändler. Gr. 8°. 550 S. u. Beilagen. Geb.

Boletín Bibliográfico publicado por La Librería de Antonio Lehmann in San José de Costa Rica (América Central). Año I. Nr. 14. gr. 8°. 8 p.

Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten, herausgegeben von Karl Dziatzko. Verlag von M. Spigatis in Leipzig:

14. Heft: Beiträge zur Kenntnis des Schrift-, Buch- u. Bibliothekswesens, hrsg. von K. Dziatzko. 6. Heft. 8°. VIII, 102 S. m. 2 Tafeln. 1901. Preis M 6.50.

Enthält: K. Dziatzko, Verlagsrecht u. Pflichtexemplare. G. Bresciano, Di tre sconosciuti tipografi [napoletano l'uno tedesco gli altri] dimoranti in Napoli nel secolo XV. M. Spigatis, Die litterarische Produktion Deutschlands im 17. Jahrhundert und die Leipziger Messkataloge. K. Dziatzko, Plan eines alle bekannten und noch zu ermittelnden Wiegendrucke umfassenden Katalogs. K. Dziatzko, Nachtrag über die Pflichtexemplare. Joh. Joachim, Die Mahnung der Christenheit wider die Türken aus dem Ende von 1454.

15. Heft: Beiträge zur Kenntnis des Schrift-, Buch- und Bibliothekswesens, hrsg. von K. Dziatzko. 7. Heft. 8°. VI, 113 S. 1902. Preis: M 6.—

Enthält: K. Haebler, Ueber modernes Buch- und Bibliothekswesen in Spanien. H. Leonhard, Zur Frage des Gerichtsstandes der Buchhändler, -drucker und -binder in Wittenberg und anderen deutschen Universitätsstädten während der Zeit von ca. 1550—1730. W. Falckenheimer, Bibliographie der im Druck erschienenen Universitätsmatrikeln. I. Die deutschen Universitäten sowie die deutschen Nationen des Auslandes. M. Spigatis, Englische Litteratur auf der Frankfurter Messe von 1561—1620. K. Dziatzko, Satz und Druck der 42zeiligen Bibel. K. Dziatzko, Der geplante Bücherzoll und das Publikum, besonders die Bibliotheken.

16. Heft: Roquette, Adalbert, Die Finanzlage der deutschen Bibliotheken. 8°. IV, 30 S. 1902. Preis M 1.80.

Reformationsfest. — Auf das Reformationsfest am Freitag den 31. Oktober 1902, das im Königreich Sachsen als hohes kirchliches Fest, bei Schluß der Geschäfte, begangen wird, sei für den Geschäftsverkehr mit Leipzig wiederholt aufmerksam gemacht.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 1. Oktober der Buchhändler Herr Arthur Fleischanderl, seit 12. Mai 1894 Inhaber der Sandbölschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Steyr, zugleich Besitzer der dort unter der Firma Emil Haas & Co. bestehenden Buchdrucker- und lithographischen Anstalt. Er stand im zwei- und vierzigsten Lebensjahre.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der zum Betriebe einer Verlags- und Reisebuchhandlung unter der Firma **Bulitta & Co.** bestehenden Kommanditgesellschaft in Leipzig, Marienstraße 19, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **28. November 1902**, vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Nebenstelle Johannisgasse 5, anberaumt.

Leipzig, den 14. Oktober 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A¹,
Johannisgasse 5.

(Leipziger Stg. Nr. 240 v. 15./X. 02.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die Firma **Daniel Feurstein** in Dornbirn hat mir ihre Kommission übertragen, verkehrt nun also auch über **Stuttgart**, zu nehmen er suche.

Stuttgart. August Brettnaer.

Für meine 1894 gegründete Geschäftsabteilung „Eisenbahnbuchhandel“ hatte Herr **F. Waldmar** die Güte, meine Vertretung für den Leipziger Platz zu übernehmen.

Ich wähle meinen Bedarf selbst und erbitte Rundschreiben und Prospekte.

Düsseldorf, den 14. Oktober 1902.

Theodor Schnigler.

Verkaufsanträge.

≡ **Die Restauflage** ≡

einer mehrbändigen, speziell für

Handel- und Gewerbetreibende herausgegebenen

Gesetzsammlung mit Kommentaren

= Ausgabe 1902 =

ist

enorm billig

event. mit **Verlagsrecht** unter günstigsten Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen.

Reisebuchhandlungen

werden auf dieses selten günstige Angebot ganz besonders hingewiesen!

Gef. Zuschriften werden unter Chiffre **G. M. H. 3098** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wirklich preiswert

steht gut eingeführtes, noch sehr erweiterungsfähiges Sortiment mit Nebenbranchen sofort zum Verkauf. Kaufpreis d. Lagerwert gedeckt, Anzahlg. 6000 M. Angebote unter **G. 3063** a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel

Buch =

und

Steindruckerei

bedeutenden Umfanges in Wien, mit guter Kundenschaft, die insbesondere Chromoarbeiten kultiviert, ist Verhältnisse halber

ganz außerordentlich

preiswürdig

zu verkaufen.

Das modern gebaute Fabrikgebäude wird nach Wunsch mit verkauft oder verpachtet.

Diese Anstalt eignet sich ganz besonders zum Anschluß an ein bestehendes ähnliches Unternehmen im deutschen Reiche. Dem letzteren würde dadurch in der wirksamsten Weise die Ausnutzung des österreichisch-ungarischen Absatzgebietes auch für die eigenen Erzeugnisse ermöglicht werden.

Gef. Anträge unter **B. & S. 3095** an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Ein gut eingeführtes Werk über

Obstbau,

mit 134 Illustrationen, in 2. Auflage erschienen, ist — da nicht in die Verlagsrichtung passend — zu verkaufen.

Näheres auf Anfragen u. B. 3139 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- und Kunsthandlung

in angenehmer norddeutscher Provinzstadt von über 16 000 Einwohnern ist zu verkaufen. Preis des noch erweiterungsf. Geschäftes 16 000 M. Anzahlung 12 000 M. Angebote erb. unter L. N. # 3038 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum Lagerwert

mit 3000 M soll eine Buch-, Musikalien- u. Schreibwarenhdlg. wegen Krankheit des Besitzers **sofort** verkauft werden. Ort (6000 Ew., 2 höh. Schulen, 6 Ärzte) liegt eine Stunde v. Berlin; Geschäft ist konkurrenzlos u. bedeutend erweiterungsfähig. Keine schriftl. Berichte, da Geschäft solide Gewerksquelle f. jung. strebs. Herrn. Nur persönl. Besichtigung. Zahl.-Bed. ev. Hälfte Anz., Rest Messe. Angeb. m. Aug. d. Verh. u. T. Z. # 3135 a. d. Gesch.-St. d. B.-V.

Mehrere gute theologische (protestantische) Werke (Predigten, Geschenkbücher, periodisches Unternehmen) sind billig abzugeben. Für Gründung eines derartigen Verlags besonders wertvoll! Anfragen unter **Ernstlicher Selbstreflektant 3122** befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Buchhandlung in einer Mittelstadt Sachsens, seit 50 Jahren bestehend, ist anderer Unternehmung halber baldigst zu verkaufen. Jahresumsatz circa 40 000 M. Die Handlung ist seit 25 Jahren in den Händen des jetzigen Besitzers und hat eine gute feste Kundenschaft. Anfragen unter **B. 2748** durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

Größere Druckerei sucht ein nicht an den Ort gebundenes, lukratives Fachblatt mit vielen Inseraten zu kaufen. Uebernahme einiger kleinerer, gewinnbringender Blätter nicht ausgeschlossen. Vermittler verboten. Angebote unter **G. J. # 3011** an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhahergesuche.

Kapitalistische Beteiligung.

Eine seit Jahren bestehende und ausgedehnte, ansehnliche Verlagsbuchhandlung soll behufs energischer Durchführung angebahnter, beste Aussichten bietender Unternehmungen in eine Gesellschaft m. b. H. umgewandelt werden. Größere Anteile sind bereits fest gezeichnet, man sucht weitere Anteile an leistungsfähige Buch-, Stein- und Lichtdruckereien, Klischeeanstalten, Papierfabriken oder Papier-Grosshandlungen zu vergeben. Gefällige Angebote befördert unter **N. B. 3097** die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin. — Sehr tücht. Verleger, m. d. gef. Druckbr. vertr., f. zw. Gründ. fast konk.-l. Stsch. n. Spez. Sort. thät. Teilh. m. ca. 10000 M. Hoher Gew. Ang. u. H. L. 3702 Postamt 8 Berlin, erb.

Teilhaberangebote.

Kapitalkräftiger Buchhändler sucht in eine pröf. Buchdruckerei in Leipzig, Halle a/S. oder Umgebung als thätiger Teilhaber einzutreten. Derselbe würde große Druckaufträge mitbringen. Angebote unter N^o 3131 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gelernter Buchhändler von guter Familie, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, sucht sich in einem reellen Geschäft

zu associieren

(event. kaufen). Gegenseitige Referenzen.

Angebote unter K. c. 4769 Z. an Haasenstein & Vogler in Zürich.

Fertige Bücher.

Im Verlage der k. u. k. Hofbuchhandlung **Carl Winiker in Brünn**

ist soeben erschienen:

Wozu der österreichische Ingenieur- und Architektenverein den gesetzlichen Schutz des Ingenieurstitels begehrt?

Ein Beitrag zur Ingenieurstitelfrage von

Regierungsrat **E. Wilda**,
Direktor der deutschen Staatsgewerbeschule in Brünn.

Preis 60 S ord., 45 S netto;
bar 30% und 13/12 Exemplare.

Wir ersuchen höflichst um umgehende Einsendung Ihrer Bestellungen.

Hochachtungsvoll

Brünn, 15. Oktober 1902.

Carl Winiker's
k. u. k. Hofbuchhandlung,
Ferdinandgasse 3.

Soeben erschien:

Geometrische Anschauungslehre
(in drei Teilen)

von **Holzmann u. Morringer**,
Professoren an der Realschule in Karlsruhe.
Teil I. Erster Abschnitt der ebenen
Gebilde

(Pensum der Klasse V.)

3. Auflage.

Teil II. Zweiter Abschnitt der ebenen
Gebilde

(Pensum der Klasse IV.)

3. Auflage.

Preis jedes Teiles:

60 S ord., 45 S no., 40 S bar.

Karlsruhe. **J. J. Reiff's Verlag.**

Ottokar Lorenz Kaiser Wilhelm und die Begründung des Reichs 1866—1871

nach Schriften und Mitteilungen beteiligter Fürsten und Staatsmänner

Preis: broschiert 10 M , gebunden 12 M ord.

Infolge der überaus zahlreich eingegangenen festen Bestellungen ist die erste starke Auflage nahezu vergriffen und es können deswegen à condition-Bestellungen zunächst nicht mehr ausgeführt werden. Ein Neudruck ist bereits angeordnet und wird Anfang November fertig vorliegen. Ich werde alsdann erst in der Lage sein, die rückständigen à condition-Bestellungen erledigen zu können.

Hochachtungsvoll

Gustav Fischer.

Jena, 15. Oktober 1902.

In Erinnerung bringen wir für Weihnachten:

Für die Kinderwelt.

Von

Anna Ausfeld.

Bd. I zweite Auflage, Bd. II neu!

Gedichte und dramatisierte Märchen zum Deklamieren und Aufführen.

Jeder Band: Brosch. 1 M 80 S ord., 1 M 35 S no., 1 M 20 S bar u. 7/6.
In eleg. Orig.-Band 2 M 50 S ord., 1 M 95 S no., 1 M 80 S bar u. 7/6.

Band I gebunden kann ich momentan nur bar liefern.

Bd. I: 71 Gedichte. — Schneewittchen. — Aschenbrödel. — Dornröschen. — Weihnachtsmärchen.

Bd. II: 29 Gedichte. — Rumpelstilzchen. — König Lenz. — Freiheit in der Kinderstube. — Rothkäppchen. — Weihnachtsfreude. — König Drosselbart. — Hänschen u. Gretchen.

Von den vielen äusserst günstigen Beurteilungen, die dem Werke zu teil wurden, hebe ich hervor:

„Für die Kinderwelt“ giebt es eine Unzahl von Büchern. Die schwere Aufgabe aber, wirklich kindlich zu sein und doch zugleich die Kinder zu fördern, wird nur von wenigen gelöst. Die einen predigen langweilige Moral und werden von den Kindern verschmäht; die anderen verfallen der Trivialität und nützen den Kindern nichts. Ueberaus glücklich ist diese doppelte Klippe von **Anna Ausfeld** vermieden worden, deren soeben erschienenen Büchlein wir aus vollster Ueberzeugung empfehlen. **Diese für verschiedene Altersstufen passenden Gedichte nebst dramatisierten Märchen** sind aus der Tiefe kindlichen Empfindens geschöpft; sie gehen in verständnisinniger Weise den Kleinen in ihr eigenes Leben und ihre eigene holde Fantasiewelt nach, verleiden ihnen unmerklich die schlechte Laune, die Trägheit und andere Fehler und machen ihnen die Genügsamkeit, die Barmherzigkeit, die Selbstlosigkeit lieb u. s. w.

D. theol. **Otto Dreyer**, Oberkirchenrat,
Meiningen.

Barauslieferung in Leipzig.

Gotha.

J. Goetsch, Verlag.



Kalender-Ausgabe betreffend.

Z Zur Versendung gelangten nach den eingegangenen Bestellungen am 14. d. M. in Leipzig die in meinem Verlage erschienenen

Fachkalender für 1903

Kalender für Betriebsleitung u. praktischen Maschinenbau.

(Redaktion: H. Güldner.) Erscheint seit 1893.

Deutscher Schlosser- und Schmiede-Kalender.

(Redaktion: Alfr. Schubert.) Erscheint seit 1882.

Deutscher Mühlen-Kalender.

(Redaktion: Kurt Kunis.) Erscheint seit 1880.

Kalender für die Baumwollindustrie.

(Bisher Uhland's Kalender für die Textilindustrie.) Erscheint seit 1880.

Kalender f. Eisenbahn-Beamte.

(Redaktion: J. Gehrcke.) Erscheint seit 1874.

Kalender für Zeichenlehrer.

(Redaktion: Th. Wunderlich.) Erscheint seit 1893.

Kalender f. Kohleninteressenten.

(Redaktion: Otto Polster.) Erscheint seit 1900.

Handlungen, die ihren Bedarf noch nicht verlangten, bitte ich um umgehende Einsendung der Bestellung. Prospekte über jeden einzelnen Kalender stehen gratis zur Verfügung.

Der Kalender für Eisenbahnbeamte 1903 konnte in Kommission nicht geliefert werden, da die Auflage bis auf eine geringe Anzahl vor Erscheinen durch Barbestellungen vergriffen wurde. Kommissionsbestellungen auf diesen Kalender bitte ich event. bar zu wiederholen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Dresden, 16. Oktober 1902.

Gerhard Kühtmann.

Neu! Drania-Verlag, Dranienburg. Neu!

Wie erziehen wir nervöse und erblich belastete Kinder
von Reinh. Gerling.

Ord. 2 M., geb. 2 M 50 ♂. A cond. 25% fest u. bar 50% u. 11/10.

Gute Ausstattung. Brillanter Fensterartikel.

Wie schütze ich mich vor Ansteckung.

Ein Buch für Männer, von Dr. Wendel.
Ord. 1 M. A cond. 25% fest u. bar 50% u. 11/10. — Inhalt wissenschaftlich u. streng sittlich. Drania-Verlag, Dranienburg.

Für Lager und Schaufenster!

**Bade, Dr. E.,
Vögel in der Gefangenschaft.**

I. Theil. Einheimische Käfigvögel.

Preis 5 M ord., 3 M 50 ♂ no; geb. 6 M ord., 4 M 30 ♂ bar.

Lassen Sie, bitte, das kürzlich vollständig gewordene, von Presse und Publikum gleich günstig beurteilte Werk nicht auf Lager fehlen.

Vorzüge des Buches:

Anschauliche Darstellung; geschickte Anordnung.

Jeder Käufer findet das, was er über einen Vogel wissen muss, um ihn erfolgreich in der Gefangenschaft zu halten, bei jeder Art auf einigen Seiten angegeben.

Reichhaltige Illustrierung. 20 Bildertafeln nach Photographien lebender Vögel; zahlreiche Textabbildungen wie Käfige, Fanggeräte, Utensilien, sodann Köpfe, Flügel, Füße und sonstige charakteristische Merkmale einzelner Vögel.

Prospekte mit Text- u. Illustrationsproben gratis.

Berlin W. 57.

Fritz Pfennigstorff.

Für Weihnachten.

In **zweiter Auflage** erschienen:

**Gefärbte Frauen
und andere.**

Novelletten

von

Paul von Schönthan.

Von den vielen günstigen Beurteilungen, die dem Werke nach Erscheinen zu teil wurden, hebe ich nur folgende hervor:

— Gewidmet ist das Büchlein „allen echtfärbigen Blondinen“. Die „gefärbten Frauen“ Schönthans sind nicht etwa äußerlich geschminkte Schönheiten, sondern Frauen, denen die Natur in Wesen, Charakter und Temperament, ganz unabhängig von der Haarfarbe blonde, schwarze und brünette Färbung verlieh. Der lebenswürdige Causeur macht uns mit einigen Exemplaren dieser Gattungen bekannt — ein litterarischer Schwerenöter, der gewiss nur zu Papier brachte, was er mit eigenen glücklichen Augen geschaut. („Neues Wiener Tageblatt.“)

Inhalt: Ein Mittel gegen Liebe. — Die Kameliendame. — Die Pelzjacke. — Die Spitzenlarve. — Die Einsame. — Der Weiberfeind. — Nur eine Blondine. — Anonyme Korrespondenz.

Preis in eleg. Umschlag mit Orig.-Zeichnung von H. Lefler 2 M ord., 1 M 50 ♂ no; **bar mit 50% und 7/6.**

Eleg. gebunden 2 M 50 ♂ ord., 1 M 70 ♂ bar und 7/6.

Das Buch ist für „litterarische Feinschmecker“ bestimmt. Die **günstigen Bezugsbedingungen** bitte zu beachten. Das Werk eignet sich auch zur Aufnahme in die **Leihbibliothek.**

Barauslieferung in Leipzig.

Gotha, 15. Oktober 1902.

J. Goetsch, Verlag.

Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

Ⓜ

Rich. Schoenbeck,

Königl. Preuss. Major a. D.

Reithandbuch

für

berittene Offiziere der Fusstruppen

sowie für

jeden Besitzer von Reitpferden.

Fünfte Auflage.

Preis in elegantem Sportband gebunden 10 Mark; netto 7.50 Mark.

Umfang 386 Seiten Lexikon-Oktav. Mit 180 Text-Illustrationen und 16 Vollbildern.

Neue Zeiten, neue Gesichtspunkte! Vor 20 Jahren erschien das Reithandbuch in bescheidenem Umfange, jetzt liegt dasselbe in neuem Gewande, vollständig umgearbeitet, mit zahlreichen prächtigen und instruktiven Illustrationen geschmückt in 5. Auflage in der Erwartung vor, neue Freunde sich nicht nur bei den berittenen Infanterie-Offizieren, sondern auch bei allen Sportsleuten, die dem edlen Pferdesport huldigen, zu erwerben. Das steigende Interesse am Pferde, welches der Infanterie-Offizier nimmt, erforderte eine wesentliche Erweiterung der früher behandelten Abschnitte, vornehmlich im Interesse des Dienstes. Aber auch den Anforderungen der Reitsport treibenden Interessenten des Zivilstandes wird in der neuen Auflage in weitgehendem Masse Rechnung getragen. Das Buch wird auf lange Jahre hinaus dem berittenen Infanterieoffizier als Pferdebesitzer und Reiter vor der Front sowie jedem Herrenreiter sich als eine unerschöpfliche Fundgrube reichster Erfahrung auf hippologischem Gebiete von unschätzbarem Werte gestalten.

Ich bitte um Ihre Verwendung für dieses hervorragende sportliche Werk. Interessenten dafür zu nennen, halte ich für überflüssig. Der Name des Herrn Verfassers ist bereits durch seine früheren Werke derartig bekannt, dass viele Besitzer derselben sich sicherlich auch das „Reithandbuch“ zulegen werden. Ich beabsichtige besonders zur Weihnachtszeit eine umfangreiche Reklame in Scene zu setzen, wodurch eine grosse Nachfrage nach diesem Werke zu erwarten ist.

Unverlangt versende ich nichts und bitte ich mir Ihren Bedarf baldigst anzugeben.

➡ Wenn bis zum 1. Dezember auf beifolgendem Zettel bestellt, liefere ich ein Probe-Exemplar für 6 Mark bar. ➡

Leipzig, den 15. Oktober 1902.

Hochachtungsvoll

Otto Klemm.

Soeben erschienen:

Dokumente des modernen Kunstgewerbes

herausgegeben von
Dr. Heinrich Pudor.
SERIE A:

Moderne Keramik einschliesslich der Glasindustrie.

Heft 1.

Ladenpreis 6 M.

11 Bogen. Reich illustr. Format: Gr.-Folio.
Umschlagzeichnung von Prof. Behrens.

Wir liefern:

bar mit 33 1/3%, à cond. mit 25%
(soweit der Vorrat reicht).

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30.

**Der Verlag
der Dokumente des modernen Kunstgewerbes.**

Leipzig: Carl Fr. Fleischer.

Mit **Erfolg** können Sie sich jetzt
für das im Frühjahr d. J. in unserem
Verlage erschienene Werkchen

Die Gänse in ihrem Werte.

Prakt. Wegweiser für die notleidenden
Agrarier.

Mit erläuternden Skizzen und einer
Sammlung erprobter Kochrezepte.

Von

Adelaide Freihr. v. Puttkamer-Schickowitz.

Mit farbigem Umschlagbild, brosch.
80 s ord., 60 s no., 55 s bar u. 7/6.

verwenden. Von den zahlreich eingelaufenen Recensionen erwähnen wir nur
Daheim 1902, No. 35 „Den Retterinnen

des Kapitols wird in dem kleinen hübschen Büchlein ein Ehrendenkmal gesetzt, und mit Recht, denn die Gans ist eines der nützlichsten und ergiebigsten Haustiere, sie ist unter dem Hausgeflügel das, was das Schwein unter den Vierfüßlern ist, und ihre Aufzucht, Pflege und Verwertung ist für die Landwirtschaft von grosser ökonomischer Bedeutung. Wer sich für Gänsezucht interessiert, findet darüber in vorliegender Schrift alles Erforderliche und Wissenswerte, als Rassen, Züchtung, Brut, die Aufzucht der Kücken, die Mast, Schlachten, Verwertung, Behandlung der Federn, Küchenrezepte, Geldberechnung für den Verkauf, alles sachlich, praktisch, leicht verständlich, oft mit ganz neckischem Humor geschrieben.“

Verlangen Sie, bitte, reichlich.

Leipzig-B., im Oktober 1902.

Fritzsche & Schmidt.

Verlagsbuchhandlung von H. Costenoble

Berlin W.

(Z)

Soeben wurde versandt:

Von Shakespeare zu Zola



Zur Entwicklungsgeschichte des Kunststils in der deutschen Dichtung

Von

Dr. Eugen Wolff

Universitätsprofessor.

Gehestet 5 Mark, gebunden 6 Mark.

Inhalt.

Das deutsche Drama seit Shakespeares Zeit * Die Entdeckung des individuellen, organischen Menschen durch Shakespeare * Shakespeare an der Arbeit * Der Familien-Shakespeare und der wahre Shakespeare * Die Stilarten der deutschen Klassiker	Goethe an der Arbeit * Shakespeares Einfluß auf Heinrich von Kleist * Heinrich von Kleist als Vorläufer einer modern-realistischen Litteraturbewegung * Die Entwicklung des deutschen Kunststils im 19. Jahrhundert * Zolas Doktrin * Heimatkunst.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zunächst hat der Autor versucht, Shakespeare in seiner fortdauernden Bedeutung für die lebendige moderne litterarische Entwicklung zu erkennen zugleich aber die seiner Fortbildung durch die Bedingungen seines Schaffens gesteckten Grenzen hervortreten zu lassen.

An ihm wie später namentlich an Goethe verfolgt der Autor die Betrachtung des Menschen als organisches Naturwesen.

Nicht fremde Doktrin, sondern Heimatkunst; eine Heimatkunst, die die Errungenschaften des modernen Realismus nicht über Bord wirft.

Ich bitte um geneigtes Interesse für dieses Buch.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

Hermann Costenoble.

J. f. Schreiber in Esslingen und München.



Ⓩ

**Ein Schlager für den
Weihnachtsmarkt 1902!**

Ueberkinder -Bilderbuch

Lustige Bilder und Reime
für das kleine Volk
folio-format. Eleg. gebd.
Preis Mk. 3.—.

von

✿ ✿ ✿ **Mathilde Ade** ✿ ✿ ✿

Meister Franz von Lenbach, München, schreibt der Künstlerin:

„ . . . Ihr Büchlein finden wir voll Talent, Geist und Humor,
Erfindung, Zeichnung und auch Kolorit famos!“

Urteil über die Künstlerin in „Salon und Sport“:

„Eine auffallende und vielleicht die persönlichste moderne deutsche Malerin ist Mathilde Ade. Von den Jungmodernen ist sie gewiß die bestgelaunte Zeichnerin.

Sie hat den echten Humor, der einen ankommt, wenn man seelisch gesund ist. Mathilde Ade ist keine Satirikerin, es liegt nicht in ihrer Absicht, zu geißeln, zu verletzen; lachen will sie bloß, um der Köstlichkeit des Lachens willen. Köstlich sind auch ihre Bilder aus der Kinderstube. Die Kinder gelten ihr nicht als böse Rangen, die aus früher Verderbtheit allerlei Streiche verüben.

Mathilde Ade verfügt auch über einen sehr launigen Wortwitz. Den Text zu ihren Bildern verfaßte sie selbst; es kommt in ihm ihre heitere Weltanschauung nicht minder zum Ausdruck, als in den Zeichnungen.“

Bar mit 50%!

1 Expl. zur Probe in Rechnung mit 30% Rabatt!

Vorstehende Empfehlungen dürften genügen, um Sie zu veranlassen, diesem eigenartigen Bilderbuch einige Beachtung zu schenken.

Hochachtungsvoll

Esslingen, den 14. Oktober 1902.

J. f. Schreiber.



Buchon & Bercker

Verleger
des hl. apostolischen Stuhles.
Kevelaer (Rheinland)

20000 Exemplare binnen 3 Monaten
abgesetzt!

Z Soeben erschien die zweite Auflage
von:

Fr. X. Brors, S. J.

Modernes A. B. C.

Kurze Antworten
auf die modernen Angriffe
gegen
die katholische Kirche.

Zweite, vermehrte u. verbesserte
Auflage

Taschenformat 420 Seiten.

In geschmackvollem Umschlag,
dauerhaft brosch. (mit Fadenheftung)
und Rotschnitt.

Preis 60 Pf. ord., 40 Pf. netto resp.
bar u. 13/12.

— 100 Exempl. 35 Mk. bar. —

In starkem, biegsamem Leinwand-
band mit hübscher, moderner Decken-
pressung und geglättetem Rotschnitt.

Preis 1 Mk. ord., 65 Pf. netto,
resp. bar u. 13/12.

Wir können nur fest liefern. Bei Vor-
nahme einer größeren Manipulation sind
wir jedoch bereit, Exemplare auf 3 Monate
ausnahmsweise in Kommission zu geben.

Einige Firmen bezogen früher bereits
300 — 1300 Exemplare.

NB. Der Vertrieb für Elsass-Lothringen
ist der Firma Agentur von B. Herder,
Strasbourg übertragen und wolle man
Bestellungen von dort nicht an uns richten,
um Verzögerungen zu vermeiden.

Wir bitten höflich um recht thätige Ver-
wendung für das zeitgemäße, gediegene
Büchlein und Benützung des beigefügten
Bestellzettels.

Kevelaer, im Oktober 1902.

Hochachtungsvoll

Buchon & Bercker, Separat-Konto.

Z

Carl Ernst Poeschel · Leipzig

Als besonders für das Weihnachtsgeschäft geeignet, empfehle ich:

Licht und Wärme

Gemeinfaßlich dargestellt von Rich. Herm. Blochmann
= Mit 81 Abbildungen · 272 Seiten · Gr. 8°. =

Bezugsbedingungen:

Geheftet:	M. 3.80 ord., M. 2.85 no., M. 2.65 bar	Freiexemplar 7/6.
Eleg. Leinwandbd.:	M. 4.60 ord., M. 3.45 no., M. 3.25 bar	Einband des Freifex.
*) Feiner Orig.-Bd.:	M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar	nicht berechnet,
	1 Probeexemplar, wenn bis 1. Dezember d. J. bestellt, bar mit 40% Rabatt.	

Don demselben Verfasser:

Mechanik und Akustik

Gemeinfaßlich dargestellt.

Mit 87 Abbildungen · Geheftet
und in zweierlei Einbänden.
Bezugsbedingungen wie bei Licht u. Wärme.

Don demselben Verfasser:

== Sternkunde ==

Gemeinfaßlich dargestellt.

Mit 69 Abbildungen, 3 Tafeln, 2 Sternkarten.
Eleg. Orig.-Band. (Nur gebunden!)
M. 5.— ord., 3.75 no., 3.50 bar u. 7/6.

Sehr abatzfähig ist das nachstehende schmucke Bändchen:

Die Elektrizität

Don Prof. Dr. Gustav Albrecht

Eleg. Original-Band · Mit 38 Abbildungen

M. 2.— ord., 1.50 no., 1.40 bar und 7/6.

Der Käuferkreis ist für alle vorstehenden Werke ein großer. Es kommen in Be-
tracht: Geistliche, Lehrer, Beamte, Studierende, überhaupt Gebildete
aus allen Lebenskreisen. Besonders dürften sich diese Bände auch zur An-
schaffung für Bibliotheken höherer Lehranstalten, Lesegesellschaften,
Volks- und Vereinsbibliotheken eignen. Der Bezug eines Probe-
exemplares von Licht und Wärme dürfte mit einem Risiko nicht ver-
bunden sein, die schöne Ausstattung macht das Werk leicht verkäuflich und
besonders zu Weihnachten können Sie ohne Schwierigkeiten eine Partie absetzen.

Bei nur einiger Verwendung wird Ihnen ein lohnender Erfolg sicher sein.

Hochachtungsvoll

Carl Ernst Poeschel.

*) Besonderer Beachtung dringend empfohlen!

Dieser Einband (M. 5.— ord.) schließt sich dem bisherigen von Mechanik und
Akustik (Naturwissenschaftlicher Hauschat Band I Physik I) an; ich bitte daher,
diese Ausgabe zur Fortsetzung bar zu bestellen. Die Käufer des I. Bandes der Physik
werden auch diesen II. Band erwerben. Zum Einzelverkauf eignet sich mehr der
Leinwandband (M. 4.60 ord.), weil auf demselben der Sammeltitel fehlt.

Wirkungsvolle Prospekte auf Verlangen gratis.

Vorzüglicher, zeitgemäßer und lohnender Massenartikel!

Für das Weihnachtsgeschäft!

Alle besseren Kunsthandlungen machen wir auf folgende beliebte Kunstblätter unseres Verlages aufmerksam:

Böcklin, „Der Eremit“.	Farbendruck, netto <i>M</i> 15.—, ord. <i>M</i> 25.—
Daselbe Bild im Originalrahmen	„ <i>M</i> 35.—, „ <i>M</i> 55.—
A. v. Werner, „Kriegsgefangen“.	„ „ <i>M</i> 15.—, „ <i>M</i> 25.—
Nich. Frieese, „Rothirsch“.	„ „ <i>M</i> 15.—, „ <i>M</i> 25.—
P. Meyerheim, „Seuernte im Schwarzwald“.	„ „ <i>M</i> 30.—, „ <i>M</i> 50.—
— „Pastorale“.	„ „ <i>M</i> 7.50, „ <i>M</i> 12.50
Weißner, „Herbstmorgen“.	„ „ <i>M</i> 7.50, „ <i>M</i> 12.50
— „Winterabend“.	„ „ <i>M</i> 7.50, „ <i>M</i> 12.50
Portrait der Gräfin Potocka	Gravure „ <i>M</i> 4.50, „ <i>M</i> 7.50
Daselbe Bild handkoloriert.	„ <i>M</i> 9.—, „ <i>M</i> 15.—

Alle diese Bilder besitzen höchste Verläuflichkeit.

Frankfurt a. Oder.

Kunstankalt **Trowitsch & Sohn.**

Z So urteilt man über den jüngst erschienenen Roman von

Edela Rüst: „Die Baronsche“ Ein Roman aus Ostpreußen:

„Die Baronsche“ ist kein Meisterwerk, für das man sich begeistern könnte. Aber es ist ein hübsches, nettes Unterhaltungsbuch; es ist lustig, was in trüben Zeiten schon allein etwas wert ist; es zeigt einen Humor, der aus den Gestalten erwächst, nicht den fürchterlichen Humor unserer „Humoreskenschreiber“; es ist daneben ein gesundes und echtes Buch. Wer es danach lesen will, soll es thun: er wird angenehm unterhalten werden. Solche Erzählungen, die, ohne litterarische Großthaten zu sein, doch eine geschmackvolle und kräftige Kost bringen, sind ein Segen, ob die litterarischen Wichtigtuer auch die bedeutende Nase rümpfen. (Carl Busse in der Deutschen Monatschrift.)

Ostpreußisch ist das Buch, durch und durch; nicht etwa deshalb, weil viel Dialekt darin vorkommt und auch ins Hochdeutsche der Darstellung manche der treffenden Provinzialismen aufgenommen sind, sondern weil das ganze Lokalkolorit die generelle Charakterisierung der Kinder dieser Provinz so vorzüglich gelungen ist. Wie köstlich echt ostpreußisch grob sind zum Teil die Menschen dieses Buches; die Verbtheit der Ostpreußen, die in Worten oft köstlichen Humors, andererseits nicht minder oft in rücksichtsloser Ellenbogenbethätigung von nicht gerade lobenswerter Art zur Geltung gelangt, hat die Verfasserin in den verschiedenen Charakteren ihres Buches in ihren verschiedenartigen Aeußerungen sehr glücklich festzuhalten gewußt. (Magazin f. Litteratur.)

Hochachtungsvoll

Berlin W.

Hermann Costenoble.

Massenabsatz durchs Schaufenster!

Z In unserem Verlage erschien soeben:

Heilstätten für Tuberkulose und die Schulmedizin.

Von Dr. Wader.

= 53 Seiten in 8^o. =

Preis 1 *M* ord., 75 *S* netto, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

..... Gegen diese Auffassung wendet sich die vorliegende Broschüre in scharfer, klarer und allgemein verständlicher Weise, die, wir sind davon überzeugt, eine Flut von Gegenschriften hervorrufen wird. Die Schrift verdient gelesen zu werden, vielleicht gerade deshalb, weil der Verfasser seine, der Mehrheit der Schulmediziner ganz entgegengesetzten Ansichten unerschrocken und mit aller Schärfe, aber auch mit aller Sachlichkeit vertritt.

..... eine durchaus lesenswerte Abhandlung, die neue Gesichtspunkte über ärztliche Behandlung, sowie auch über den Wert einzelner hygienischer Maßregeln schafft. Wir empfehlen jedem, der sich für Hygiene, Medizin interessiert, diese populär geschriebene Broschüre aufs dringlichste.

Eine Schrift, die Ärzte und Laien in gleichem Maße interessiert, — Vorzüglicher Schaufensterartikel.

Wien I, Hoher Markt 5.

Stähelin & Lauenstein.

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Buchhändler - Bildnisse.

I. Lithographien.

Jedes Blatt in 8^o. 60 *S*.

II. Stahlstiche, Photogravuren u.

Jedes Blatt in 8^o. 75 *S*.

„ „ „ Folio 1 *M*.

25 Stahlstiche u. in Folio können auch in einer Kaliko-Mappe mit Titel und Inhaltsverzeichnis für 18 *M* oder in einem Karton-Umschlag mit Titel und Inhaltsverzeichnis für 15 *M* bezogen werden.

= Verzeichnisse bitten wir zu verlangen. — Leipzig.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndicus.

Für sächsische Handlungen.

**Wie schätze ich mich richtig ein?
Wie reclamiere ich mit Erfolg?**

**Das sächsische
Einkommensteuer-
Gesetz,**

erläutert an praktisch durchgeführten
Beispielen.

Von **Dr. D. Lehmann,**

Stadtrat, Vorstand der Stadtsteuerämter
A und B in Dresden.

Mit Hilfstafel zur Berechnung des Steuer-
betrages für Einkommen bis zu 82 000 M.

Vierte u. fünfte unveränderte Aufl.
(10.—13. Tausend.)

Preis 50 S ord., 38 S netto, 35 S bar.

10 Exemplare 3 M 25 S bar.

20 Exemplare 6 M bar.

In Kommission nur in mäßiger Anzahl.

Das Werkchen, das sich in kurzer Zeit
vorzüglich einfuhrte, dürfte Ihnen gerade
jetzt die besten Erfolge sichern. Bitte, zu
verlangen.

Dresden, im Oktober 1902.

Alexander Köhler,
Verlags-Conto.

Leicht verkäuflich für **Universitäts-
Buchhandlungen.**

In meinem Verlage erschien:

**Berlins berühmte Professoren
der Medicin.**

Kunstblatt mit 36 Portraits nach
neuen Original-Aufnahmen

in feinsten Autotypie-Ausführung.

Format 50 × 65. Preis 2 M.

Nur bar mit 40% und 7/6.

1 Probe-Exemplar mit 50%.

Handlungen mit Studenten- u. Ärzte-
Kundschaft besonders empfohlen!

Berlin NW., Karlstr. 18a.

Otto Erler.

Börseblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.



J. Neumann,

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau,
Forst- und Jagdwesen.

Verlag vom Hauschatz des Wissens.

Neudamm.

Z Zur thätigsten Verwendung halte ich empfohlen die kürzlich aus dem Verlage
des Herrn Friedrich Jacobi in Dresden in meinen Besitz übergegangenen
Kochbücher:

Illustrirtes Germania-Kochbuch

für alle Stände

zur sparsamen Herstellung einer guten Hausmannskost, mit Berücksichtigung auch
der feinen Küche, nebst vielen Rezepten für die Fein-Bäckerei, das Einmachen
und dergl., sowie Hausmittel aller Art.

Von **Anna von Rahmer.**

Mit 2 kolorierten Pilztafeln und 6 Tafeln in Schwarzdruck, sowie einem 100 Seiten
starken Notizbuch in übersichtlicher Register-Einteilung.

Zweite Auflage.

Preis elegant in Leinen geb. 3 M ord., 2 M netto, 1 M 80 S bar.

„Gut bürgerlich“.

Kochbuch für den täglichen Gebrauch mit leichtfaßlicher Anleitung zum Selbstkochen
für junge Frauen und Mädchen.

Von **Anna von Rahmer.**

Mit 2 kolorierten Pilztafeln und 6 Tafeln in Schwarzdruck.

Preis fein gebunden 2 M 50 S ord., 1 M 70 S netto, 1 M 50 S bar.

Freiexemplare 11/10 (nicht gemischt).

Je 1 Probeexemplar liefere ich mit 50% bar.

Im Interesse einer möglichst großen Verbreitung, die diese wirklich guten Koch-
bücher thätig verdienen, habe ich die bisherigen Ladenpreise aufgehoben und
wesentlich niedrigere festgesetzt.

Auch habe ich die Bezugsbedingungen so günstig gestaltet, daß eine thätige
Verwendung, um die ich hiermit bitte, sich als außerordentlich lohnend erweisen
wird. — Haben Sie die Güte, die Kochbücher stets auf Lager zu halten und bei Nach-
frage dieselben stets in Empfehlung zu bringen.

Ich liefere bereitwillig und auch in größerer Anzahl in Kommission.
Verlangzetteln befindet sich an gewohnter Stelle.

Hochachtungsvoll

Neudamm, im Oktober 1902.

J. Neumann.

Z Im Verlage von **Adolf Holzhausen** in **Wien** ist soeben erschienen:

Geheime Correspondenz Josefs II.

mit seinem Minister in den österreichischen Niederlanden

Ferdinand Grafen Trauttmannsdorff

1787—1789

Herausgegeben von **Dr. Hanns Schlitter.**

Leg.-8°. XXXIX und 826 Seiten, broschirt 14 M ord. mit 25%.

Dieser Band enthält außer dem vertraulichen Briefwechsel Josefs II. mit Trautt-
mannsdorff auch Vorträge des Fürsten Kaunitz und des Grafen Herzberg an ihre Mon-
archen, Denkschriften des Herzogs Albert von Sachsen-Teschen und Korrespondenzen der
Aufständischen. Es ergibt sich daraus ein neuer Gesichtspunkt, von dem aus die bra-
bantische Revolution zu beurteilen ist: der, daß die belgischen Provinzen um jeden Preis
die österreichische Herrschaft von sich abschütteln wollten, um einen selbständigen national
geeinigten Staat zu bilden. Auch die Stellung der Mächte, insbesondere Preußens,
wird näher beleuchtet.

Verlag v. ARTHUR FELIX
in LEIPZIG.

Z Soeben erschien in meinem Verlage:

Atlas der officinellen Pflanzen.

Darstellung und Beschreibung
der im Arzneibuche für das deutsche Reich
erwähnten Gewächse.

Zweite verbesserte Auflage
von

Darstellung und Beschreibung
sämtl. in der Pharmacopoea borussica
aufgeführten

officinellen Gewächse

von

Dr. O. C. Berg und C. F. Schmidt
herausgegeben durch

Dr. Arthur Meyer, Prof. a. d. Universität in Marburg,
Dr. K. Schumann, Prof. u. Kustos am kgl. bot. Museum in Berlin.

28. (Schluss-)Lieferung.

In gr. 4^o. 1902. Br. Preis 6 *M* 50 *S*
(Eine gebundene Ausgabe des kompletten
Werkes (4 Bände) erscheint in einigen
Wochen).

Demnächst erscheint:

Das Kalibrieren der Walzen.

Von

Prof. A. Brovot.

= Erste Lieferung. =

Mit einem Atlas von 40 lithographirten
Tafeln in Imperial-Format.

In gr. 4^o. Ca. 2 Bogen. Brosch.

Anton von Kerpely's Bericht

über die

Fortschritte der Eisenhütten-Technik
im Jahre 1898.

Herausgegeben von

Theodor Beckert,
Director der Königl. Maschinen- und Hütten-
schule in Duisburg.

Neue Folge.

15. Jahrgang.

(Der ganzen Reihe 35. Jahrgang.)

Mit 187 Abbildungen im Text.

In gr. 8^o. VIII, 240 Seiten. Brosch.

Das System der technischen Arbeit.

Von

Max Kraft,

a. ö. Professor an der technischen Hochschule
zu Graz.

Vierte Abtheilung.

Die technischen Grundlagen der technischen Arbeit.

In Lex.-8^o. Ca. 17 Bogen. Brosch.

Handbuch

der

Eisenhüttenkunde.

Für den Gebrauch
im Betriebe wie zur Benutzung beim
Unterrichte bearbeitet von

A. Ledebur,

Geheimem Bergrath und Professor an der
Königl. Bergakademie zu Freiberg i/Sa.

= Vierte, neu bearbeitete Auflage. =

Zweite Abtheilung.

Das Roheisen und seine Darstellung.

Mit zahlreichen Abbildungen.

In gr. 8^o. Seite 381—702. Brosch.

Handbuch für den Eisenschiffbau.

Darstellung

der beim Bau eiserner und stählerner
Handelsschiffe üblichen Constructionen.

Zum Gebrauche

für Schiffbau-Techniker, Kapitäne, Schiffs-
Inspectoren, Baubeaufsichtigende, Rheder
und Assecuradeure.

Von

Otto Schlick, Ingenieur.

= Zweite, erweiterte Auflage. =

Vierte Lieferung.

Mit einem Atlas in Folio, enthaltend
Tafel XXXI bis XL.

Gr. 8^o. Ca. 13 Bogen. Brosch.

Ueber

Licht- und elektrische Wellen,

Funken- oder Wellentelegraphie,
Kathodenstrahlen, Röntgenstrahlen,
Bequerelstrahlen,
Electronen und Urmaterie

in kurzfasslicher Darstellung
von

Dr. W. Stahl.

Mit in den Text gedruckten Figuren.

In gr. 8^o. Ca. 3 Bogen. Brosch.

Praktische Uebungen

in der

Maassanalyse.

Anleitung

zur

Erlernung der Titrimethode.

Bearbeitet von

Dr. Clemens Winkler,

Professor der Chemie an der kgl. sächs. Berg-
akademie Freiberg,
Königl. Sächs. Geheimer Rath.

Dritte Auflage.

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

In gr. 8^o. Ca. 11 Bogen. Brosch.

Pariser Postkarten:

Bromsilberkarten, Künstlerkarten, Genre-
und komische Karten etc. etc. liefert der
unterzeichnete Verlag zu billigen Preisen.
Auf Verlangen werden Auswahlendungen
gemacht, und nicht Gewünschtes kann inner-
halb 8 Tage retourniert werden. Zahlung
per Barfaktur oder nach Uebereinkunft.

F. Krüger

in Paris, 16 rue Grange-Batelière.

Z Soeben erschien:

Anleitung

zur

Ausübung der Naturheilkunde

für

Gesunde und Kranke.

*

Erster Teil:

Wie verhütet man Krankheiten auf
naturgemäßem Wege?

*

Erläutert durch Angabe natur-
gemäßer Mittel, die in der Praxis
des Lebens sich bewährt von

Constantin von Bistram.

Preis: 1 *M* 20 *S* ord., 90 *S* bar.

Freiexplr.: 11/10, 22/20, 33/30 *z*.

Wir bitten zu verlangen!

Deutsches Druck- und Verlagshaus
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Berlin SW. 68.

Z Nur auf Verlangen

versende ich die 2. Auflage von:

Wilhelm Raabe, Kloster Lugau.

3 *M* ord., 2 *M* 10 *g* netto, 2 *M* bar; gebunden 4 *M* ord., 3 *M* netto, 2 *M* 80 *g* bar.

Druck und Ausstattung wie die andern Schriften Raabes.

Gebundene Exemplare, 4 *M* ord., sind in den Bar-Sortimenten von J. Bachmann, Berlin — K. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volekmar, Leipzig und Berlin, und Alb. Koch & Cie., Stuttgart, vorrätig.

Bitte auf den hier beigefügten Bestellzetteln zu verlangen.

Berlin, im Oktober 1902.

Otto Janke.

Künftig erscheinende Bücher.

Z Wir freuen uns, Ihnen hiermit das Erscheinen eines bedeutenden Werkes anzeigen zu können:

**MICHELANGELO
UND DAS ENDE DER RENAISSANCE**

VON

HENRY THODE

I. BAND: DAS GENIE UND DIE WELT.

Lex.-Oktav XIV und 488 Seiten.

Preis broschiert *M* 9.—, gebunden *M* 11.—.

Aus dem Vorwort: Es wird hiermit der Oeffentlichkeit der erste Band eines Werkes übergeben, dessen Berechtigung neben so vielen bereits erschienenen und zum Teil vor-
trefflichen Biographien sich aus den von mir gewonnenen Gesichtspunkten und An-
schauungen erweisen dürfte. Dem ganzen Charakter nach unterscheidet sich meine
Arbeit von jenen älteren. Das Historische erscheint in ihr, wenn es auch gewissenhaft
beachtet, ja in den Annalen sogar ausführlich bearbeitet worden ist, höheren Be-
trachtungen untergeordnet. Es wurde der Versuch gewagt, das grosse Problem, welches
den Menschen Michelangelo, sein Künstlertum und das Wesen der christlichen bildenden
Kunst zugleich in sich begreift, einer Lösung dadurch entgegenzuführen, dass die in
diesem Genius und durch ihn wirkenden Kräfte einerseits als persönliche und andererseits
als solche der die Kultur der Renaissance gestaltenden Ideen erkannt werden . . . Der
Aufgabe gemäss, die ich mir gestellt, scheidet sich die Darstellung in drei Teile, denen
je ein Band zugewiesen ist. Der erste versucht in Form einer psychologischen Studie
die Charakteristik des Genius zu geben und zeigt den in seinem Wesen begründeten,
durch das Schicksal verschärften Konflikt mit der Welt. Der zweite ist der Erkenntnis
der Ideen, die den Meister beherrschen, und des Zusammenhanges, in welchem sein
geistiges Leben mit der allgemeinen Kultur der Renaissance steht, gewidmet. In dem
dritten werden die künstlerischen Schöpfungen von dem so gewonnenen Standpunkt einer
gleichzeitigen Berücksichtigung des Persönlichen und des Allgemeinen, das in ihnen zum
Ausdruck kommt, ins Auge gefasst und nach ihrer Eigenart und nach ihrer Bedeutung
für die Erkenntnis des Problems christlicher Kunst überhaupt betrachtet . . . Bei
dem grossen Umfange, den die Arbeit gewonnen, empfahl es sich, die Bände einzeln
nacheinander erscheinen zu lassen. Da jeder ein in sich abgeschlossenes Ganze bildet,
dürfte dieses Vorgehen kaum ernstere Bedenken erregen . . .

Band II wird im nächsten, Band III im übernächsten Jahre erscheinen.

Wir empfehlen dieses monumentale Werk des bekannten Heidelberger Kunst-
historikers Ihrer ganz besonderen Beachtung; ausgehend von ganz neuen Gesichtspunkten
ist es der erste und gelungene Versuch, das innere Wesen des rätselvollen Genius Michel-
angelo zu erkennen und darzulegen. Sein Erscheinen wird, wir glauben nicht zu viel
zu sagen, ein Ereignis sein nicht nur für die Welt der Kunstwissenschaft, sondern für
alle Gebildeten, die die Kunst lieben.

Gebundene Exemplare können wir nur in feste Rechnung geben, wogegen
brotschierte bei Aussicht auf Absatz in sehr beschränkter Anzahl à condition zu
Diensten stehen.

Berlin. G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Z Innerhalb 14 Tagen erscheint der

XV. Jahrgang

des

**Deutschen Kolonial - Kalenders
und statistischen Handbuchs
(für 1903)**

Nach amtlichen Quellen bearbeitet und
herausgegeben von

Gustav Meinecke

— Mit 2 Porträts und 1 Karte —

Preis: in schmiegsamem Einband
1 *M* 50 *g* ord., 1 *M* netto bar;
Freiexpl. 7/6.

Ein unentbehrliches Hand- und Nach-
schlagebuch für jeden Kolonialpolitiker
und Kolonialfreund. Bei dem billigen
Preis und der gediegenen Ausstattung
lassen sich leicht Partien namentlich in
solchen Städten absetzen, in denen Ab-
teilungen der Deutschen Kolonialgesell-
schaft sich befinden. Wir können im
allgemeinen nur bar liefern und bitten
zu verlangen.

Berlin W. 62.

Deutscher Kolonial-Verlag
(G. Meinecke).

Oskar Bonde, Hofbuchhlg., Altenburg S.-A.
Verlags-Conto.

Altenburg, S.-A.,
im Oktober 1902.

Z In unserem Verlage gelangt in den
nächsten Tagen zur Ausgabe:

Die Epilepsie im Kindesalter.
Vortrag

gehalten am 2. August 1902 zu Jena
auf der

4. Versammlung des Vereins für Kinderforschung
von

Dr. Wilhelm Strohmayer,
Jena.

Preis 80 *g* ord., 60 *g* netto, 55 *g* bar.
Freiexemplare 13/12.

Der vorstehende Vortrag hat bei allen Zu-
hörern seiner Zeit grossen Beifall gefunden,
und auf vielfachen Wunsch hat sich Herr
Dr. Strohmayer entschlossen, denselben in
erweiterter Form zu veröffentlichen. Der
höchst fesselnde, lehrreiche Vortrag dürfte
für alle Kreise, denen die Kindererziehung
am Herzen liegt, von grossem Interesse sein.
Da die Ausführungen gemeinverständlich und
praktisch gehalten sind, werden das Büchel-
chen ausser Lehrern und Aerzten auch ge-
bildete Laien gern kaufen.

Oskar Bonde,
Verlags-Conto.

Ⓩ In meinem Verlage erscheinen demnächst:

Pathologie und Therapie
der entzündlichen Erkrankungen
der

Nebenhöhlen der Nase

von

Dr. M. Hajek,

Privatdocent an der k. k. Universität Wien.

Mit 103 grösstenteils Originalabbildgn.

Zweite, vermehrte Auflage.

Preis ca. 9 *M.*

Das Hajek'sche Werk hat sich als eine wertvolle Bereicherung der medizinischen Spezialliteratur bereits erwiesen. Seiner zweiten Auflage geht der Ruf der ersten als Empfehlung voraus. Ich darf daher wohl mit gutem Recht um rege Verwendung dafür bitten.

Pathogenese
innerer Krankheiten.

Nach Vorlesungen
für Studierende und Aerzte

von

Professor Dr. F. Martius,

Rostock.

Drittes Heft.

Die funktionellen Neurosen.

Preis ca. 2 *M.*

Mit dem vorstehenden Hefte führt Martius sein geistvolles Werk wieder um einen Schritt weiter. Ich bitte, das Heft pro continuatione und auch pro novitate zu verlangen, da das Kapitel über die funktionellen Neurosen mehr als alle anderen ein in sich abgeschlossenes Ganzes darstellt.

Lehrbuch

der

✦ **H y g i e n e.** ✦

Systematische Darstellung
der Hygiene und ihrer wichtigsten
Untersuchungsmethoden.

Zum Gebrauche für Studierende der
Medicin, Physikatskandidaten, Sanitäts-
beamte, Aerzte, Verwaltungsbeamte

von

Dr. Max Rubner,

o. ö. Professor der Hygiene an der Universität,
Geh. Med.-Rat und Director der Hygienischen
Institute zu Berlin.

Mit über 300 Abbildungen.

Siebente, vermehrte u. verbesserte Auflage.

Lieferung 1.

Preis 2 *M.*

Um Rubners bekanntes Lehrbuch nicht
längere Zeit im Buchhandel fehlen lassen zu

müssen, habe ich mich zu einer Ausgabe der neuen Auflage in Lieferungen entschlossen. Die Gelegenheit zu einem umfassenden Vertrieb wird dadurch besonders günstig, zumal ich verloren gegangene Exemplare der ersten Lieferung bereitwilligst gutschreibe. Lieferung 2 wird in etwa 3 Wochen folgen und das ganze Werk mit 12 Lieferungen bis Januar 1903 komplett sein.

Wien u. Leipzig, 14. Oktober 1902.

Franz Deuticke.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern ein-
tausenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓩ Zur Versendung liegen folgende
Neuigkeiten meines Verlags bereit:

**Dose, J., Des Kreuzes Kampf ums
Dannevirke.** Erzählung aus dem
Ende des I. Jahrtausend. *M.* 4.50,
in Originaleinband *M.* 5.—.

— **Die Kosakenbraut.** Erzählung.
M. —.80, in Originaleinbd. *M.* 1.—.

Bis 1. Dezember mit 40% bar, wenn
für wenigstens 10 *M.* ord. bestellt wird;
— auch gemischt.

Schwerin i/Meckl., Oktober 1902.

Fr. Bahn, Verlag.

Abwechselnd ein Heft **Mode für Erwachsene**
und ein Heft **Mode für Kinder**

Moden-Zeitung
fürs Deutsche Haus

In Oesterreich-Ungarn

*** 20 Heller ***

15

In der Schweiz 20 Cts.

In Russland 10 Kop.

Pfennig vierzehntäglich das Heft

Lösung der Rabattfrage

45⁰/₁₀₀ auf dem Gebiete der
Modenzeitungen
Rabatt

von 51 Exemplaren Continuation ab

Geeignetste Zeitschrift zur Er-
langung von Massenkon-
tinuationen und zur Anleitung
noch ungeschulter Reisenden, da
spielend leicht Erfolge zu er-
zielen sind.

Vertriebsmaterial

liefern gratis und
franco

W. Vobach & Co.

Leipzig

Ⓜ

Im nächsten Monat erscheint in unserm Verlage:

Eigenes Wissen!

Wegweiser zur Selbstbelehrung in allen Lebenslagen.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachleute herausgegeben
von

Dr. Erich Bischoff.

Zunächst werden erscheinen:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Bd. 1. Wie führe ich meine Prozesse?</p> <p>„ 2. Gemeinverständliche Wechsel- und Diskontlehre.</p> <p>„ 3. Deutsche Sprachschule in Wort und Schrift (Nebst Anhang: Die neue Orthographie von 1903.)</p> | <p>Bd. 4. Steuereinschätzung und Reklamation.</p> <p>„ 5. Was soll ich schenken? Praktische Anleitung zur Auswahl von Geschenken für alle Gelegenheiten.</p> <p>„ 6. Die junge Mutter.</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

In Vorbereitung befinden sich ferner u. a.:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Der Amateurphotograph.</p> <p>Wie bleibe und werde ich gesund? Hygienischer Ratgeber für Gesunde und Kranke.</p> | <p>Braut und Bräutigam.</p> <p>Der Schönheitsspiegel.
Anleitung zur Beförderung und Erhaltung der Schönheit.</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Preis pro Band: 50 Pf. ord.

In Kommission (jede Anzahl) 30 % — Bar 50 % u. 13/12 gemischt.

Die Bände sind mit einem eleganten, zugkräftigen Umschlag versehen und bilden so einen

*** Schaufensterartikel ersten Ranges! ***

Hunderte von Exemplaren können spielend von der Auslage verkauft werden.

Ein dauernder und lohnender Brotartikel für jedes Sortiment werden die Bände zu jeder Jahreszeit sein

und bitten wir deshalb, von beiliegendem Bestellzettel ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Jacobi & Zocher, Verlagsbuchhandlung
Leipzig - R.



J.G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG
NACHFOLGER G.m.b.H.
STUTTGART UND BERLIN

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Ⓩ

Deutsche Zwietracht

Erinnerungen aus meiner Leutnantszeit 1859—1869

Von

Albert Pfister

23 Bogen Groß-Oktav

Geheftet Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 netto. In Leinenband Mk. 7.— ord., Mk. 5.25 netto
 Freieremplare 13/12

Die Wandlungen, die unser deutsches Volk innerlich und äußerlich von dem ersten idealen Aufschwung zum Einheitsgedanken im Schillerfeste von 1859 an, durch die furchtbare Prüfung des Krieges von 1866 hindurch und dann in den Zeiten der ersten tätigen Annäherung des Südens und Nordens, bis zur Schwelle der Einheit durchgemacht hat, sind wohl noch nie so eindringlich und farbenreich, so warm und hinreißend geschildert worden, als in diesem Stück Lebensgeschichte eines nachmaligen höheren süddeutschen Offiziers. Das Persönliche — in den Irrsalen des Mainfeldzugs, in den Wirrnissen des württembergischen Parteiwesens, die den Verfasser in nahe Verbindung mit Reinhold Pauli gebracht haben, und in so vielen anderen Wendungen des Lebens eines Soldaten und Gelehrten — ist in dem fesselnd geschriebenen Buche mit der historischen Erfassung und Schilderung der großen und kleinen Zeitereignisse zu einem lebensvollen Bilde zusammengeschmolzen, das einen unvergänglichen Eindruck zurückläßt.

Der Herzog von Reichstadt

Ein Lebensbild

Nach neuen Quellen

Von

Eduard Wertheimer

Mit sechs Lichtdrucken und einer Briefbeilage in Faksimiledruck

31 $\frac{1}{2}$ Bogen. Groß-Oktav

Geheftet Mk. 9.— ord., Mk. 6.75 netto. In Leinenband Mk. 10.— ord., Mk. 7.50 netto
 Freieremplare 13/12

Der Legendenkreis, der sich um das kurze Dasein und den traurigen Ausgang des einzigen Sohnes des ersten Napoleon, des „Aiglon“ der französischen Poesie, gebildet hat, wird hier von einem geschulten Historiker, dem sich ganz neue Quellen in öffentlichen und privaten Archiven erschlossen, einer sorgfältig abschließenden Untersuchung unterzogen, deren überzeugendes Ergebnis die Zerstörung so mancher dieser Sagen ist.

Ein helles Licht fällt namentlich auf die Geschichte der Erziehung des Kaisersohnes und Kaisererkels. Man erkennt, daß auch die höchsten Personen, bei denen die Entscheidung lag, einverstanden waren mit dem Plane, den Jüngling zum „würdigen Erben des väterlichen Ruhmes, zu einem Ehrenmitglied der österreichischen Kaiserfamilie und zu einer kräftigen Stütze des österreichischen Staats“ heranzubilden, und daß nur ein unerbittliches Schicksal das anders gefügt hat.

In hohem Grade beachtenswert ist das aus dem Wiener Ministerium des Innern beigebrachte Material. Es dürfte das erste Mal sein, daß solche intime Einblicke in den Betrieb der Metternich'schen Polizei gewährt werden.

Ganz besonderes Interesse werden auch die schönen Lichtdrucke — vier Porträts des Herzogs in verschiedenen Lebensaltern, ein Bild seiner Mutter und eine Abbildung seiner prächtigen, in der Wiener Schatzkammer befindlichen Wiege — sowie das Faksimile eines Briefes des Herzogs erregen, die dem Buche beigegeben sind.

Preussische Geschichte

von

Hans Prutz

Vierter Band

Preussens Aufsteigen zur deutschen Vormacht

(1812—1888)

33 Bogen. Groß-Oktav

Geheftet Mk. 8.— ord., Mk. 6.— netto. In Halbfranzband Mk. 10.— ord., Mk. 7.50 netto
Freiexemplare 13/12

Der kritische Freimut, mit dem Prutz' preussische Geschichte, im Gegensatz zu oberflächlicher Verherrlichung und gedankenloser Wiederholung haltloser Ueberlieferungen geschrieben ist, bewährt sich aufs neue in dem nun vorliegenden vierten Bande, der bis auf einen tieferen Einschnitt in der Geschichte der neuesten Zeit, den Tod Kaiser Wilhelms I., herabgeführt ist.

Neben der unbestochenen Sachlichkeit wird man die patriotische Wärme zu schätzen wissen, mit der hier die Geschichte unserer größten Zeit und unserer größten Männer in geistvollem Ueberblick erzählt ist.

Ein monumentales Werk, gleich bedeutungsvoll und gleich lesbar für die Gelehrten wie für die weitesten Kreise des Volks hat mit diesem Bande einen glänzenden Abschluß gefunden.

Münchener Volkswirtschaftliche Studien

herausgegeben von

Eujo Brentano und Walthar Loß:

fünfundfünfzigstes Stück

Die westfälische Gemeinde Eversberg

Eine wirtschaftliche Untersuchung

von

August Engel

Doktor der Staatswirtschaft

9 $\frac{1}{2}$ Bogen. Groß-Oktav. Geheftet Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 netto. Freiexemplare 13/12

Für die Beurteilung des Meinungsstreits in den wirtschaftlichen Interessenkämpfen der Gegenwart ist nichts wichtiger als die genaue Feststellung der Thatsachen. Dies gilt namentlich für die Beurteilung der Frage, wie die großen Veränderungen im Wirtschaftsleben der Gegenwart und die gesetzgeberischen Maßnahmen, die sie begleiten, die kleineren Gemeinden beeinflussen. Der Verfasser der vorliegenden Schrift, ein geborener Eversberger, gibt in derselben ein auf intimster Kenntnis aller einzelnen Wirtschaften seiner Heimatgemeinde beruhendes photographisch treues Bild einer kleinen Stadt, die mitten im Uebergang von der alten zur neuen Zeit begriffen ist. Besonders wertvoll sind darin die Angaben über die Verschuldungsverhältnisse, sowie über das Maß, in dem die einzelnen Wirtschaften des Zukaufs von Getreide benötigen. Nirgends wird der Leser mit Durchschnittsangaben abgefunden; jede einzelne Wirtschaft ist individuell aufgenommen. Die Schrift ist ein Muster einer deskriptiven Monographie.

Sechsfundfünfzigstes Stück

Die Not der englischen Landwirte

zur Zeit der hohen Getreidezölle.

Von

Hermann Levy

Doktor der Staatswirtschaft

9 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 netto. Freiexemplare 13/12

Die Zeit der Kornzölle bildet eine der verhängnisvollsten Perioden in der Geschichte der englischen Landwirtschaft. Diese war chronisch notleidend. Nicht weniger als fünf große Untersuchungskommissionen tagten, um die Ursache festzustellen, warum die Landwirtschaft bei thatsächlichem Monopol auf dem heimischen Getreidemarkt am Rand des Bankrotts schwebte. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen finden sich in der vorliegenden Schrift zum ersten Male in Deutschland dargelegt. Es ist nur amtliches Material, was darin verarbeitet ist. Diese Ergebnisse waren eine der Hauptursachen, warum 1846 die Kornzölle in England abgeschafft wurden. Sie hatten der Landwirtschaft statt zu nützen geschadet und alle übrigen Erwerbszweige in die größte Bedrängnis gebracht. Die dreißig Jahre, welche auf die Abschaffung der Kornzölle folgten, 1846—1877, waren die Zeit der höchsten Blüte der englischen Landwirtschaft. Die Renten stiegen und in der ganzen Periode wurde kein Antrag auf Untersuchung der Lage der Landwirtschaft im Parlament gestellt.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf beiliegendem Verlangzetteln. — Unverlangt liefern wir nichts.

Stuttgart, im Oktober 1902.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

G. m. b. H.



Literarische Anstalt, Rütten & Loening in Frankfurt a. M.

☞ Nur einmal hier angezeigt! ☜

Ende dieses Monats erscheinen in unserem Verlag:

Ⓩ

Cornelia

die Schwester Goethes

von

Georg Witkowski.

Mit ihren zum Teil ungedruckten Briefen und Tagebuchblättern, einem Bildnis und einem Facsimile.

8°. VIII und 290 S. Geheftet № 5.50 ord., № 4.10 in Rechnung, № 3.80 baar.

Elegant gebdn. in Leinwd. № 7.— ord., nur baar № 5.25. Bei 12 auf einmal bezogenen Expl. ein Frei-Exemplar.

Keiner Gestalt seiner Jugend hat Goethe in „Dichtung und Wahrheit“ so häufig, so eindringlich gedacht als der einzigen Schwester, die neben ihm heranwuchs. Aber das Bild Cornelia's, das er mit Meisterhand entworfen und mit unermüdlicher Sorgfalt vertieft hat, gibt von dem hochbegabten Mädchen, der edlen Dulderin nur eine einseitige, allzu düster gefärbte Vorstellung und bis jetzt fehlte es an einer objektiven Darstellung ihres Lebens und Wesens auf wissenschaftlicher Grundlage. Diese liefert nun der Leipziger Literaturhistoriker Prof. Dr. Georg Witkowski in der oben angegebenen Schrift mit Benutzung aller der Materialien, welche die Goethe-Forschung namentlich in neuerer Zeit in so überraschender Fülle zu Tage gefördert hat. Besonders kam es dem Verfasser zu statten, dass er die bisher noch nicht veröffentlichten Briefe Cornelia's an die Freundin Katharina Fabricius und das für sie bestimmte umfangreiche geheime Tagebuch benutzen konnte, diejenigen Zeugnisse, die uns den tiefsten Einblick in den Charakter der merkwürdigen bedeutenden Frauennatur Cornelia's eröffnen. Vereinigt mit ihren übrigen Briefen sind die neuen Dokumente hier vollständig abgedruckt und empfangen durch die vorausgehende Biographie und reiche Erläuterungen die hellste Beleuchtung.

Wir bieten dem Sortimenter in diesem geschmackvoll ausgestatteten Buche einen Weihnachts-Artikel, der vermöge seines anziehenden Inhalts gern gekauft werden wird.

Hierüber: Offertenkarten fürs Publikum mit angebogener Bestellkarte gratis.

Das alte Frankfurter Schauspielhaus und seine Vorgeschichte

von

E. Mentzel.

Mit Abbildung desselben und 19 in den Text gedruckten Portraits.

Circa 200 S. 8°. Geheftet № 2.— ord., № 1.50 in Rechnung, № 1.40 baar.

Bei 12 auf einmal bezogenen Expl. ein Frei-Exemplar.

Die auf dem Gebiet der Frankfurter Theatergeschichte rühmlichst bekannte Capacität liefert in obigem Buche beim Schlusse des alten ehrwürdigen Schauspielhauses eine auf archivalischen Quellen beruhende Monographie, die nicht allein für die Frankfurter, sondern auch für die ganze deutsche Theatergeschichte von Interesse und andauerndem Werth ist. ☞ **Alle Theaterleiter, Theaterfreunde, öffentliche — wie Theater-Bibliotheken — sind Käufer.** ☜

Literarische Anstalt, Rütten & Loening in Frankfurt a. M.

Studien zur vergleichenden Litteraturgeschichte der neueren Zeit

von

Louis P. Betz.

8^o. VIII u. 365 S. Geheftet M 4.50 ord., M 3.35 in Rechnung, M 3.— baar.

Elegant gebdn. in Leinwand M 5.50 ord., nur baar M 4.—. Bei 12 auf einmal bezogenen Expl. ein Frei-Exemplar.

Inhalt: Litteraturvergleichung. — Edgar Poe in der französischen Litteratur. — Gérard de Nerval. Ein Dichterbild aus Frankreichs deutschfreundlichen Tagen. — Heinrich Leuthold. Der Dichter und Dichter-Dolmetsch. — Emile Montégut. Ein französischer Vermittler der Weltlitteratur. — J. J. Bodmer und die französische Litteratur. — Benjamin Constant's „Adolphe“. Ein westschweizerischer Wertherroman. — Gottfried Keller in der Pariser Sorbonne. — Die Schweiz in Scheffel's Leben und Dichten. — Heinrich Heine. Ein Weltlicher und ein Dichter der Welt. — Internationale Strömungen und kosmopolitische Erscheinungen.

Die hier gesammelten Essays berichten samt und sonders von den litterarischen Wechselbeziehungen der modernen Kulturvölker, von dem gemeinsamen Schaffen und Wachsen des Weltschrifttums. Sie folgen den Spuren dichterischer Höhenkunst, die weit über die Grenzen des heimatlichen Bodens gedrunken, dem sie entsprossen, die hoch über die vaterländischen Gaue hinausragt und sie erforschen das Lebenswerk einiger vergessener Vermittler der Weltlitteratur. In alle Studien, die ihrer äusseren Form und ihrem Gehalte nach verschiedenartig sind, glaubt der Verfasser Eigenes hineingelegt zu haben. Er gesteht es offen, dass er sich redlich bemüht, den Ergebnissen seiner ernstesten Forschungen ein gefälliges, freundliches Gewand zu geben, dass er danach getrachtet, dem Leser die langwierige Mühsal des Gelehrten so wenig wie möglich merken zu lassen.

Neben unseren deutschen Herren Collegen erlauben wir uns namentlich alle schweizerischen Buchhändler-Firmen auf das interessante Buch aufmerksam zu machen, dessen Verfasser, Professor an der Universität Zürich, sich durch mannigfach erschienene litterarische Feuilletons in den gelesenen schweizer. Organen schon seit Jahren einen wohlklingenden Namen erworben hat.

Hierüber: Offertenkarten fürs Publikum mit angebotener Bestellkarte gratis.

Im blühenden Cinquecento.

Eine Dichtung in Bildern aus Raffael Sanzios Römertagen

von

August Kellner.

Zweite Auflage.

8^o. IV u. 181 S. Mit dem Bild der Fornarina in Lichtdruck.

Geheftet M 2.— ord., M 1.50 in Rechnung, M 1.40 baar.

Elegant gebunden, oberer Schnitt vergoldet M 3.— ord., M 2.25 in Rechnung, M 2.— baar.

Bei 12 auf einmal bezogenen Exemplaren 1 Freiexemplar. — 2 gebundene Probe-Exemplare mit 50% Rabatt.

Dies treffliche Buch, das beim ersten Erscheinen die besten Kritiken erfahren, liegt nunmehr in zweiter Auflage vor. Vermöge seiner eleganten Ausstattung eignet es sich im Besonderen als Geschenkwerk par excellence und wird bei seinem billigen Preis auch in dieser neuen Auflage bei genügender Verwendung stets gerne gekauft werden.

Wir sehen Ihren gefälligen Bestellungen auf den beigegebenen Verlangzetteln entgegen.

Hochachtungsvoll

Literarische Anstalt, Rütten & Loening

Ⓩ Soeben erscheint:

Pflanzenheilkunde

Pflanzen und Kräuter als Volksheilmittel

Unter besonderer Berücksichtigung
der wissenschaftlichen Forschungen und ärztlichen Erfahrungen
der Neuzeit nach zuverlässigen Quellen bearbeitet von

Ad. Alf. Michaelis.

Ca. 15 Bogen.

— Inhalt: —

I. Teil:

Klassische Aussprüche über Volksmittel. — Allgemeines über Volksheilmittel und Pflanzenheilmittel. — Der Gehalt der Pflanzen an Säuren und Mineralien.

- I. Deutsche Bäume in Wald, Wiese, Feld und Flur.
- II. Obst- und Beerenfrüchte. — Der Honig, ein grosses Heilmittel.
- III. Küchenkräuter und Gartengewächse.
- IV. Diverse Pflanzen und Kräuter in alphabetischer Folge.
- V. Zusammengesetzte Thees und andere Komposita (künstliche Präparate), Kräuterbäder.

II. (Angewandter) Teil.

Aconitum als Heilpflanze.

Eine botanisch-medizinische Abhandlung mit einer Bildtafel.

Die grosse Absatzfähigkeit dieses Werkes liegt auf der Hand. In allen Kreisen der Bevölkerung ist das Interesse für die Pflanzenheilkunde in starker Zunahme; **überall** bricht sich die Erkenntnis Bahn: Zur Natur zurück!

Indem wir um thätige Verwendung bitten, sind wir mit Vergnügen bereit, Sie auf das Beste zu unterstützen.

Ein **Probeheft**, das das Programm, Inhalt, Vorwort, Einleitung und Bruchstücke aus einzeln Kapiteln enthält (insgesamt 28 Seiten), steht Ihnen in **jeder Anzahl gratis** zur Verfügung.

Die Bezugsbedingungen sind folgende:

Brosch. M 2.40 ord., M 1.80 netto, M 1.68 bar und 11/10;
gebunden M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.10 bar und 11/10.

In Partien von 22/20 mit 33 $\frac{1}{3}$ %
oder

in 8 Lieferungen à 30 Ⓢ ord., 22 Ⓢ netto bar.

In Partien von 11/10 mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag m. b. H.
in Halle a/S.



J. P. Bachem
Köln a. Rh.
Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ In meinem Kommissionsverlage wird
erscheinen:

De treuga et pace Dei.

Der Gottesfrieden.

Rechtsgeschichtliche Studie
nach seiner Dissertation an der Akademie
zu Münster vom 22. Juli 1852

in erweiterter Uebersetzung

neu herausgegeben

von

Dr. Cl. F. Küster.

Geheftet Preis 2 M ord., 1 M 50 Ⓢ no.



Zur Neuherausgabe dieser Schrift — die das Verdienst hatte, vielleicht zum ersten Male in grundlegender Weise zusammenzustellen, was die Quellen über den Gottesfrieden boten — bewog den Verfasser vor allem die immer mehr um sich greifende Friedensbewegung der Jetztzeit, die so manches mit den Friedensbestrebungen des Mittelalters gemeinsam hat.

Ueber die Arbeit nun, die im Mittelalter Kirche und Staat zur Herbeiführung eines gesicherten Friedensstandes leisteten, kann die vorliegende Schrift, nachdem sie soviel als möglich und hoffentlich in ausreichendem Masse um die Resultate der neueren Forschung bereichert worden ist, rasch orientieren. Darin sucht sie auch ihr einziges Verdienst.

Interessenten sind Geistliche, Juristen, überhaupt Gebildete.

Köln, 18. Oktober 1902.

J. P. Bachem.

Album der Düsseldorfer Ausstellung 1902.

1 Panorama (Doppel-) u. 14 Einzelaufnahmen mit den hauptsächlichsten Gebäuden und Sehenswürdigkeiten der Ausstellung.

Solange mein Vorrat noch reicht, gebe ich dasselbe an **Handlungen** à Exemplar mit 30 Ⓢ bar ab.

Ausstellungspostkarten in Chromlichtdruck

eine Serie (24 Ansichts- u. 1 Doppel-Panorama-Karte). Preis nur 75 Ⓢ no. bar.

Mein Vorrat ist nur noch ein kleiner und bitte ich event. Bedarf dieser, auch nach Schluss der Ausstellung noch überall gutgehenden Karten baldgef. zu decken.

Friedr. Wolfrum, Düsseldorf.

C. G. Naumann in Leipzig.

Ⓩ Am 22. d. M. erscheinen:

Isabelle Freifrau von Ungern-Sternberg
Nietzsche im Spiegelbilde seiner Schrift.

Mit 2 Kunst- und 29 graphologischen Beilagen. Gross 8^o.

Brosch.: M 6.— ord., M 4.50 netto, M 4.20 bar.
 Geb. in Leinen: M 7.50 ord., M 5.50 bar.

Nach kurzem geschichtlichen Ueberblick führt die Verfasserin den Leser in das Wesen der Schriftdeutungskunde ein, schildert sodann in glühenden Worten ihr Zusammentreffen mit **Friedrich Nietzsche** im Oktober 1876 und schwelgt in Erinnerung schöngestiger Unterhaltung mit dem grossen Dichter-Philosophen. — An der Hand von 29 zum grössten Teile unveröffentlichten Facsimiles zeigt Freifrau von Ungern-Sternberg **Nietzsches** Entwicklungsgang von seiner Jugend bis zum Ende seines Schaffens und führt den Beweis, dass bei ihm von einer erblichen Belastung keine Rede sein kann.

Des weiteren wird mit Hilfe der Graphologie **Nietzsches** geistiges Verhältnis zu Richard Wagner, Frau Cosima Wagner, Jacob Burckhardt, Graf Gobineau, Erwin Rhode, Peter Gast, C von Gersdorff, Nietzsches Vater, Mutter und Schwester, sowie zu Goethe, Beethoven, Napoleon I. und Bismarck eingehend besprochen. Von all den Genannten sind tadellose Faksimiles beigefügt, die neben der Reproduktion der **Oldeschen künstlerisch vollendeten Radierung** Friedrich Nietzsches, sowie der Beigabe eines **Nietzschebildes aus der Zarathustrazeit**, schon die Anschaffung des Buches von selbst empfehlen.

✦ ✦ ✦
Die Erlösung vom Dasein.

Gross 8^o. 19 Bogen.

Brosch.: M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.80 bar.
 Geb. in Halbfranz: M 5.50 ord., M 4.20 bar.

Diese höchst merkwürdige Schrift, die so leicht ihresgleichen nicht haben wird, hat als Anonymus einen Basler Bandfabrikanten, Sohn eines angesehenen Patriziergeschlechtes, zum Verfasser, der das Buch **als Abrechnung mit der positiv-christlichen Weltanschauung** geschrieben hat. Von Haus aus Laie, hat er nicht geruht, bis er seine Kenntnisse zur selbständigen Teilnahme an der philosophischen Gedankenarbeit erweitert und bereichert hat. Ein sicheres Denkvermögen und die Gabe lebhafter Anempfindung erheben diese Aufzeichnungen eines „Dilettanten“ weit über den Bereich unsicherer Tastversuche zu einem Werke von allgemeiner, bleibender Bedeutung; stellte er doch eine zwingende Auseinandersetzung über das Erlösungsproblem dar, zudem im anziehenden Gewande einer edlen Sprache! Kein Feinschmecker philosophischer Litteratur sollte an diesem eigentümlichen Buche achtlos vorübergehen: denn gerade die seltsam laienhafte Herkunft, die aber eben durch die nachträglich erworbene souveräne Sachkenntnis vollständig überwunden ist, verleihen seinem Lebensbekenntnis eine fesselnde Ursprünglichkeit. Wer einmal an einem interessanten Beispiele studieren will, wie die Widerspiegelung der originalen Gedankenproduktion in zunächst nur receptiven Naturen zu einer eigenen selbständigen Schöpfung gedeihen kann, der greife nach diesem Bande.

Dr. Eugen Dühring

Sache, Leben und Feinde.

Als Hauptwerk und Schlüssel zu seinen sämtlichen Schriften.

==== Mit seinem Bildnis. Zweite, ergänzte und vermehrte Auflage. Gross 8^o. 34 Bogen. ====

Brosch.: M 8.— ord., M 6.— netto, M 5.60 bar.
 Geb. (Halbfranz): M 9.75 ord., M 7.20 bar.

Die erste Auflage dieses Buches war längere Zeit vergriffen und hat nun in der neuen Ausgabe eine vollständige Neubearbeitung und wesentliche Ergänzung erfahren, so dass die neuesten Jahrzehnte bis zur Gegenwart mitbehandelt sind. — **Als Hauptwerk und Programmschrift des Verfassers gilt das Buch als das geeignetste, den Leser mit den Gedanken Eugen Dührings, was und wofür er in der Welt gearbeitet hat und wofür er mit seinen Schriften und mit seinem Leben eingetreten ist, bekannt zu machen.** Dieser Vorzug des Werkes, sowie die Thatsache, dass sich um Eugen Dühring eine treue Gemeinde gebildet hat, werden den Absatz von „Sache, Leben und Feinde“ wesentlich erleichtern.

☛ Da ich nicht unverlangt versende, wollen Sie Ihren Bedarf auf dem beiliegenden Bestellzettel umgehend angeben.

Leipzig, im Oktober 1902.

C. G. Naumann.

Einen **Riesenerfolg** hat das Werk:

Ⓩ

„Der Kampf um Südafrika“

Präsident Krüger, General Ben Viljoen, Präsident Steijn, A. de Wet, General Smuts u. A.

Die erste Auflage von 50000 Exemplaren ist völlig erschöpft.

Der Neudruck ist bereits in der Presse und kann in wenigen Tagen ausgegeben werden. Die noch nicht ausgeführten Bestellungen werden alsdann sofort erledigt.

Lieferung zwei wird Samstag, den 18. Oktober, zur Fortsetzung versandt.

Ich stelle von Heft zwei auch Exemplare zur Feststellung der Fortsetzung in Kommission zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.

Die Partie-Bestellungen, die selbst von kleinen Handlungen täglich einlaufen, beweisen, dass das Werk eine ganz aussergewöhnliche Absatzfähigkeit hat.

Erste Lieferungen, Prospekte mit Firma zum Beilegen in Zeitungen, Plakate (in 3 Formaten mit prächtigem Bild des Präsidenten) Bestelllisten, Prohebände für Reisende, Bestellkarten etc. stehen in jeder Zahl zur Verfügung.

J. F. Lehmann's Verlag.

== Verlag des Evangelischen Schriftenvereins in Karlsruhe. ==

Ⓩ

== Ein neues Buch von Dr. P. Wurster ==

Ende dieses Monats erscheint:

Hausbrot für evangelische Christen

Ein Andachts- und Gebetbuch für jeden Tag mit Bezeichnung von Bibelabschnitten für die Abendandacht

vom Stadtpfarrer **Dr. P. Wurster** in Heilbronn

ca. 400 Seiten gr. 8°. Preis eleg. und dauerhaft gebunden mit Rotschnitt Mk. 2.—,
mit Goldschnitt Mk. 2.80

Unmittelbar ins praktische Leben einschlagende Betrachtungen und kurze herzliche Gebete zeichnen das vorliegende Buch des hochbegabten Verfassers aus, der es meisterhaft versteht, schlicht und volkstümlich zu reden, ohne daß die Tiefe und Klarheit darunter litte. Es dürfte sowohl in gebildeten Kreisen, wie auch bei einfachen Leuten, wo man nach einer morgendlichen Stärkung für des Tages Sorgen und Mühen sucht, bald zu einem beliebten Andachtsbuch werden.

Das Buch, das von vielen Geistlichen bereits aufs wärmste empfohlen wird, hat klaren, großen Druck, schönes Papier und ist elegant und dauerhaft gebunden.

Preis mit Rotschnitt Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 no., Mk. 1.40 bar u. 11/10

„ „ Goldschnitt „ 2.80 ord., „ 2.10 no., „ 1.95 bar u. 11/10

Wir liefern je 1 Exemplar zur Probe für Mk. 1.20 bezw. Mk. 1.70 bar

Probefbogen mit einer Auswahl von Andachten stehen in mäßiger Anzahl gern zur Verfügung

Wir bitten zu verlangen.

Karlsruhe i. B.

Verlag des evangelischen Schriftenvereins.



Blühende Pflanzen

LIEFERUNG I

gelangt am **25. Oktober** zur Ausgabe.

Darmstadt

Hauskunst-Verlag
Otto Schulze-Köln.

Z Soeben erscheint:

Ernst von Wildenbruch

Neue Novellen

enthaltend:

Das Riechbüchchen † Die Danaide † Die heilige frau † Das Wunder
Neunte vermehrte Auflage

8°. Broschiert 4 Mk, gebunden 5 Mk.

Die neu hinzugekommene Erzählung „Das Wunder“ reiht sich den früher schon in dieser Sammlung vereinigt gewesenen ersten drei Novellen würdig an.

Ernst von Wildenbruch

Die Quitzows

† † † Schauspiel in vier Akten † † †

Neue Ausgabe mit Zeichnungen von Hugo L. Braune

Der Reihe nach achtzehntes Tausend

8°. Broschiert 3 Mk, gebunden 4 Mk.

Wildenbruchs erfolgreichstes Drama erscheint hier zum ersten Male in einer illustrierten Ausgabe.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung

Z Soeben erschien:

Gebührenordnung für die Arbeiten des Gartenkünstlers.

Herausgegeben vom Verein Deutscher Gartenkünstler. 40 S.

Interessenten: Landschaftsgärtner, städt. Gärtner, Stadtbauämter etc.

Berlin S.W. 11.

Gebrüder Borntraeger.

Z Demnächst erscheint:

Lyrische Symphonie

Gedichtkreise

von

Friedrich Kurt Benndorf

Vornehm ausgestattet

Preis M. 3.— ord., M. 2.25 netto,

M. 2. bar u. 7/6

In elegantem Geschenkeinband

M. 4.— ord., M. 2.85 bar u. 7/6.

Der Verfasser hat sich schon durch seine früheren Gedichtwerke „Hymnen an Zarathustra“ und „Traum und Tag“ in weiteren Kreisen bekannt gemacht. Kein Geringerer als **Detlev von Liliencron** zollte diesen Werken wärmste Anerkennung!

— Bestelltettel anbei —

→ Verlag „Harmonie“ Berlin ←

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher i. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

R. Stroller in Leipzig:

- 1 Scott, W., Romane, v. B. Tschischwitz. Ill. Ausg. 2. Aufl. 12 Orig.-Bde. (Grote.)
- 1 Gerstäcker, gesammelte Schriften. Volks- u. Familien-Ausg. 1. u. 2. Serie in 48 Halbleinenbdn. (Costenoble.)

Künftig erscheinende Bücher ferner:

① In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Monatsschrift für Kinderheilkunde

herausgegeben von

Czerny **Johannessen** **Marfan** **Mya**
Breslau Kristiania Paris Florenz

redigiert von

Dr. Arthur Keller.

Band I. No. 1.

Preis des Bandes (ca. 40 Bogen) 16 *M.*

Die Hauptaufgabe der „Monatsschrift für Kinderheilkunde“, die ich hiermit dem Interesse des Sortiments empfehle, wird eine lückenlose Zusammenstellung der gesamten pädiatrischen Litteratur sein. Wenn sie daneben auch gelegentlich interessante Originalmitteilungen aus der Kinderheilkunde bringt, so soll ihr dadurch nichts vom Charakter eines Referierblattes genommen werden. Denn eine Zeitschrift, die in guten Referaten eine vollständige Uebersicht der Litteratur aller am Fortschritte der Pädiatrie mitarbeitenden Länder giebt, wird in den Kreisen der Kinderärzte schon lange als ein Bedürfnis empfunden. Und dafür sind die Herausgeber mit dem Ruf ihrer Namen eingetreten.

Der erste Band der „Monatsschrift für Kinderheilkunde“ wird in sechs Heften die Litteratur des Jahres 1902 referieren und dem Umfange nach den späteren Bänden von 12 Heften ungefähr gleichkommen.

Das erste Heft liefere ich auch in grösserer Zahl gratis, wo umfangreichere Verwendung beabsichtigt wird.

Wien und Leipzig, 14. Oktober 1902.

F. Deuticke.

① Luther als Erzieher

erscheint am Montag den 20. Oktober in neuer Auflage.

6.—10. Tausend.

Ich konnte leider noch nicht alle eingelaufenen Bestellungen expedieren, dieselben waren so zahlreich eingegangen, daß ich gleich einen Neudruck vornehmen mußte. Ich bitte daher um Entschuldigung. Die direkt bestellten Exemplare gehen am selben Tage sämtlich heraus.

Bitte andauernd um Interesse an diesem großartigen Buche.

Preis 2 *M.*, geb. 3 *M.*; je 7/6 und bei 20 Exemplaren 50% Rabatt.

Professor F. Vetter schreibt mir:

Ohne Begeisterung nahm ich das Buch zur Hand. Ueber große Männer, wie Goethe, Luther u. a. glaubt nur zu leicht jeder kleine Geist ein Buch schreiben zu können, und im faden Nachwerk zeigt sich der gewaltige Abstand. Nun, leicht ist es auch gerade nicht, über ein schon tausendfältig verarbeitetes Thema Lesenswertes zu schreiben. Je weiter ich aber las, desto mehr erkannte ich mit Befriedigung und zuletzt mit Freude, daß hier ein Mann es verstanden hat, einen noch zum Teil ungeahnten Reichtum lutherischer Gedanken für unsere Zeit und unsere Verhältnisse klar und praktisch zu verwerten. Unter einer erstaunlichen Anzahl von Inhaltsüberschriften weiß er Luthers Geist und Urteil auch über Fragen, wie Gefahren des Großkapitals, Export und Import, soziale Gesetzgebung und anderes, uns vorzulegen, die wir zu sehr gewöhnt sind, als ein Neues und Modernes aufzufassen. Dabei ist der Verfasser (der leider seinen Namen verschweigt) nicht, wie so mancher, ein bloßer Nachbeter Luthers. Frisch und munter, kurz und bündig giebt er uns mit Luthers auch seine eigene Ansicht und manchen beherzigenswerten Wink über das reiche, aber so unruhige Leben der Gegenwart.

Kurz und zum Unterschied von so vielen anderen Werken über Luther ist das vorliegende ein Buch, an dem Luther selbst seine Freude gehabt hätte. Möge das Buch die Verbreitung finden, die es verdient!

Berlin W.

Martin Warnck, Verlagsbuchhandlung.

② P. P

Soeben erschienen:

Bayreuther Bühnenbilder.

Ausführung in 15 farb. Druck, Quartformat, und auf graue Kartons aufgezogen.

Jede Serie befindet sich in einer eleganten Mappe in Ganzleinen mit Goldpressung.

Serie „Der Ring des Nibelungen“ mit 13 Bildern. Ladenpr. *M.* 16.—, bar *M.* 10.65. Freixemplare 13/12.Serie „Parsifal“ mit 8 Bildern. Ladenpreis *M.* 12.—, bar *M.* 8.—. Freixemplare 13/12.Serie „Der Fliegende Holländer“ mit 3 Bildern. Ladenpreis *M.* 5.—, bar *M.* 3.35. Freixemplare 13/12.

Die Bilder sind die erste und einzig autorisierte farbige Reproduktion der von den Herren Professoren Gebr. Brückner in Coburg für das Bayreuther Festspielhaus gemalten Entwürfe, die Ausführung ist eine schöne und vollkommen originalgetreue.

Die Novität erregt hohe Bewunderung in allen musik- und kunstliebenden Kreisen und wird ohne Zweifel für diese die bedeutendste

★ Weihnachtsnovität ★

sein. — Eine energische Verwendung empfehlen wir Ihnen im eigenen Interesse; es bedarf bei dieser Erscheinung nur Ihrer Bethätigung, um die Bayreuther Bühnenbilder in Ihrem Kundenkreise leicht und mehrfach abzusetzen. Prospekte im Format der Werke gratis.

Greiz, im Oktober 1902.

Dr. G. Henning, Graph. Kunstanstalt
(Fa. Otto Henning).Auslieferung durch *Carl Fr. Fleischer*
in Leipzig.

Angebotene Bücher ferner:

Schletter'sche Buchh. in Breslau:
1 Kunst f. Alle. Jg. 2. 4-7. 9. Geb. Neu!Emil Zimmermann in Glogau:
Schlosser, Weltgeschichte. V.-A. 1892.
Leixner, Unser Jahrhundert. 1882—83.
Martin, Naturgesch. d. Tiere. 1882.
Bilz, Naturheilverfahren. 85. Aufl.Ill. Familienbibel. Payne.
Das Neue Buch d. Welt 1879.
Moderne Kunst. Bd. 5.
Der Türmer. I. Jahrg. Bd. 1.
Cosmopolis. Bd. 6. Apr.-Juni 1897.

Fast sämtl. Orig.-Bde.

I. Taussig in Prag 144-1:
Guttman, Explosivstoffe. 1895. (30 *M.*)
— Sprengarbeit. 1892. (6 *M.*)
Romocki, Explosivstoffe. 1896. 2 Bde. (25 *M.*)Gustav Butz'sche Buchh., Richard Hartig,
in Hagen i. W.:1 Lueger, Lexikon d. ges. Technik. Kplt.
Geb. Wie neu.
1 Moltkes gesamm. Schriften. Bd. 1—7.
Geb. Neu.Joh. Heiss in Neuburg a/Donau:
1 Okens Naturgeschichte. 1843. Kplt.
Tadelloses Exemplar. Geb.
Direkten Geboten wird entgegengesehen.Moritz Ráth, Buchh. in Budapest:
Legrand, Bibliogr. hellén. I-IV. (Neu.)
Freemann, Hist. of Sicily. I-III. Geb. (Neu.)

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von F. C. W. Vogel in Leipzig.

Nächste Woche wird ausgegeben:

Die 2. Lieferung der Encyklopädie der Hygiene.

Erbitte umgehend um Angabe Ihrer Kontinuation.

Wichtig für jeden Antiquar!

(Z)

Seit April d. J. erscheint in meinem Verlage in **russischer** Sprache:

„Der Antiquar“

Illustriertes bibliographisches Journal.

Dasselbe erscheint allmonatlich und enthält eine Fülle Materials zur russischen Bibliographie. Das Journal ist für die Herren auswärtigen Antiquare insofern von besonderer Wichtigkeit, als es in jeder Nummer ein Verzeichnis von Bücherliebhabern und Sammlern in Russland und ausserdem Angebote und Desiderata russischer Antiquare, unter ersteren auch Bücher in nichtrussischer Sprache, enthält.

Der Bezugspreis des Journals ist mit Franko-Zustellung per Post 6 *ℳ* jährlich. Ausgabe auf Velinpapier 8 *ℳ* jährlich.

Ferner empfehle das Journal, seiner weiten Verbreitung in Russland wegen, als **wirksames Insertionsorgan**, und dürften Inserate, wie z. B. Anzeigen über erschienene Antiquariatskataloge, Angebote und Desiderata grösserer Werke auf besondern Erfolg in Russland rechnen.

Ich berechne die ganze Seite (gr. 8°) 25 *ℳ*, die halbe Seite 15 *ℳ* und die viertel Seite 10 *ℳ*.

Abonnements- und Insertions-Aufträge erbitte mir direkt.

St. Petersburg, 16/29. September 1902.

N. W. Solowjew

Antiquariat

Semenewskaja ulitza 11.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Einen grossen Posten gut erhaltener medizinischer Journale gebe zu jedem annehmbaren Preis, einzeln oder zusammen, ab. — Verzeichnis bitte zu verlangen.

Schnitzler'sche Buchhandlung in Wetzlar.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.
Alexander Köhler in Bodenbach:
* Alles von Dahn, — Ebers, — Freytag, — Rosegger, — Spielhagen. Brosch. od. gebunden.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
* Grimm, deutsche Mythologie. (4.); —
Gesch. d. dtchn. Sprache. (6. 7.)
* Moltkes militär. Werke.
* Rubner, Hygiene. (5. od. 6. A.)
Brentano, ausgew. Werke.
Lessing, — Grillparzer, — Chamisso, —
Uhland. (Cotta, Weltlitt.)
Hebbel, Werke, v. Kuh.
Herders Werke. (Hempel.)
Eichendorff, Werke.
Hettner, Litt.-Gesch. d. 18. Jahrh. III.
(4.) od. kplt.
* Paul, Grundr. d. germ. Philol. (2.)
* Brockelmann, syr. Grammatik.
* Socin, arab. Grammatik.
* Wirkung u. kriegschirurg. Bedeutg. d.
Handfeuerwaffen. Atlas.
* Quaritsch, Institutionen. (7.)
* Keller-Wach, röm. Civilprocess.
* Zeitschr. f. dt. Civilprocess. Bd. 12 u. f.
Simplicissimus. Aeltere Jahrgge.
* Lamprecht, dtche. Wirtschaftsgesch.
* Hermann, Handb. d. Physiol. V, 2. II.
* Baumeister, Denkmäler d. klass. Altert.
* Baldwin, Entwickl. d. Geistes.
* Roscher, Nationalökon. d. Ackerbaus.
(10—12.); — Nationalökon. d. Handels-
u. Gewerbefleisses. (6. 7.)
* Staub, Handelsgesetzbuch. (6.)
* Archiv f. Dermatol. Jahrg. 13, Hft. 1
— 3. Bd. 16—21.
Archiv f. Verdauungskrrh. Bd. 3. H. 1;
Bd. 5. H. 3.
* Centralbl. f. Grenzgeb. d. Med. Sow. ersch.
* Nagels Jahresber. Jg. 20. 21. 24 u. ff.
* Monatsschr. f. Ohrenheilkde. Jg. 1—12.
Wochenschr., Dtsche. medicin. Jg. 1—10.
Wochenschr., Berl. klin. Jahrg. 1—10.
* Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 4—17.
Liebmann, Analysis der Wirklichkeit.
Eisler, Wörterb. d. philos. Begriffe.
Schopenhauers Werke, v. Frauenstädt.
Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.
Sachsenspiegel, hrsg. v. Weiske.
Muret-Sanders, engl.-dt. Wrtrb. Gr. A.
* Corpus juris civilis, ed. Krueger-Mommsen.
* Heilfron, bürgerl. Recht. I—IV.
* — deutsche u. röm. Rechtsgeschichte.
* Heumann, Handlexikon.
Richter, anorgan. Chemie.
Wundt, Grundriss d. Psychologie.
Tillmanns, specielle Chirurgie.
* Hirsch-K., Repert. d. Militärjournalistik.
Baerocke'sche Hofbuchh. in Eisenach:
Handb. d. Ingenieurwiss. Bd. III. II. 1.
Allgem. dt. Bauzeitung. Jg. 1887. (Wien.)
Grimm, dt. Wörterbuch. (Soweit ersch.)
Wassermann, Gesch. d. jungen Renate
Fuchs. 2 Bde.
Polenz, d. Pfarrer v. Breitendorf. 3 Bde.
Mays Reiseromane.
Alles von Andreas-Salomé, — Nietzsche,
— Maeterlinck, — Frommel.
Barth u. N., d. Knaben Handwerksbuch.
Franz Deuticke in Wien I, Schotteng. 6:
1 Staudinger, exot. Tagfalter. M. Suppl.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Wir versanden soeben folgendes Cirkular:

Ⓩ **Napoleon-Litteratur.**

Memoiren des General Rapp, Adjutanten Napoleon I.

LEIPZIG, Mitte Oktober 1902.

Hochgeehrter Herr Kollege!

Eines der interessantesten Werke auf dem Gebiete der Memoirenliteratur aus der Zeit des grossen Korsen ist unstreitig das von uns jetzt neu herausgegebene Rapp'sche Werk, betitelt:

Memoiren des General Rapp

(Adjutanten Napoleon I.)

Von ihm selbst erzählt.

Bearbeitet und übertragen von **Oskar Marschall von Bieberstein.**

Ca. 25 Bogen 8°. Preis brosch. 6 *M.*, geb. 7 *M.* 50 *S.*

Rapp, geb. in Colmar 1772, ein Schützling und Freund des genialen Generals Desaix, der ihn als seinen Adjutanten mit sich nach Aegypten nahm, zeichnete sich überall durch seine hervorragende Tapferkeit aus.

Rapp, der dann mit Desaix nach Europa zurückgekehrt war, sah bei Marengo seinen Beschützer fallen und eilte vom Schlachtfeld zu Bonaparte, um ihm die letzten Worte dessen zu überbringen, den die Araber „den gerechten Sultan“ nannten. Bonaparte ernannte ihn an demselben Tage zu seinem Adjutanten.

Während des Feldzuges von 1805 war er stets in unmittelbarer Nähe des Kaisers und zeichnete sich in der Schlacht von Austerlitz dadurch aus, dass er den

Fürsten Reppin und die russische Garde gefangen nahm und die Geschütze eroberte.

Nach der Schlacht von Jena war er einer der ersten, die in Weimar eindrangen. An die Stelle des Marschalls Lefebvre wurde er 1807 zum Gouverneur von Danzig ernannt. Zwei Jahre lang verwaltete er diesen Posten mit so viel Wohlwollen für die Bewohner, dass diese ihm einen mit Diamanten besetzten Ehrendegen schenkten, auf dem die Worte eingraviert waren: **Dem General Rapp die dankbare Stadt Danzig.**

Auf dem denkwürdigen Feldzuge von 1812 begleitete er Napoleon ebenfalls als Adjutanten. Packender ist wohl dieser entsetzliche Rückzug aus den Eisgebirgen Russlands nie geschildert worden als durch General Rapp. Nach dem Feldzug wurde er wieder, nachdem er zum 24. Mal verwundet worden war, nach Danzig geschickt.

In Danzig hatte er ein Jahr lang eine der denkwürdigsten Belagerungen, von denen die Geschichte zu erzählen weiss, auszuhalten!!

Rapp überlebte Napoleon nicht lange. Er starb als erster Kammerherr und „Maitre de la Garde-Robe“ am Hofe Ludwig XVIII., der ihn ebenfalls hochschätzte.

Die Memoiren bieten für den Geschichtsfreund unendlich viel des Interessanten, so dass es Ihnen leicht sein wird, grösseren Absatz zu erzielen.

Bezugsbedingungen:

Um jedes Risiko Ihrerseits auszuschliessen, liefern wir Ihnen

1 Exemplar bar mit 40% Rabatt und Remissionsberechtigung bis ult. März 1903,
sowie bei Vorausbestellung **bar 40%.** **Freiexemplare 7/8 etc.**

Im übrigen liefern wir Ihnen bei à condition-Bestellungen mit

25% Rabatt, bar 30% Rabatt. Freiexemplare 7/8 etc.

Wir bitten Sie freundlichst, sich für das Werk recht energisch zu verwenden.

Beiliegende Bestellzettel wollen Sie recht bald ausfüllen, damit wir in der Lage sind, auch den à condition-Bestellungen gerecht zu werden.

Auch stellen wir Ihnen beiliegenden Prospekt gratis zur Verfügung.

Die bis jetzt bei uns erschienenen **34 Bände der Napoleonlitteratur** stellen Ihnen ebenfalls mässig à condition zur Verfügung. Dieselben erreichen einen Ordinärbetrag von weit über 200 *M.* brosch. Bei kräftiger Ansichtsversendung werden Sie leicht grossen Absatz erzielen.

Ausserdem werden wir zur **Weihnachtszeit** durch **Beilegen des Prospektes** in geeigneten Zeitschriften und durch direkte Versendungen desselben in Höhe von

200000 Exemplaren

Ihre Bemühungen für den Absatz unserer Werke aufs regste unterstützen.

Der reich illustrierte Napoleonkatalog steht Ihnen ebenfalls **gratis** bis 5 Exemplare zu Diensten. Mehrbedarf berechnen einzeln 5 *S.*, 50 Stück 1 *M.* etc.

Hochachtungsvoll
Heinrich Schmidt & Carl Günther.

Gesuchte Bücher ferner:

W. Drugulin in Leipzig:

Zeitschr. f. alttest. Wiss. Bd. 1—10.

— d. Palästina-Vereins. 17—24.

Orient, von Fürst.

Hebräische Gramm. u. Wrtrb. in allen Sprachen von 1490—1850.

Kataloge: Hebraica, Judaica, Orient.

Ernst Arnold, Hofkunsth. in Dresden:

*Ad. Menzel, v. Künstler autoris. Ausg., mit Text v. M. Jordan. München 1890, Bruckmann. Hauptwerk u. Nachtr. kplt.

A. Bock in Rudolstadt:

*Toussaint-L., franz. u. engl. Unterr.-Br.

*Kautzsch, Textbibel d. Alten Test.

Carl Stöckicht in Hamburg:

1 Shakespeares Werke. 4 Bde. 48 *M.*

1 Adressbuch d. chem. Industrie 1901.

1 Wagner, d. Juden u. d. Musik.

*1 Semler, tropische Agrikultur. II.

*1 Malkowsky, Pariser Weltausstellung.

*1 Krämer, d. 19. Jahrhundert. 4 Bde.

1 Michaelis, ital. Wörterbuch.

1 Tolhausen, span. Wörterbuch.

Karl André in Celle:

1 Palmié-Paysen, Marietta Tonelli. Roman.

H. Le Soudier in Paris:

Inscript. lat. Vol. III, mit d. dazugehör.

Supplementen.

— Graecorum. I—IV.

A. Twietmeyer in Leipzig:

Pschütt. Caricaturen. 1901.

Gneist, Syntagma juris rom. 1879.

Pyl, Rubenowbibliothek. 1865.

Wilpert, Fractio panis. 1895.

Jansen, Rousseau. 1882.

Pohle od. Zänemann, Willröder Majorat.

Friedr. Korn'sche Buchh. in Nürnberg:

1 Baltzer, Elemente d. Mathematik.

1 Horaz' Epoden, dt. v. Nordenflycht.

1 Holzt, Elektrotechnik. 3. Bd.

1 Löbells Jahresbericht. 20. Jg. 1893.

K. u. k. Hofbuchh. **Wilhelm Frick** in Wien:

*Leonardo da Vinci, Trattato della pitt. III.

*Mickiewicz, Hist. populaire de Pologne.

- Heinrich Stadt** in Wiesbaden:
Kirmss, Predigten.
Bitzius, Predigten.
Robertson, religiöse Reden.
Kalthoff, Schleiermachers Vermächtnis.
— an der Wende des Jahrhunderts.
- G. Ernesti'sche Buchh.** in Chemnitz:
*Maurer, Marksteine der Gesch. I. Bd.
- Erich Schroeder** in Halberstadt:
Meyers K.-L. 5. A. Bd. 18—21. Orig.-Ebd.
Penck, Morphologie.
- C. M. Ebell** in Zürich:
1 Kraepelin, Psychiatrie. 5. Aufl.
- E. Obertüschens** Buchh. in Münster i. W.:
Baron, Pandekten.
Dernburg, Pandekten. I.
- H. Preiser** in Liegnitz:
Holtei, Christian Lammfell.
Maier-Rotschild. 6—8 M.
Grössere Geschichtswerke.
Damm, Schule d. Geläufigkeit.
Kunstwart.
Litterarisches Echo.
— Centralblatt.
Weber, Weltgeschichte, Kleine u. grosse.
Bohn, Vermessungen in Feld u. Wald.
Bartels, dtische Dichtung d. Gegenwart.
Löbe, Unkräuter d. Waldes u. Feldes.
Lorm, Naturgenuss.
Büchner, Natur u. Geist.
Fürst, Pflanzenzucht im Walde.
- M. Hauptvogel** in Gotba:
Alte Forstgeschichten.
*Schultes, Gesch. d. Fürstent. Coburg-Saalfeld. 1820/22.
*Jäklin, Volkstüml. aus Graubünden.
Hiltl, dtisch.-franz. Krieg.
- Mitscher & Röstel** in Berlin:
1 Brehms Tierleben. Bd. 6—8. 10.
1 Daheim. Jahrg. 1870.
1 Flügel, englisches Wörterbuch.
1 Thieme, englisches Wörterbuch. Kl. A.
- Ottosche Buchhandlung** in Leipzig:
Rosenthal, Portugiesisch.
Behla, Urnenfriedhöfe der Lausitz.
— vorgeschichtl. Rundwälle.
Aristophanes. Kplt. } Aus Langenscheidts
Euripides. Kplt. } Bibliothek.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Wüllner, Physik. IV, 2 apart.
Bindings Handb. d. Rechtswiss. II, 1 I.
Bücher u. Ansichten v. Speier u. d. Pfalz.
Rocoles, Vienne deux fois assiégée p. l.
Turcs. Leyde 1684.
Handzeichngn. alter Meister zu Dresden,
von Woermann.
Hayaski, Catal. de la collect. des gardes
de sabre japonn.
Lindner, der fünfte Erdteil. 1814.
Wessely, Ornament. Vollst. u. Teil I apart.
Studio. Bd. 1—6. 1893—95.
Viehoff, Goethes Leben. 1887.
- Ernst Musebket** in Bunzlau:
Jugend 1900, 01. Geb.
Hellmann, Regenkarte Schlesiens.
1 Thiels landw. Konv.-Lex. Kplt. u.
Suppl.-Bd. 1 apart.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
*Taschenb. d. Sagen u. Legenden 1812. 13.
*Heine, Autobiogr., v. Karpeles.
*Stier, Causeries françaises.
*Gotthelf, Jerem., ges. Werke.
*Spieker, ebene Geometrie.
*Zeitschr. f. preuss. Landeskulturgesetz-
gebung. Bd. 2.
*Burkhardt, funktionstheoret. Studien.
2 Bde. 1897—99.
*Heming(e), Enchirid. theol. (ca. 1570)
oder opera 1686.
*Andersen, Märchen. Ausg. bis 1850.
*Cato, d. sterbende. 1732.
*Comedien u. Tragedien, engl. 1620.
*Einsiedler-Zeitung 1806—9.
*Gesch. Gottfrieds v. Berlichingen. 1833.
*Rückert, Weisb. d. Brahmanen. 1836-44.
— Liebesfrühling. 1821. — Gedichte.
1814. — Abu Seids Verwandlungen.
1826. 37.
*Saat v. Goethe. 1808.
*Scheffel, Trompeter. 1854. — Ekkehard.
1855. — Gaudeamus. 1867. —
Aventiure. 1863.
*Schenkendorf, Gedichte. 1815. 1832.
*Schiffer, d. erste. 1762.
*Soldaten, Die. 1776.
*(Thomasius,) Monatsgespräche. 1688 ff.
*Vernünftler, Der. Hamburg.
*Versuch in scherzh. Gedichten. 1744-5.
*Waage, Die. Zeitschrift. 1818—21.
*Wielands Werke. 1796. Gr. 4°. Bd. 21.
*Wünschelruthe, Die. Ca. 1818—20.
*Zeitschr. f. vergl. Litt.-Gesch. Bd. 13. 14.
*Zeitschwingen. Offenb. 1820.
*Zeitung, Kgl. Privil. Vossische, 1730—
1798.
- Walther Rook** in Colmar i. Els.:
*1 Simplicissimus. 1. Jahrg. u. folg.
*1 Chamberlain, Grundlagen. Kplt.
*1 Lecture rétrospective. Alles.
*1 Revue des deux mondes. Alles.
- H. Zimmermann** in Waldshut:
Eckstein, Primanerliebe.
- Heinrich Kerler** in Ulm:
*Journal f. Gasbeleuchtung. I. u. folg.
*Keppler, württ. Kunstalterthümer.
*Heyd, Bibliogr. d. württemb. Geschichte.
*Crousaz, Opera.
*Monatsblatt für Augenheilkunde. VI.
*Centralblatt f. Augenheilkunde. I.
- Chr. Limbarth** (A. Venn) in Wiesbaden:
Floerke, zehn Jahre mit Böcklin.
Hansische Geschichtsblätter 1898—1902.
Litterarisches Echo. Bd. 1.
Bodemann, aus den Briefen d. Herzogin
Elisabeth Charlotte v. Orléans. I—II.
Kaemmel, Anfänge d. dtchn. Lebens in
Oesterreich.
Liszt, Werke, hrsg. v. L. Ramann.
Mörke, Werke. Aeltere Ausgabe.
Baechtold, Geschichte d. dtchn. Litteratur
in der Schweiz.
Matlekovits, d. Königr. Ungarn. 2 Bde.
- Hermann Schellenberg** in Wiesbaden:
Meyers Konvers.-Lex. 5. Aufl.
- G. Siwinna** in Kattowitz O/S.:
*Penzoldt, Harnproben.
- M. Breitenstein** in Wien:
*Ebers, Werke. Kplt.
Bulwer, Romane. 1838—53.
*Krauss, nordöstl. Steiermark.
*Scherr, Religion.
Nothnagel, Hautkrankheiten.
*Sigwart, Logik.
*Briefmarken-Journal 1901, Sem. I.
Dühring, Wert des Lebens.
Fichte, Reden an die deutsche Nation.
Ziller, allgem. Paedagogik.
Chamberlain, Grundlagen.
Flammarion, d. bewohnte Weltall.
Herbarts pädagog. Schriften, v. Willmann.
Böhm, Sprachunterricht. 3. Thl.
Keller, der grüne Heinrich; — Leute v.
Seldwyla; — Martin Salander.
Rosegger, das ewige Licht.
Weber, Dreizehnlinden.
Dietlein, Einleitung in d. dtische Dichtg.
Naumann, deutsche Dichterworte.
Rossmässler, die vier Jahreszeiten.
Twiehausen, naturgesch. Unterr. 5 Bde.
Fuss, Präparationen üb. Naturkunde.
Schober, Quellenbuch. 2. Thl.
Guglia, Gesch. d. Stadt Wien.
Daiwa, Präparationen über Nieder-Oesterr.
Berichte d. Vereins „Carnunticus“ 1892-98.
Rusch, Geographie f. Lehrerb. I.
Geistbeck, Weltverkehr.
Adam, Rechenkünstler.
Conz, Zeichenschule.
Ilg, kunstgesch. Charakterbilder Oest.-Ung.
Ruskin, d. sieben Leuchten d. Architekten.
Nansen, Gottesfriede.
Suchomel, Behandlg. d. Lesestücke. Bd. 2 u. 3.
Tischendorf, Präparationen f. d. geogr. Unterr.
Libertität, neue Wege im Zeichnen.
- Josef Šafář** in Wien VIII/1:
Korschelt, vergleich. Embryologie. I.
Kreyssig, Herzkrankheiten. 1815/17.
Zoolog. Anzeiger. Nr. 151. 154.
Kaposi, Hautkrankh. 4. A. 2. Hälfte.
— do. 5. Aufl.
Centralbl. f. Laryngologie. I u. ff.
Deutsche Chirurgie. Alles ausser Lfg. 4.
14. 19. 37. 43. 63a I. 64.
Gurlt, Geschichte d. Chirurgie.
Berichte d. dt. chem. Gesellsch. 1881 u. ff.
Fortschritte d. Medicin 1889.
Mill, Nationalökonomie.
Böhm, Gesch. d. Pädagogik.
Alt-Wien. (Monatsschrift.) I u. ff. Billig.
Wien, wie es ist. Von Mikroskop. 1838.
Berlin wie es ist u. — trinkt. Von Brennglas.
Schlossers Weltgeschichte.
- Fr. Malota** in Wien IV., Hauptstr. 22:
*Burnet, Principien d. Malerei.
*Dickens' Romane. Uebers. v. Kolb. Bd. 23.
*Bertini, Gesangskunst.
*Monatshefte f. Chemie. 1. Jahrg. Hft. 8.
- Ferdinand Pfeifer** in Budapest:
1 Griech. u. lat. Schriftsteller m. Kom-
mentar. Teubner- u. Weidmann-Aus-
gaben. Kplt.

- W. Junk** in Berlin NW. 5:
 Annales de micrographie. Vol. 11-13.
 Archiv f. d. ges. Physiologie. Bd. 1-53
 (auch ohne 35-40).
 — f. pathol. Anatomie. (Virchow.) 1-94.
 Berichte d. pharmaceut. Gesellsch. 1891 u. f.
 — d. landwirtschaftl. Inst. Königsberg. I.
 Botaniska Notiser 1887-1900.
 Bulletin de la Soc. d. Naturalist. de Moscou.
 Bd. 1-41 oder 1-24.
 — de la Société Vaudoise d. Sciences
 nat. Vol. 1 à 10, 12, 15, 16, 32.
 — de la Société Zoologique de France.
 Bd. 1-21.
 Mémoires do. Vol. 1-7.
 Bulletino Società Toscana: Orticoltura. Kplt.
 Chemisches Centralblatt 1880.
 Deutsche (jetzt Berliner) Molkerei-Zeitg.
 1891-1902.
 Friese, Bienen. II. III.
 Gartenflora. Bd. 1-13.
 Gartenwelt. Kplt.
 Hamburger Garten- u. Blumenzeitung. Kplt.
 Jahresber. üb. d. Landwirtschaft. 1, 2,
 9, 10, 12-15.
 Journal de l'anatomie et physiol. Vol. 1
 —19, 27-34.
 Jornal do agricultor. Rio de Janeiro.
 1879 u. folg.
 Journal de physique, chimie et hist. nat.
 (Delamétherie) 1794-1825.
 Journ. f. prakt. Chemie. Bd. 2, 3, 20, 73, 163.
 Lucas-Oberdieck, Handb. d. Obstkd. Bd. 3.
 Malpighia. Vol. 9-16.
 Die Milch-Industrie, Bern. Kplt.
 Molkerei-Zeitung, Schweizer. Kplt.
 Nouv. Mémoires de la Soc. des Naturalistes
 de Moscou. Kplt.
 Nuovo Giornale Botan. Italiano. 1869-
 1887 oder 1869-1902.
 Deutsches Obstcabinet. Kplt.
 Oest.-ung. Zeitschr. f. Zuckerindustrie. Kplt.
 Revue d. progrès de la fabricat. du sucre,
 p. Sachs. Année II u. folg.
 Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss., Wien. Bd. 1
 —52, 64, 98, 99.
 Sickler, Obstgärtner. 1794-1804.
 Tijdschrift Indisch Landbouw-Genootschap
 Samarang 1871-79.
 Tidskrift Svenka Mosskultur-Foreningen.
 Komplet.
 Wieners landwirtschaftl. Zeitung. Kplt.
 Zeitschrift f. Biologie. Bd. 1-18.
 — f. wissenschaftl. Zoologie. Bd. 1-58.
 Zoologischer Garten. Bd. 40, 41.
- H. Kräuter'sche Buchhandlg.** (Julius Stern)
 in Worms a. Rh.:
 Pfeiderer, Gesch. d. Religionsphilosophie
 von Spinoza bis auf die Gegenwart.
 — genetisch-spek. Religionsphilosophie.
- Max Lange** in Gera:
 *Bube, Thüring. Sagen.
 Angebote direkt erbeten.
- Ej. Möller's Univ.-Bh.** in Lund (Schweden):
 *Finanz-Archiv. I-XVIII. Sauber
- Louis Halbach** in Hoerde:
 Generalstabswerke 1864 und 1866.
 Spitzer, Evas Töchter.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Leske u. Loewenfeld, Rechtsverfolg. im
 internat. Verkehr.
 Samml. d. f. Bosnien u. Hercegowina er-
 lass. Gesetze. Wien 1882.
 Schneider u. Fick, schweiz. Obligationen-
 recht. 2. A.
 Wagner, Finanzwissenschaft. Neueste A.
- Akadem. Buchh.** von Conrad Skopnik in
 Berlin NW., Dorotheenstr. 8:
 *Harnack, Gesch. d. altchristl. Litteratur.
 *Zöcklers Handb. d. theol. Wissenschaften.
 *Cremer, bibl.-theol. Wörterbuch.
 *Moeller, Kirchengeschichte. Bd. 3.
 *Kaftan, Dogmatik.
 *Herrmann, Verkehr d. Christen m. Gott.
 *Beyschlag, z. dtsh.-christl. Bildung.
 *Hase, Polemik.
 *Fichte, J. G., sämtl. Werke.
 *Kant, Vorlesgn. über Metaphysik, von
 Poelitz. 1821.
 *Simmel, Einlgt. in d. Moralwissenschaft.
 *Muther, Malerei. Bd. 1.
 *Andree, ethnogr. Parallelen.
 *Ritter, deutsche Gesch. im Zeitalter d.
 Gegenreformation.
 *Sybel, Begründg. d. dtshn. R. Bd. 6. 7.
 *Thucydides, erkl. v. Classen. Bd. 6 u. 7.
 *Lorek, Flora prussica.
 *Müller-Pouillet, Optik.
 *Heilfron. Alles.
 *Heumann, Handlexikon.
 *Dernburg, Pandekten.
 *Cosack, B. G.-B. Kplt. u. einz. Abtlgn.
 *Corpus iuris civ., v. Krüger-Mommsen
 u. Kriegel. Auch einz. Bde.
 *Corpus iuris can., ed. Friedberg.
 *Kries, Strafprozessrecht.
 *Meyer, Prozesspraxis. 5. u. 6. A.
 *Pufendorf, Jus naturae et gentium.
 *Rehbein-Reineke, Landrecht.
 *Rousseau, Contrat social.
 *Pistorius, deutsch-jurist. Sprüchwörter-
 schatz. 1724.
 *Aus deutschen Lesebüchern. I-IV. N. A.
 *Erasmus v. Rotterdam, Lob d. Thorheit.
 1696.
 *Böhme, J., Tafel; — Weg d. Wiedergeburt.
 *Endemann, B. G.-B.
 *Sachsenspiegel, v. Weiske.
 *Edda, von Hildebrand.
 *— von Moebius.
 *Noreen, altnord. Grammatik. I.
 *Menge u. Krönig, Bakteriologie d. weibl.
 Genitalkanals.
 *Bumm, gonorrh. Schleimhauterkrankung.
 *Hatzfeld-Darmesteter, Dictionnaire génér.
 *Kunstwart. Jahrg. 12.
 *Eucken, Lebensanschauungen.
 *Heer, Urgeschichte d. Schweiz.
 *Hayn, Bibliotheca erotica German.
- C. Marowsky** in Minden i. W.:
 *1 Schiner, Fauna Austriaca: Diptera.
 Mögl. geb.
 Angebote direkt.
- Franz Deuticke** in Wien I:
 Riehl, A., d. philosophische Kriticismus.
 II, 1-2. Leipzig.
- Dieterich'sche Univ.-Bh.** in Göttingen:
 *Carmina burana, v. Schmeller.
 *Gumprecht, Technik d. spez. Therapie.
 *Handb., Kurzgef. exeget., z. Alt. Test.
 V. VIII. XI. XII. XIII.
 *Dillmann, Jesaja. 6. A.
 *Smend, Ezechiel.
 *Dillmann, Genesis, Exodus, Leviticus etc.
 Hemme, Was muss man v. Griech. wissen?
 *Kautzsch, Apokryphen.
 *— Bibelübersetzung.
 Museum (Spemann). Einz. Jahrgge.
 *Taine, das moderne Frankreich.
 Zeitschr. f. Psych. u. Phys. d. Sinnes-
 organe. Bd. 1-27.
 *Theocritus, ed. Fritzsche-Hiller.
- Fidelis Steurer** in Linz a. d. D.:
 1 Toussaint-Langensch., frz. Unterr.-Br.
- Friedr. Vieweg & Sohn** in Braunschweig:
 *Neue's Formenlehre d. lat. Sprache, von
 C. Wagener. Kplt. u. einz. Bde. Geb.
 *Corssen, Aussprache d. lat. Sprache. 2. A.
 *Sommer, lat. Laut- u. Formenlehre. 1901.
 *Gesner, novus linguae etc. thesaurus.
 4 vol. 1749.
 *Georges, Gnomologia. 1863.
 *Hand, Tursellinus. 4 vol.
 *Lindsay, lat. Sprache, dtsh. v. Nohl.
 *Marx, Hilfsbüchlein f. d. Aussprache 3. A.
 *Menge, lat. Synonymik. 4. Aufl.
 *— Repetit. d. lat. Syntax u. Stilistik.
 Neueste Aufl.
 *Nägelsbach, lat. Stilistik.
 *Reisig, Vorles. üb. lat. Sprachwiss. Kplt.
 *Stowasser, lat.-dtshs. Schulwörterbuch.
 *Ihne, röm. Geschichte. 8 Bde.
 *Holm, Deecke u. Soldau, Kulturgesch.
 d. klass. Alterthums.
 *Kiepert u. Hülsen, Formae urbis Romae
 antiquae. Geb.
 *Duruy-Hertzberg, Gesch. d. röm. Kaiser-
 reichs. 5 Bde. Geb.
- Theodor Ackermann** in München:
 *Wundt, Einleitg. in die Philosophie.
 *Weltgeschichte in Umrissen.
 *Müllers Archiv f. Anatomie. 1834.
 *Grimm, Leben Rafaels.
 *— aus den letzten fünf Jahren.
 *Isenkrahe, d. Rätsel d. Schwerkraft.
 *Forchhammer, Phantasie als Weltprinzip.
 *Fünfstück, Naturgesch. d. Pflanzenreichs.
 *Rüttimeyer, Grenzen d. Tierwelt. Basel 1868.
 *Treviranus, Erscheinungen u. Gesetze d.
 org. Lebens. Bremen 1831.
- S. Pötzelberger** in Meran:
 Kuhn, Oswald. IV. Teil. 5. Halbband:
 Gebäude f. Heil- und sonstige Wohlf.-
 Anstalten. 1. Heft.
- Szelinski & Comp.** in Wien I., Am Hof 5:
 *Kriminal-Romane, -Erzählungen.
 *Detektiv-Romane, -Erzählungen etc.
 *Gu'e Humoristika (Aeltere).
 *Meyers Konv.-Lexikon. (Einband Bial &
 Freund.) Bd. 19. 20. 21.
- R. Lechner** (Wilh. Müller) in Wien:
 *1 Coopers Werke. Bd. 1-4. 12. (Leder-
 strumpf-Erzählgn. 1.-5. Bd.)

Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Hilty, d. Glück. 3 Bde.
 (A) Georgievics, Gespinnstfasern. II.
 (A) Hippocrates, übers. v. Grimm.
 (A) Aristoteles, de mundo.
 (A) Marcus, εἰς ἐστίον. Griech. u. dtsh.
 (A) Clemens Alexandrinus, Προτροπικός. Griech. u. deutsch.
 (A) Bluntschli, schweiz. Bundesrecht.
 (A) Zeitschrift f. Handelsrecht. Bd. 50.
 (A) — f. Volkswirtschaft, Socialpolitik u. Verwaltung 1893—1902.
 (A) Der Tresor. Jahrg. 28.
 (A) Ullmann, österr. Strafprocessrecht.
 (A) Glaser, Beitr. z. Lehre v. Beweise.
 (A) Zeitschrift f. Strafrechtswiss. 1—9.
 (A) Arnold, Constructionstafeln für den Dynamobau.
 (A) Roesslin, Rosengarten.
 (A) Paré, Pierre-Franco, Guillemeau, geburtshilf. Werke.
 (A) Vesalius, anatom. Werke.
 (A) Werke d. alten Chirurgen d. 15. u. 16. Jahrhunderts.
 (A) Schwartz, Scholia in Euripidem.
 (A) Burckhardt, Cicerone. Aelt. Aufl.
 (A) Preyer, d. Seele des Kindes.
 (L) Euripides, Gr.-lat. (Didot.)
 (L) Planck, Bürg. G.-B. Bd. 3. 5. 7.
 (L) Caspari, Unters. üb. Chronometer.
 (L) Gelcich, Uhrmacherkunst.
 (L) Hunaeus, geom. Instrumente. 2. A.
 (L) Kittel, Unterricht im Fachzeichnen.
 (L) Grashoff, theoret. Maschinenlehre.
 (L) Kimmich, Zeichenkunst.

Carl Clausen's Hofbuchh. in Turin:
 Thoinot Arbeau (Tabourot), Orchéographie, exercice des danses.
 Cohen, Guide de l'amateur de livres à fig., dernière éd.
 Zola, Etudes sur Merlin.
 Bergaigne, la Religion védique. 3 vols.
 Bianconi, Ethnogr. et statist. de la Turquie. 1877.
 Carlyle, Hist de la réolut. fr.
 Giraud, Fragments d'épigr. de droit.
 Theater: Joly, Lettres sur les spectacles. — Le Franc, Lettre s. le théâtre. — Rabelleau, Diss. sur les spectacles.
 Lepôtre, de Anastasio bibliothecario.
 Pascal, Pensées, p. Rocher.
 Renan, Etude du grec au moyen-âge.
 St.-Priest, Etudes diplom. et littér.
 Tourville, Nomenclature sociale.
 Willems, Sénat de la Républ. rom.

G. Scriba in Metz:
 *Oesterr. milit. Zeitschrift 1824, Bd. 2-3. 1833, Bd. 1. 1834, Bd. 4. 1835, Bd. 3 oder die ganzen Jahre.
 *Graefer, kurze Geschichte d. k. k. Regimenter. Wien 1800.

R. Rudlowski's Bh. in Braunsberg, Ostpr.:
 Aelt. Jahrgge. v. Chrysologus u. Philothea.

Bernhard Franke in Leipzig:
 Entscheidungen d. Reichsoberhandelsger.
 Jahrbuch f. Entscheidgn. d. Kammerger.

Carl Clausen's Hofbuchh. in Turin:
 Jacotot, Manuel méthode Jacotot.
 Collard, Méthodologie mod.
 Anat. Anzeiger. I—XIII.
 Archiv f. Verdauungskrankh. 1895.
 Beloch, der ital. Bund.
 Claus, Betrachtgn. d. org. Chemie.
 Corda, Icones fungorum.
 Endemann, nat.-ökon. Grundsätze. 1863.
 Jahresbericht d. Thierchemie. Kplt.
 Ledebur, Hdb. d. Eisenhüttenk. Abt. III. 1894.
 Lübke, Gesch. d. ital. Malerei.
 Magazin f. Pharmacie. Bd. 19. 1827. Auch einz. Hefte.
 Philippson, Peloponnes (geologisch).
 Schmidt, Schauspiele Calderons. 1857.
 Stähelin, Gesch. d. kleinasiat. Galater.
 Zeitschr. f. physiol. Chemie. 1—26.
 Re, Flora Segusina. Cum append.
 Friedländer de Marte Loncetio.
 Euripides, Hecuba: Benedict, Observ. de E. H. — Trede, qua arte E. H. compos.
 Plato, Phaedrus: Egger, Observ. s. l'Eroticos. — Schmidt, üb. d. Lysian. Rede. — Schmidt, Comment. de Pl. Ph. — Westerwick, de republ. Plat.
 Nostre-Dame, Hist. de Provence. 1614.

H. Hugendubel in München:
 *Andree-Putzger, Atlas.
 Frank, Anatomie d. Haustiere.
 *Veterinärwissenschaft.

K. André'sche Bh. (Max Berwald) in Prag:
 Dernburg, Pandekten.
 Klencke, Kosmetik.
 Krämer, d. XIX. Jahrh. I u. IV. Hlbfrzbd.
 Viehoff, Goethes Gedichte.
 Strümpell, innere Krankheiten. III apart.
 Siegel, deutsche Rechtsgeschichte.

Bonifacius-Druckerei, Ant. in Paderborn:
 *Mayne Reid, d. Reiter ohne Kopf. (Ill. Welt.)
 *Möhlhausen, d. Kesselflicker. (Illustr. Welt.)
 Angebote direkt erbeten.

J. M. N. Kapteijn in Leiden:
 *Gilbert, Mécanique analytique.
 Angebote direkt.

Emmo Wittig in Hildburghausen:
 *Ganter u. Rudio, analytische Geometrie der Ebene.

Bültmann & Gerriets in Oldenburg:
 *1 Lutsch, Kunst d. Prov. Schlesien. I.
 *1 Bild: Grützner, Stillvergnügt. Aus d. Mappe: Aus d. Leben. (Bonn. Strauss.)

Buchh. d. Vereinshauses in Leipzig:
 Rüegg, Pädagogik.
 Hauck, Realencyklopädie. 3. Aufl.
 Hofmann, Römerbrief.
 Jülicher, Gleichnisreden. I—II.
 Luthardt, apologet. Vorträge.
 Beck, J. T., christl. Reden. Bd. 1.
 Gotamo Buddhos Reden, hrsg. von Neumann. 3 Bde.

K. k. U.-Bh. Georg Szelinski, in Wien I., Stefansplatz 6:

*Portrait d. Kaiserin Caroline Augusta.
 *Ungar. Adelsportraits.
 *Vay, A., alles Spiritistische in allen Spr.

Heinrichshofen in Magdeburg:
 Avenarius, Lebe.
 Stüpfle, dtsh. Kultureinfl. in Frankreich.
 Corp. jur. civ., ed. Krüger et Mommsen.
 Klopp, Sagen aus der Völkerwanderung. — Sagen u. Charakterzüge a. d. Kaiserzeit. — Friedrich II. u. d. dtsh. Nation.
 Nachbar, die alten Kirchentontarten.
 Galen, der grüne Pelz.

C. F. Blättermann'sche Bh. Karl Fries in Dillingen a. D.:

*Hegels Encyklopädie d. philos. Wissenschaften. 3. Ausg. 1830.
 Angebote erbitte direkt per Post.

Albert Seitz, Hofbuchh. in Coburg:
 *Wieland, Zinstafeln.
 Angebote direkt erbeten!

Frommann'sche Hofbuchh. in Jena:
 1 Liebmann, O. Kant u. d. Epigonen. 1865.

Bruno Hessling in Berlin S.W. 11:
 *Arte Italiana. Vol. I—III.
 Angebote direkt.

Alois Reichmann in Wien IV/1:
 *Herwegh, Gedichte a. Lebendigen.
 *Pawlowsky, russisches Wörterbuch.
 *Ompeda, Eysen.
 *Büchner, woher kommen wir, wohin gehen wir?
 *Glasenapp, Richard Wagner.
 *Baukunde d. Architekten. Alle Bde.
 *Czuber, höhere Mathematik.
 *Toula, Geologie.
 *Weber, Algebra.
 *Semper, der Stil.

Asser'sche Buchh. in Strehlen, Schles.:
 1 Dahn, ein Kampf um Rom.

A. Frederking in Hamburg:
 *1 Dumesnil, Peintre-graveur français. 11 vols. Mit Nachträgen.

Akad. Buchh. von G. Calvör, Göttingen:
 Heilfron, bürgerl. Recht.
 Meyers kl. Konv.-Lexikon. 3 Bde. Geb.

Holze & Pahl in Dresden:
 Klinger, Werke. 12 Bde. 1842.

Ernst Beutelspacher & Co., Dresden-A.:
 *Rohn u. Papperitz, Lehrbuch der darstellenden Geometrie. 2 Bde.
 *Kiepert, Grundriss d. Differential- u. Integralrechnung. 2 Bde.
 *Riecke, Lehrb. d. Experimentalphys. 2 Bde.
 *Wernicke, Lehrbuch d. Mechanik.
 Angebote direkt erbeten.

Fr. Weidemann's Bh. in Hannover:
 Büsing u. Sch., Portlandcement.
 Der Architekt. (Schroll-W.) Aeltere Jgge.
 Müller, Wagner u. d. Musikdrama.

Gnad & Cie. (Amstinger) in Würzburg:
 *Cosack, Handelsrecht. 5. A.
 *Friedrichs, Prozesspraxis. 2 Bde.
 *Hottenroth, Trachten d. Völker.

C. Meyer's Buchhdlg. in Leer:
 1 Brehms Tierleben. Kplt. Billig!

Emil Bierbaum in Düsseldorf:
 *Schmid, J.E., katech. Beispiel-Samml. 7 Bde.
 *Kaulen, babyll. Sprachenverwirrung.

H. W. Silomon in Bremen:
 1 J. H. v. Thünen. Ein Forscherleben.
 1 Carus, Evangelium Buddhas.

W. P. van Stockum & Sohn, Ant. im Haag:
 *Vorbilder-Hefte a. d. kgl. Kunstgewerbe-
 Museum, hrsg. v. Lessing. Hft. 1-27.
 *Jöchers Gelehrten-Lexikon. 4 Bde.
 *Eug. v. Württemberg, Erinner. a. d.
 Feldzuge v. 1812 Bresl. 1846.
 *Prokop, Gothenkrieg. Leipzig 1885.
 *Calvinus, Opera. (Corp. Ref.) Vol. X, 2-XXIII.
 *Hotman, Opera. Gen. ca. 1600. 3 vol. Fol.
 *Althusius, Politica. Alle Ausgaben.
 Angebote direkt per Post erbeten.

Friedr. Lauth's Bh., W. Etlich in Apolda:
 *1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. A. 1898.

A. Francke, Sort. in Bern:
 *Duruy-H., Gesch. d. röm. Kaiserr. 5 Bde.

E. Kundt in Karlsruhe:
 Baldung, gen. Grien, Skizzenbuch im
 grossh. Kupferstichkab. zu Karlsruhe.
 Lief. 1-2.

Sauerländer's Sort.-Bh. (Nachf. Krauss &
 Brack) in Aarau:

*Keller, das verlorene Lachen. 1. Aufl.
 Dinglers polytechn. Journal 1861-79.
 Röpl, Nibelungendichtung.
 Holtei, Theater. Bd. 1.

Körner'sche Buchh. in Erfurt:

*1 Mörike, Werke.
 *1 Prakt. Handb. z. Kupferstichkde., v.
 einem Kunstfreunde. Magdeburg 1840.
 Bühler.

J. Harder in Altona:

Sybel, Begründg. d. dt. R. Neue Ausg.
 Andree, Handatlas.
 L'art pour tous. Alle Jahrgänge.
 Viollet-le-Duc, Dict. de l'architecture.

F. J. Reinhardt in Fulda:

Sterne, Werden u. Vergehen. 4. A.
 Harz. Alles.

Rud. Stolle in Bad Harzburg:

1 Kerner v. M., Pflanzenleben. 2 Bde.
 1 Rabenhorst, Kryptogamenflora v. Deutsch-
 land, Oesterreich u. d. Schweiz. 5 Bde.
 Letzte Aufl. Geb. Am liebsten neu.
 Angebote unter # 3137 an d. Geschäfts-
 stelle des Börsenvereins erbeten.

Ad. Foerster's Buchh. in Stassfurt:

Russell, Visit to Chile. Lond. 1890.
 Fontane, Wanderungen.

Hermann Hillger Verlag in Berlin W. 9:

1 Berliner Tageblatt. Jg. 1890-1900.

Albert Fürst in Krefeld:

*Silbermann, die Seide.
 Warnecke, heraldisches Handbuch.
 Hedin, durch Asiens Wüsten.
 Byron, übers. v. Gildemeister. 2. Aufl.
 1866. Orig.-Lwd. Bd. 3/4.

Hermann Mayer in Stuttgart:

*Georges, kl. lat.-dt. Handw. (Mehrfach.)
 *Hammer, Trigonometrie. 2. Aufl.
 *Gesenius, hebräisches Wörterbuch.

C. Winter's Sort. (F. W. Rochow), Heidelberg:

Brehms Tierleben. V.-A. 3 Bde.

Breer & Thiemann, Bh. in Hammi/Westf.:

Bisping, Handbuch: Johannesevangelium.
 Becker, Weltgeschichte. 3. Aufl. Bd. 14/15.

H. A. Kramers & Zoon in Rotterdam:

*1 Niemann, Gasbehälter.
 Angebote gef. direkt.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:

*Kraft, organ. Chemie.
 *— anorgan. Chemie.

*Fresenius, qualit. u. quantit. Analyse.
 *Penzoldt u. Stintzing, Therapie. 1. A.

M. Edelmann in Nürnberg:

*Rothenburger Tagblatt 1700-1815, a. e.
 *Auf Rothenburg o/T. Bezügl. stets.

*Gerber, Lex. d. Tonkünstler 1790-92.
 *Roth, Nürnberg. Handel.

*Merian, Bohemia, Moravia, Silesia (a. def.).
 *Leitmeritz i. Böhmen. Alles.

*Schmeller, bayer. Wörterbuch.
 Franz Teubner in Düsseldorf:

*Graetz, d. Elektrizität u. ihre Anwendg.
 *Plato, übersetzt v. Schleiermacher.

*Grimm, Mythologie.
 *Pichler, L., vaterl. Erzählgn. 14 Bdehn.
 (Lpzg., Grunow.)

*Stahl u. Eisen. Jahrg. 1896. Heft 24.
 Jg. 1898, Heft 4. Event. diese Jgge.
 kplt. Angebote über 8 *fl* nutzlos.

*Rabenhorst's Kryptogamenflora. Kplt.
 *Kleyers Encyklopädie. Mögl. kplt.

*Heliodorus Theagenes, dt. v. Goettling.
 S. Calvary & Co. in Berlin N.W. 7:

*Brockhaus' Konv.-Lex. N. A. Bd. 1-10.
 *Doehn, Beitr. z. Gesch. d. nordam. Union.

*Gregorovius, Lucrezia Borgia; - Gesch. Roms.
 *— Wanderjahre in Italien.

*— röm. Tagebücher.
 *Leo, ital. Staatengesch. Von Mangold u.
 Heusler. 1877-83.

*Aristote, Métaphysique. P. Barthélemy
 St. Hilaire. 1879.

*Uhland, Schr. z. Gesch. u. Sage. V-VIII.
 *Vogel, fotogr. Praxis.

*Prutz, preuss. Geschichte.
 *Müller, polit. Geschichte.

*Lehmann, med. Handatlanten. Kplt.
 *Der Bär. Jg. 5. 19. 21. 23—Schluss.

*Appiani Hist. Rom., ed. Mendelssohn. Vol. II.
 *Vossische Zeitung 1867-69.

*Zeitung d. Judentums 1886, 88-90.
 *Paris, le Musée de marine du Louvre.
 Paris 1883.

Benziger Brothers in Cincinnati, O.:

Chrysologus. Kplt. Geb. od. ungebunden.
 Prediger und Katechet. Kplt. Geb.

Scherer, Bibliothek für Prediger. 8 Bde.
 Neuere Auflage.

— Exempel-Lexikon. 4 Bde. Geb.
 Hungari, Muster-Predigten, 16 Bde. Geb.

Busl, Predigten. Bd. 1-8. Brosch. od. geb.
 Schuen, Katechismus a. d. Kanzel. 3 Bde. Geb.

— Predigten f. d. kathol. Kirchenjahr. 4 Bde.
 Roh, Predigten. Brosch. od. geb.

Hausprediger. In irgend einem Zustande.
 Gemminger, die Kanzel. Brosch. od. geb.

Kroell, Predigten. 7 Bde. Brosch. od. geb.
 Jaeger, Aus dem Leben für das Leben.

Lierheimer, zehn Gebote Gottes. 3 Bde.
 Ludwig, die christliche Jungfrau.

Patiss, kurze Homilien für Ansprachen in
 Jungfrauen-Sodalitäten.

Philothea. Kplt. Brosch. od. geb.
 Zollner. Alle Werke, brosch. od. geb.

Josef Zacher in Köln:

Cursus comment. in Matthaei etc., ed.
 Knabenbauer.

Socialistische Monatshefte. 1.-3. Jahrg.
 Detzel, Ikonographie. 2 Bde.

Staatslexikon, hrsg. v. Görresverein. 1. A.
 C. Latendorf in Pössneck:

Henne am Rhyn, deutsche Volkssage.
 Andrees Handatlas. 1900.

Herbart, Schriften, v. Willmann. 2 Bde.
 Hohmann'sche Buchh. in Plauen i. V.:

1 Period. Blätter f. Realien.
 Fr. Züberlein in Bamberg:

Kalender v. J. 1841, 49, 52, 64.
 1 Altes Planetenbuch.

Moritz Perles in Wien:
 1 Brachvogel, Hamlet.

W. Müller in Leipzig, Langestr. 41b:
 *Chemiker-Ztg. Jg. 1 u. kplt., a. einz.

L. Kinet in Düsseldorf:

*Das Prinzregententheater in München.
 (fl. 150.)
 *The Studio 1901/02.

Jos. Ant. Finsterlin Nachf. in München:

Grimm, Homers Ilias. 2 Bde.
 Roscher, Nationalökonomie. 2. Bd.

Sohm, Institutionen.
 Th. Ulrici in Karlsruhe:

Zola, Lourdes. (Deutsch.)
 Kocher, chir. Operationslehre.

Carl Breitbach vormals W. Braun in Brühl
 bei Köln:

Balbi, Erdbeschreibung. 8. A. Bd. 2. 3.
 Roter Orig.-Lederbd.

Schuberts Tierreich.
 Grösseres engl. u. franz. Wörterbuch.

Grosser Atlas, neue Aufl.
 Jacob Lund's med. Bh. in Kopenhagen:

1 Billroth u. Winiwarter, allgem. chir.
 Path. u. Therapie. 15. Aufl.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:

*Goldschmidt, Gutachten üb. d. Entwurf
 e. dt. Handelsgesetzbuchs. 1860.
 *Ztschr. f. Handelsrecht. Bd. 29. 31. 34-44.
 46-50.

*— do. Alle Beilagenhefte.
 *— do. Inhaltsverz. zu Bd. 16-20.

*— do. Syst. Generalregister zu 1-25.
 *Internat. Chalcographische Gesellschaft,
 Publication for 1892. — Lehrs, Master
 of Amsterdam Cabinet. — Lippmann,
 Seven Planets. — Springer, goth. Alphab.

*Rovinski, l'oeuvre du Rembrandt.

L. Ey in Hannover:

Graf Münster, d. gute Küche.
 Haunschild, Katech. d. Baumaterialien.

Keck, Elastizität.
 Andree, Handatlas. 4. Aufl.

Ranke, röm. Päpste.
 Cantor, math. Beitr. z. Kulturl. d. Völker.

Technol. Wörterb. I. Dtsch.-Engl.-Franzö.

Jos. Hentschel in Leipa (Böhmen):

Zeitschrift f. d. physik.-chem. Unterricht.
 — f. prakt. Geologie. Sämtl. Jahrgge.

C. H. Beck'sche Bh. in Nördlingen:
 Sauer, kleine ital. Sprachlehre.
 Herrig, British classical authors.

Heinrich Schöningh in Münster i. W.:
 *Chrysologus. Kplt. u. einz. Serien. Geb.
 *Merian, Böhmen.
 *Cicero, de oratore, ed. Sorof.
 *Schannat, Eiflia illustr. Kplt. u. einz. Bde.
 *Mehlem, geistl. Uebungen.

Otto Kaven in Hamburg:
 Mignet, Gesch. d. frz. Revolution, von
 Burckhardt 1842.
 Kahlenberg, Nixchen.
 Heintze, deutsche Familiennamen.
 Becker, deutsche Geschlechtsnamen.

J. Mussotter in Munderkingen:
 *Kraus, Realecykl. d. chr. Alterth.
 Gerbert, Scriptorum de musica eccl.
 Archiv f. Kirchenrecht. Einz. Ser. v. Bde.

L. Hartman in Agram:
 *1 Meyer, Gesch. Aegyptens.
 *1 Hommel, Gesch. Syriens u. Babyl. }
 *1 Müller, Gesch. d. isl. Völker. I, II. }
 Angebote gef. direkt! Ank.
Weltg.

Gebr. Lensing in Dortmund:
 *1 Freytag, Technik des Dramas,
 Angebote direkt erbeten!

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
 Angebote nur direkt.

*Sammlg. gemeinverst. Vorträge, von
 Virchow etc. N. Folge. Serie 7—17.
 *Stimmen aus Maria Laach 1897-1902.
 *Grandvilles Bilder aus dem Staatsleben
 der Thiere.

Adolf Schneider in Düsseldorf:
 *1 Werke Napoleon I., dtsh. 5 Bde.
 Stuttgart u. Tübingen.
 *1 Dictées de St. Hélène, von Gourgaud
 u. Montholon, dtsh. 9 Bde. Berlin.
 *1 Histoire de Napoléon I., deutsch von
 Glümer. 5 Bde.
 *2 Seyppel-Sylva, mein Buch.
 Angebote direkt erbeten!

Gropius'sche Buchh. in Berlin:
 *Handbuch d. Ingenieur-Wissenschaft:
 Wasserversorgung der Städte.
 Entwässerung der Städte.
 Angebote werden direkt erbeten.

Zangenberg & Himly, Leipzig, Univ.-Str. 11:
 *Das Ingenieurs Taschenbuch }
 „Die Hütte“. } Neueste
 Schädler, Buch d. Natur. } Auflage!
 Kürschner, das ist des Deutschen Vaterland.
 London News No. 3178 (1900).

Max Volkening in Minden:
 Brehms Tierleben. 10 Bde. Geb.
 Grosses Bremer Lesebuch. (? Heyse 1852-55.)

Alexander Duncker in Berlin W. 35:
 Z. d. V. dt. Ing. Ges.-Reg. zu Bd. 11—15.
 — Bd. 14. 18. 23. 25. 27. 32. 35. (A. def.)
 — Wochenschrift. Jahrg. 1878. 1881.
 1883. (Auch d-fekt.)

J. Max & Comp. in Breslau:
 Mikulicz u. Kümmel, Mundkrankheiten.

Formazin & Knauff in Cammin i. Pom.:
 1 Scheele, W., Lehrbuch d. lat. Sprache
 oder Uebungsbuch.
 1 Freytag, Bilder a. d. dt. Vergangenh. Bd. 3.

Gebr. Drucker in Padua:
 Kraus, Gesch. d. kirchl. Kunst.
 — Realencyklop. d. christl. Alterthümer.

Adolf Brader in Teplitz-Schönau:
 2 Herzberg-Fränkell, polnische Juden.
 1 Traun, Jul. v. d., d. Schelm v. Bergen

G. H. Wigand in Cassel:
 Brehms Tierleben. Auch einz. Bde.
 Friderich, Vögel.
 Mahrenholtz-Bülöw, Handb. d. Erziehg.
 Hofmeister, hess. Münzen. Kleine Ausg.
 Fröbel, Mutter- u. Koselieder.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
 Virchows Archiv f. path. Anat. Kplt.
 Binswanger, Neurasthenie.
 Turban, Lungentuberculose.
 Demokritos, von Weber.
 Jarisch, Hautkrankheiten.

Friedrich Kilián's Nachf. in Budapest:
 *1 Hoskyns-Abrahall, üb. d. Zusammen-
 setzung d. Apatits. Inaug.-Dissertation.
 München 1889.

Rudolf Zinke in Dresden:
 *2 Ellenberger, Physiologie d. Haustiere.
 *2 Friedberger u. Fröhner, Pathologie u.
 Therapie d. Haustiere. 5. Aufl.
 *Bayer-Fröhner, Handb. d. tierärztl. Chir.
 Alle Bde. Auch einzeln.
 Kleinsau, Rom.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien I.:
 *Béranger, letzte Lieder. 1834-51. Dtsch.
 v. Walter. 16°. Leipzig 1860.
 *— Lieder. 16°. Wehlau 1840. (Miniat.-
 Bibl. I.)
 *— Alles in d. Uebersetzgn., v. Pfizer.
 *Aretin, Französ. Paris, Liseux. Ca. 1889.
 *Schumanns geneal. Handbuch. 1775-81.
 Auch einzeln.
 *Bruns, Beitr. z. klin. Chir. (Festschr.)
 *Sterneggs Schlachten-Atlas. Lfg. 2.
 *Czyhlarz, Institutionen.
 *Dernburg, Pandekten.
 *Gross, Kirchenrecht.
 *Pfaff u. Hoffmann, Excuse z. öst. Bürg.
 Gesetzb. Auch einz. Hefte.
 *Gregorovius, Lucrezia Borgia.

Valentin Bauch in Würzburg:
 *Bernardini a Piconio, triplex expositio b.
 Pauli ep. ad Romanos, ed. Mich.
 Hetzenauer. Innsbruck 1892.
 *— Opera omnia. 5 vol. Paris.
 Angebote direkt erbeten.

Herder & Co. in München:
 Hungari, Gottesblumen. I—II.
 *Haeutle, Genealogie d. Hauses Wittelsbach.
 *Goldschmidt, Cardinal Franz Wilhelm
 von Wartenberg.
 *Baumeister, Denkmäler des klassischen
 Altertums. 3 Bände.

Akadem. Buchh. in Tharandt:
 Freytag, Soll u. Haben. Geb.
 Tharandter forstl. Jahrbuch. 1879.
 Schmidt, Shakespeare-Wörterbuch.
 Bröhmer, Taxus baccata. Diss. 1796.

W. Wunderling in Regensburg:
 Hess, Encyklopädie u. Methodologie der
 Forstwissenschaft.

Paul Treuner in Marburg a/L.:
 *1 Hinrichs' Halbj.-Kataloge. 1899, I/II.
 1900, I/II. 1901, I/II. 1902, I.
 Angebote direkt.

P. Ehrlich in Leipzig:
 Schiller u. Lübben, mittelniederdeutsches
 Wörterbuch.
 Dernburg, Pandekten.
 Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.
 Planck, Comment. z. Bürgerl. Gesetzbuch.
 Eucken, Alles von ihm.
 Höfding, Psychologie.

A. Asher & Co. in Berlin W.:
 *Boccaccio, Decamerone, dt. v. Witte. 3 Bde.
 *Pertz, Monumenta Germaniae historica:
 Scriptorum. Bd. 4—8.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Descartes, Passiones animae — compend.
 mus. mechanica. Amstelod. 1685-1704.
 Dernburg, bürgerl. Recht. Bd. 2—3.
 Schroeder, Hildebrandslied. 1880.
 Kelchner, D. v. Uffenbach'schen Mss. 1860.
 Aristophanes, Ecclesiazusae, ed. Ranner. 1815.
 Euripides, Supplices et Iphigenia, ed.
 Markland. 1771.
 Magazin f. Litteratur. Jahrg. 1870. 1890
 u. 1898.
 Strzygowsky, Calenderbilder des Chrono-
 graphen. 1888.
 Winnefeld, Villa d. Hadrian. 1895.
 Müller, deutsche Geschichte bis 1888.
 Adelburg, türkische Erzählungen. 1855.
 Bötticher, Olympia. 1886.
 Diez, üb. d. königl. Buch. 1811.
 Drobisch, üb. Formen d. Distichons. 1871.
 Eberhard, De Ioannis libro Dolopathos. 1875.
 Frauberger, Akropolis v. Baalbek. 1892.
 Hultgren, Unterschg. d. Distichons. 1872.
 Meyer-Schwartzau, Dom z. Speier. 1893.
 Mothes, Gesch. d. Baukunst. 2 Bde. 1859.
Μυθολόγιον Συντίπας τοῦ φιλοσόφου.
 Venedig 1805.

Gustav Quisel in Wiesbaden:
 Jäger, Weltgeschichte. 2. Bd. Geb.
 Mommsen, röm. Geschichte.
 Curtius, griech. Geschichte.

Math. Rieger'sche Bh. in Augsburg:
 1 Birch-Hirschfeld, Lehrbuch d. pathol.
 Anatomie. 3 Bde.

Jul. Hermann's Bh. in Mannheim:
 Curtius, griech. Gesch. I/II. 6. A. Geb.
 Thomé, Flora von Deutschland.

B. Seligsberg in Bayreuth:
 Bavaria, Oberfranken.
 Meyers kl. Konv.-Lexikon.
 Dannenbauer, Geschäftsstil.
 Katschthaler, Predigten.
 Pottgeisser, do.
 Weber, Statutarrecht v. Ober- u. Nieder-
 bayern.
 Stengel, Gesch. d. preuss. Staates.
 Friedr. d. Gr. hinterlassene Werke.

H. Scholtz in Breslau:
 Kempner, Gedichte. Billig.
 Dilthey, Einleitung in d. Geisteswissensch.
 Bismarck, Gedanken u. Erinnergn. 2 Bde.

Stahel'sche k. Hof- u. Univ.-Buch- u. Kunst-
 handlung (Aug. Jos. Stahel) in Würzburg:
 *Wrede, fürstl. Portraits.

Keyser'sche Buchh. in Erfurt:
 *Corpus juris civilis. Geb.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Möglichst umgehend zurück erbitten wir alle ohne jede Aussicht auf Absatz lagernden **broschierten** Exemplare von:

Altitalienische Novellen, 1. und 2. Band, Preis à M 2.25 netto.

Insel-Verlag in Leipzig.

SOCIÉTÉ D'ÉDITIONS LITTÉRAIRES
ET ARTISTIQUES
PARIS — BERLIN — LEIPZIG.
(LIBRAIRIE PAUL OLLENDORFF)

Schleunigst zurück

erbitte ich alle à cond. gelieferten und ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare von:

PARIS-PARISIEN

— 1902 —

Preis gebunden 6 Fr. ord.

Geschäftsleitung für Deutschland
und Oesterreich-Ungarn:
BERLIN W. 30, WINTERFELDTSTR. 30:
EMIL GOLDSCHMIDT.
LEIPZIG, STERNWARTENSTR. 46:
L. A. KITTLER.

Erbitte sofort über Leipzig oder Stuttgart zurück:

Schmidt, F., Compendium der Photographie. 8. Aufl. M 3.75 no.
— Photographisches Fehlerbuch. II. Teil. M 1.85 no.

Nicolay, W., Französisches Elementarbuch. Geb. M 1.85 no.

Lay, W. A., Menschenkunde. M 1.35 no.

Nur solche Exemplare, die bis spätestens 20. November d. J. in meinem Besitze sind, kann ich annehmen, da von sämtlichen Werken im Winter neue Auflagen zu erwarten sind.

Ausser dieser dreimaligen Aufforderung im Börsenblatt habe ich die Werke auch auf direkter Karte zurückverlangt und erwarte dafür gerechte Erfüllung meiner Bitte.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 15. Oktober 1902.

Otto Nemnich,
Verlags-Buchhandlung.

Erbitte sofort zurück:

Himmich, Karl, Stil u. Stilvergleichung.
1 M 50 S geh., 2 M geb.,

alle remissionsberechtigten Exemplare.

Ravensburg, den 15. Oktober 1902.

Otto Maier.

Zurück erbitten wir umgehend alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Baumann, Im dunkelsten Amerika.
2 M 50 S ord.

Der Rücksendungstermin läuft am 1. November d. J. ab, nach diesem Tage bedauern wir Exemplare unter keinen Umständen mehr zurücknehmen zu können. Neue veränderte Auflage befindet sich in Vorbereitung.
Dresden-N., 15. Oktober 1902.

Ernst Bentelspacher & Co.,
Verlagshandlung.

Umgehend

zurück erbeten alle berechtigten Exemplare von:

Auf stillen Pfaden. (Gedichte.)

Von

Dr. med. univ. August Lieber.

Elegant geheftet und geb.

NB. Nach Ablauf von 3 Monaten wird nichts mehr zurückgenommen.

Jnnbruck, im Oktober 1902.

Wagner'sche Univ.-Buchhandlung,
Verlag.

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Von einer zu begründenden Gesellschaft m. b. H., die eine prosperierende Verlagsbuchhandlung zu übernehmen beabsichtigt, wird ein tüchtiger, umsichtiger Buchhändler gesucht, der sich mit einem angemessenen Kapital an dem Unternehmen thätig beteiligen würde. Dem Betreffenden ist in erster Linie die Führung der Bücher und der Kasse der Gesellschaft zugeordnet.

Gef. Angebote unter O. K. 3096 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buchhandlungs-Reisender katholischer Konfession zum Besuch von Privatkundenschaft gegen Gehalt und Provision gesucht.

Angebote mit Angabe von Zeugnissen an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter C. K. Nr. 3117 erbeten.

Zu baldigem Eintritt suchen wir einen gut empfohlenen tüchtigen Sortimentsgehilfen, der im Verkehr mit feinstem Publikum bewandert ist und möglichst über englische und französische Sprachkenntnisse verfügt.

Angebote mit Referenzen und Bild direkt erbeten.

Wien, 9. Oktober 1902.

K. u. k. Hofbuchhandlung
Wilhelm Frick.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen. Zeugnisabschriften mit Gehaltsangabe u. event. Photographie erbeten.

Potsdam.

Aug. Heinr. Pusch,

Königl. u. Königl. Prinzl. Hofbuchhändler.

Italien. Verlagsgehilfe, gelernter Sortimenter, mit höherer Schulbildung, militärfrei, in Herstellung, Vertrieb und Druckwesen vollständig bewandert, wird für ein großes Verlagshaus gesucht.

Kenntnis der italienischen und französischen Sprache unerlässlich.

Eintritt sofort oder 1. Januar.

Angebote nebst Photographien und Zeugnissen unter R. G. S. Nr. 3132 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für große Verlagsbuchhandlg. z. 1. Januar 1903 junger Mann gesucht zur Leitung a. Kontor u. Lager. Für d. Vertrauensposten Kautionserford. es wird spätere Beteiligung geboten. Angebote bis 1. Novbr. nimmt unter N. J. 1806 Rudolf Mosse, Nürnberg entgeg.

Jüngerer Gehilfe

(katholisch), mit Sprachkenntnissen und schöner Handschrift, Stenographie und (womöglich) Schreibmaschine beherrschend, als Korrespondent für sofort gesucht. Bewerbungen mit Angabe der Vorbildung erbeten.

Freiburg im Breisgau.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

Mit dem Anzeigenwesen vollkommen vertrauter, nicht zu junger Gehilfe möglichst sofort gesucht. Anerbieten mit Darlegung bisheriger Thätigkeit und Gehaltsanspruch unter Beifügung von Zeugnisabschriften nur schriftlich erbeten.

Paul Pary in Berlin SW., Hedemannstr.

Zum 1. November 1902 auf 6 Wochen ein junger Gehilfe zur Vertretung gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet die G. Neufeld'sche Buchhandlung in Posen.

Die Stellenvermittlung des Allgemein-Deutschen Buchh.-Geh.-Verbandes empfiehlt sich den Herren Prinzipalen und Gehilfen zur gef. Benützung.

Zuschriften erbeten an die Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus.

Gesuchte**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

Lehrlingsstelle gesucht in angesehenen Buchhandlung einer mittleren Universitätsstadt für jungen Mann aus guter Leipziger Familie, der nächste Ostern die Realschule verlässt. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Ch. L. 3123.

Junger Gehilfe, 5 Jahre beim Fach, militärfrei, der in angesehenen Leipziger Firma gelernt, und sich daselbst noch in ungekünd. Stellung befindet, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, zum 1. Januar 1903 anderweitig, in Leipzig oder auch auswärts dauernden Posten. Werte Angebote erbeten u. Chiffre G. W. 18, hauptpostlagernd Leipzig.

Ich suche für einen jungen Sortimenter, 25 Jahre, evangelisch, Einj.-Freiw.-Unt., am 1. Oktober vom Militär, dauernde, resp. Vertrauens-Stellung. — Derselbe ist durchaus gewissenhafter Arbeiter, besitzt gute Kenntnisse im Sortiment und Nebenbranchen und ist zur selbständigen Leitung geeignet.

Kautions könnte gestellt werden.

Meseritz.

Carl Haug.

Buchhändler mit Seminarbildung, ev., 36 Jahre alt, verheiratet, aber kinderlos, im Besitz bester Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht für möglichst bald Stellung im Sortiment oder Verlag.

Gef. Angebote befördert u. E. S. 323 Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Buchhändler, evangel., militärfrei, im Besitze vorzügl. Zeugnisse u. Empfehlungen und franz. und englischer Sprachkenntnisse, sucht für sofort anderweitige Stellung.

Suchender kennt den Kunst-, Schreibwaren- u. Musikalienhandel gründlich u. reflektiert auf dauernde Stellung.

Gef. Angebote unter F. S. # 3136 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen gut empfohlenen Herrn in reiferen Jahren, mit reichen Erfahrungen im Sortiment, guten Kenntnissen des Reisebuchhandels und des Verlags, suche ich eine, seinen Fähigkeiten angemessene Stelle z. 1. Januar od. später.
Suchender besitzt eine abgeschlossene Gymnasial- und gediegene allgemeine Bildung, sowie auch gute Sprachkenntnisse. Er würde sich dadurch, sowie durch seine sonstigen Charaktereigenschaften zur selbständigen Leitung eines Geschäftes vorzüglich eignen, wie er auch z. Zt. sich in leitender, ungekündigt. Stellung befindet.

Ich bitte um gef. Angebote unter W. K. 324.
 Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Ein tüchtiger, best. empfohlener Gehilfe mit guter Schulbildung und vorzüglichem, durch 13jährige Thätigkeit erworbenen Fachkenntnissen sucht einen Posten in Frankreich, England, der französischen oder italienischen Schweiz, event. auch in Italien, wo er seine Kenntnisse in den dortigen Sprachen (er stenographiert auch mit Ausnahme der italienischen in diesen) gegen entsprechendes Gehalt verwerten kann.

Gef. Angebote werden unter # 701 durch Herrn H. F. Kochler in Leipzig erbeten.

Für Leipziger Barjortiment!

Junger Buchdr., 22 J. alt, mit allen Sort.- u. Ant.-Arb. vertr., flötter, zuverläss. Arbeiter, im Bes. sehr guter Zeugn., der in 1 Jahre behufs spät. Uebernahme in e. gr. Prov.-Sort. eintr. soll, sucht z. 1. Jan. 1903 bei maß. Anspr. Stellung in Bpgr. Barfort. od. Komm.-Gesch., um d. dort. Verkehrlernen zu lernen. Frdl. Angeb. u. „Vielseitig 3138“ an die Geschäftsstelle des B.-V.

In Frankreich oder in der franz. Schweiz suche ich für meinen Gehilfen z. 1. Januar behufs weiterer Ausbildung Stellung. Derselbe verfügt über gute literarische Kenntnisse, ist flötter Expedient, hat während meiner Abwesenheit das Geschäft selbständig geleitet, so dass ich denselben bestens empfehlen kann. Derselbe reflektiert mehr auf instruktive Stellung, als auf hohes Gehalt, und bitte ich gegebenenfalls um Benachrichtigung.

Berlin W. 9.

E. Kantorowicz.

Junger, 24jähr., fleißiger Gehilfe sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle in Verlag, Kommission od. Reisebuchhandel.

Gef. Angebote unter H. 3126 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gelernter Sortiment, Anfang Dreissiger, mit tüchtiger Schul- und Fachbildung, zur Zeit in hochangesehenem Berliner Kunstverlage in ungekündigter Stellung, im internationalen Buchhandel, sowie in der englischen, französischen u. italienischen Sprache bestens bewandert, sucht zu Neujahr oder später einen selbständigen Posten, nur im Auslande. Gef. Angebote unter L. K. # 3133 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Volontär.

Geb. j. Mann, gel. Sort., m. guten Sprach- u. Litteraturkenntn., sowie Fertigkeit in der Stenogr., auch in dopp. Buchf. nicht unerf., sucht Volontärposten i. Verl., Ant. oder Reisebuchh., in dem ihm Gelegenheit geboten wird, sämtliche einschlägigen Arbeiten kennen zu lernen.

Angebote unter E. A. 1902, hauptpostlagernd Stuttgart, erbeten.

Für einen mit allen Verlagsarbeiten vertrauten Herrn, Mitte der Dreißiger, der früher mehrere Jahre in unserem Hause thätig war und zur Zeit einen leitenden Posten in einem kleineren Verlage bekleidet, suchen wir zum 1. Januar oder später dauernde Stellung in kleinem, mittlerem oder großem Verlage, in dem ihm Aussicht geboten ist, sich eine Lebensstellung zu erringen. Wir können den Herrn namentlich für einen Vertrauensposten bestens empfehlen und sind zu näherer Auskunft gern bereit.

Selwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover.

Vermischte Anzeigen.

Illustrierter

Jahrg. **Deutscher**
 IV. **Weihnachts-**
 Auflage **Katalog 1902.**
 50000.

Avis für die Herren Verleger

Inserate und Recensionsexemplare (letztere ev. in losen Bogen oder Bürstenabzügen) baldigst erbeten.

Beilagen können nicht mehr angenommen werden.

Vorzugsseiten sind sämtlich besetzt.

Insertionsbedingungen u. Probeexemplare des III. Jahrganges stehen kostenlos und postfrei zu Diensten.

Dresden.

Wilhelm Baensch.

Loescher & Co. in Rom

(Bretschneider & Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie - Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Leistungsfähige Druckerei in ostdeutscher Großstadt sucht den

Druck, event. auch Verlag

einer Zeitschrift oder eines Fachblattes zu übernehmen.

Gef. Angebote erbeten unter B. R. 1773 an Rudolf Mosse in Breslau.

Für Antiquare und Sortimenter.

Soeben erschienen:

Sale Records.

Katalog mit Preisen, Namen der Ersteher und Anmerkungen, der auf den Londoner Auktionen versteigerten Bücher.

Zusammengestellt von F. Marchonot. Erscheint vierteljährlich.

Bd. 1. No. I: Juni—August 1902. 214 Seiten mit 5554 Titeln und 34 Seiten Index.

Jährl. Subskription 15 *fl.* netto.

Nur für den Buchhandel. Vol. I, No. 1 à cond.

Ergebenst

Williams & Norgate in London W. 6.

Jugendschriften

belehrenden und unterhaltenden Inhaltes, Spiele, Bilder etc. finden zweckmäßige Besprechung in dem bei mir erscheinenden Sonntagsblatt für die christliche Kinderwelt „Für unsere Kinder“ (Auflage 47000). Jugendschriftenverleger, die ihre Verlagsartikel in diesem Blatte für die bevorstehende Weihnachtszeit besprochen zu sehen wünschen, ersuche ich, ein Rezensionsexemplar sofort, bis zum 1. November, an Herrn Pastor Zauleck in Bremen, oder an Herrn Pastor primarius Diesmeyer in Bremen direkt einzusenden. Jugendschriften, die erst später zur Ausgabe gelangen, können noch bis zum 15. November spätestens berücksichtigt werden.

Bremen.

J. Morgenbesser.

Dreifarbendruck

in anerkannt

vorzüglichster Ausführung

liefern preiswerth

Gebrüder Grunert

Berlin S.W. 12.

Man verlange Muster und Preise.

Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 *fl.* für 100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

Verleger von Werken über

Heuschnupfen

bitte um gef. direkte Angebote, bezw. Ein-
sendung eines Exemplares à condition.

Dessau. **Paul Baumanns Nachf.**
William Claass.

Solvente Reisebuchhandlung erhält bei
Abschluss zu günstigen Bedingungen den
Alleinvertreib eines populären Werkes
über Installation. Das Werk, ausgestattet
mit vielen Modellen, Verkaufspreis 22 *M.*,
wird ein Reisewerk ersten Ranges sein.

Angeb. unter E. U. 614 an Haasenstein
& Vogler, A.-G. in Leipzig.

Change.

Verlagsbuchhandlungen u. Antiquariate,
die für Belletristik, Geschenkartikel und
Prachtwerke Verwendung haben, wollen
Change - Angebote einsenden unter Z. Z.
2957 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

In die Kataloge bitte aufzunehmen:

† **Wilh. Beck-Derslev** (Dänemark): **Predigt-
buch** „Aus der Quelle des Lebens“ und
tägliches **Andachtsbuch** „Es stehet ge-
schrieben“, deutsch von P. S. Simonsen-
Bilderupbau, Selbstverlag. Je 5 *M.* pro
geb. Exemplar.

Der Verlag ist käuflich.

Geprägte Etiketten u. Siegelmarken
fertigt in feinsten Ausführung u. sendet Muster
Ferd. Lutz in Stuttgart.

Sampson Low, Marston & Co., Limited,

in London, etabliert 1790,

St. Dunstan's House London.

Telegr.-Adresse: Rivsam. London.

Verleger und Kommissionäre für den
europäischen Kontinent u. d. Kolonien
empfehlen sich zur schnellen und ge-
wissenhaften Besorgung von

Englischem u. Amerikanischem Sortiment und Antiquariat, sowie von Zeitschriften

zum niedrigsten Preise. Wöchentl. Eil-
sendungen nach Leipzig, Berlin u. Wien.
*Unsere wöchentl. Eilsendungen kommen
in Leipzig, Berlin u. Wien jed. Dienstag an.*

Kommissionäre:

Leipzig: Herr Bernh. Hermann.

Berlin: Herr W. H. Köhl.

Wien: Herren R. Lechner & Sohn.

**Uebersetzungen a. d. Franz. u. Engl.
übern. Offizier a. D. (Kriegs-Mad.) Belletr.,
Milit. u. Hilfswiss. Dauernde Verb. gef. Ang.
an Fußingers Bk. in Berlin W. 35 erb.**

Die Adressen sämtl. Geschäftsbetriebe in
Württemberg, über 1500, die 20 und mehr
Leute beschäftigten, mit Angabe d. Industrie-
zweigs u. d. Betriebskraft, n. aml. Quellen
zusammengestellt, sind durch mich zu beziehen.
Ludwigsburg. **R. Wieland's Buchh.**

Nordamerikanisches Sortiment

liefern wir unübertroffen schnell.

Bestellungen erbitten wir über Leipzig
mit der Bestätigung des Kommissionärs,
dass das betr. Paket bei Vorzeigung ein-
gelöst wird.

E. Steiger & Co. in New York.

Bitte um gef. Zusendung von **Verlags-
verzeichnissen** oder **Prospekten** fürs Publikum
in 1 Exemplar über jagdliche Bücher, be-
sonders über Hochwild, zwecks Begründung
einer Bibliothek; auch antiquarisch.

Bündheim-Parzburg, 15. Oktober 1902.

A. Gerike, Buchhandlung.

Verleger

für eine Broschüre, feuilletonistisch
ein hochaktuelles, dem ganzen deut-
schen Volke sympathisches, politisches
Thema behandelnd, sofort gesucht.
Adressen unter # 3134 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Bücher-Anzeigen

schwerer wissenschaftlicher Litteratur
finden erfolgreiche Aufnahme im

Centralblatt für Bibliothekswesen

— Auflage 530 —

welches von allen grösseren deutschen Biblio-
theken des In- u. Auslandes gehalten wird,
besonders in Amerika.

Insertionspreis für die durchlaufende
Zeile 35 *g* (für Katalogs-Anzeigen 30 *g*).

Beilagen nach Uebereinkunft.

Leipzig. **Otto Harrassowitz.**

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8386. — Noch einige Plaudereien über den Abfall deutscher Bücher und Zeitschriften nach Nord-Amerika, sowie über anderes. Von Ernst Steiger. VII. (Schluß) S. 8388. — Kleine Mitteilungen. S. 8391. — Verlagsanuncios. S. 8392. — Anzeigebrett. S. 8393—8424.		Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 8385. —	
Adermann, Th., in M. 8418.	Costenoble 8397, 8400.	Grunert, Gebr., 8423.	Kolonial-Verl., Dtsch., in
Amtsgericht II in Le. 8393.	Costa'sche Bk. Nchf. 8406.	Haasenstein & W. N.-G. in	Brin. 8403.
André in Lelle 8416.	8407.	Le. 8424.	Korn in M. 8416.
André in Prag 8419.	Dannenberg in Brin. 8423.	Haasenstein & W. in Bär.	Körner in Erf. 8420.
Anst., Alter., in Jrf. a. M.	Deutsche in Wien 8404, 8414.	8394.	Kramers & B. 8420.
8408, 8409.	8415, 8418.	Halbach 8418.	Kräuter in Worms 8418.
Arnold in Dr. 8416.	Dieterich'sche Untbb. in Götting.	Harder in Alt. 8420.	Krüger in Paris 8402.
Ascher & Co 8421.	8418.	„Harmonie“ 8413.	Kühlmann 8395.
Ascher'sche Bk. in Streßl. 8419.	Druck- u. Verlagshaus, Dtsch.	Harvassowitz 8421, 8424.	Kunze in Karlsruhe 8420.
Bachem 8410.	in Brin. 8402.	Hartman in Agram 8421.	Kuppisch Wwe 8421.
Bahn in Schwerin 8404.	Drucker, Gebr., in Padua	Hong in Meier. 8422.	Kunze in Gera 8418.
Baensch in Dr. 8423.	8421.	Hauptvogel 8417.	Latendorf 8420.
Baer & Co 8420.	Drugulin 8416.	Hauskunst-Verl. in Darmst.	Leuth's Bk. 8420.
Barck'sche Hofb. 8415.	Dunder, A., 8421.	8413.	Lechner in Wien 8418.
Bauch in Würzb. 8421.	Ebell in Bär. 8417.	Heinrichshofen in Magdeb.	Lehmans Verl. in M. 8412.
Baummann's Nchf. in Dess. 8424.	Edelmann in M. 8420.	8419.	Leising, Gebr., 8421.
Beck in Nordl. 8420.	Ehrlich in Le. 8421.	Heiß in Neub. 8414.	Le zoubier 8416.
Benziger Bros 8420.	Ertler 8401.	Helwing'sche Brk. 8423.	Limbarth in Wiesb. 8417.
Bentel'spachera & Co 8419, 8422.	Erneft'sche Bk. in Chemn.	Helwing in Greiz 8414.	Locher & Co. 8423.
Bibliothek d. B.-V. 8404.	8417.	Hentschel in Velpa 8420.	Low & Co. 8424.
Bierbaum in Duff. 8419.	Ev 8420.	Herder'sche Brk. in Freib.	Lund in Kop. 8420.
Blättermann'sche Bk. 8419.	Ev 8420.	8122.	Lug, J., in Stu. 8424.
Bloch, Ed., in Brin. U 1.	Felix in Le. 8402.	Herder & Co. 8421.	Mater in Rav. 8422.
Boch in Rub. 8416.	Fischerlin Nchf. 8420.	Hermann in Rannh. 8421.	Malota 8417.
Bonbe in Alt. 8403.	Fischer in Jena 8394.	Höhling 8419.	Marowsky 8418.
Bonifacius-Druckerei 8419.	Fleischer, S. Fr., in Le. 8422.	Hiersemann 8417, 8418.	Maz & Comp. 8421.
Borntraeger, Gebr., 8413.	8423.	Hilger Verl. 8420.	Mayer, S., in Stu. 8420.
Brader in Tepl. 8421.	Fock S. m. b. G. 8419.	Hohmann in Pl. 8420.	Meyer in Leer 8419.
Breer & Th 8420.	Formazin & R. 8421.	Holze & P. 8419.	Milcher & R. 8417.
Breitbach in Köln 8420.	Foerster in Stahl. 8420.	Holzhausen in Wien 8401.	Möller in Lund 8418.
Breitenstein 8417.	Franko Sort in Bern 8420.	Hugendubel 8419.	Morgensesser 8423.
Brettinger in Stu. 8393.	Franko in Le. 8419.	Holze & P. 8419.	Mosse in Brsl. 8423.
Buchh., Akad., in Brin. 8418.	Fredeling 8419.	Holzhausen in Wien 8401.	Mosse in Brsl. 8423.
Buchh., Akad., in Götting. 8419.	Fried in Wien 8416, 8422.	Hugendubel 8419.	Müller, W., in Brin. 8420.
Buchh., Akad., in Tharandt	Friedrich & Sch 8397.	Jacobi & B 8405, 8419.	Muschler 8417.
8421.	Frommann'sche Hofb. 8419.	Jante in Brin. 8403.	Muspotter 8421.
Buchh. d. Vereinh. in Le.	Fürst in Erf. 8420.	Jantel-Verl. 8422.	Raumann, E. G., in Le. 8411.
8419.	Fußingers Bk. in Brin. 8424.	Junt in Brin. 8418.	Reinisch in Wiesb. 8422.
Bulitta & Co. 8393.	Gebauer-Schwetfche 8410.	Kantorowicz 8423.	Reumann in Neub. 8401.
Bültmann & G. 8419.	Gerike in Münch. 8424.	Kopteijn 8419.	Obertischen's Bk. 8417.
Burgersdijf & R. 8420.	Geschäftsst. d. B.-V. 8400.	Koven 8421.	Oranto-Verl. 8495.
Bur'sche Bk. in Hag. 8414.	Gnab & Cie 8419.	Kerler 8417.	Otto'sche Bk. in Le. 8417.
Burton & S. 8399.	Goetich Verl. 8394, 8395.	Keyser in Erf. 8421.	Parey 8422.
Calmann-Lévy U 3.	Grimme & S. U 4.	Kilian's Nchf. 8421.	Perles 8420.
Calvary & Co 8420.	Grapius'sche Bk. in Brin. 8421.	Kinet 8420.	Pfeffer in Le. U 2.
Clausen's Hofb. 8419 (2).	Grote'sche Brk. in Brin.	Klemm, D., in Le. 8396.	Pfeifer in Budap. 8417.
	8403, 8413.	Köhler in Vobens. 8415.	
		Köhler in Dr. 8401.	
		Kochler, R. F., in Le. 8423.	

Gesamtwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Calmann-Lévy  Editeurs, Paris.

Eine aufsehenerregende, wirkungsvolle Reklame
haben wir in diesen Tagen im Auslande für

LA

REVUE DE PARIS



unternommen, und es ist zu erwarten, dass diese intensive Manipulation seitens des interessierten Publikums eine sehr rege Nachfrage im Buchhandel hervorrufen wird. ★ Neun Jahre besteht nunmehr

La Revue de Paris

unter der talentvollen Leitung der Herren

|| Ernest Lavisse de l'Académie Française und Louis Ganderax ||

und sie behauptet schon lange mit Recht einen ersten Platz unter den hervorragendsten Revuen Frankreichs und des Auslandes. ★ In dieser Halbmonatsschrift finden gleichmässig Berücksichtigung: Histoire, L'Art et Littérature — Romans et Nouvelles — Mémoires et Correspondences — Etudes économiques — Politique extérieure — Théâtre — Poésie — Questions diverses. ★ Zum Einzelverkauf

aus dem Schaufenster senden wir Firmen, die sich dafür verwenden wollen, gern die neuesten Nummern regelmässig à cond. ★ Abonnementspreis vierteljährlich Frs. 15.— ord., Mk. 9.— bar, direkt per Kreuzband bezogen Mk. 10.40 bar. Einzelne Nummern Frs. 2.50; Mk. 1.55 in Rechnung, Mk. 1.50 bar.

Wichtig für:

Journallesezirkel

Bibliotheken

Lehrerkollegien

Lesevereine

Bestraffierte

französ. Halb-

monatsschrift

Jedes Heft

ca. 200 Seit. stark

H. SPERLING
LEIPZIG
TAUBCHENWEG 3
FERNSPRECHSTELLE 243

BUCHBINDEREI · GEGR. 1846
ARBEITET F. VERLAGS- U. KUNST-
BUCHHANDEL · ACCURAT · PROMPT ·
BEI BILLIGER PREISSTELLUNG
REELER · U · COULANTER · BEDienung

H. SPERLING
BERLIN SW.
FRIEDRICHSTR. 16
FERNSPRECHST. IV 5120

LEIPZIG · 1897 · HÖCHSTE · AUSZEICHNUNG · KGL · SÄCHSISCHE · STAATSMEDAILLE

KUNST-ANSTALT
GRIMME & HEMPEL
ACT. GES.
LEIPZIG

BRÜSSEL 1885. KÖLN 1889. LONDON 1891. LEIPZIG 1897.

PLAKATE
FÜR ALLE
BRANCHEN
ELEGANTE KATALOGE,
REKLAME-KARTEN.

PERMANENTE
AUSSTELLUNG
IN & AUSLÄNDISCHER
PLAKATE

KUNSTANSTALT
GRIMME & HEMPEL
AKTIENGESELLSCHAFT LEIPZIG

empfehlen ihre

erstklassigen Farbendrucke

und

photomechanischen

Spezialdruckverfahren

für die Zwecke des
Verlagsbuchhandels.

Kunstgewerbliche Vorlagewerke,
Tafeln für wissenschaftliche und
kartographische Arbeiten.

Coulante, gewissenhafte Bedienung. Mässig berechnete Preise.
Muster und Kalkulationen unberechnet.